Meinen Vielgeehrten Hochgelahrten
Insonders hochgeehrten Herrn Doctor

Dem Hochedlen, Vesten vnndt
Hochgeachten Herrn, Daniell
Horstig, Der zu Hessen
Darmstatt, fürstl. Hessl. woll-
verordneten Statt und Leib
Medico, wie auch wolbestellten
Phisico der Kayserl. freyen
Reichs Statt Franckfurt, Meinem
besonders vielgeehrten Herrn
Franco Franckfurt.

Nobilissime, Clarissime Vir:

Dessen beliebte sampt dem Clysto sehr Vor nöthig befundt
bedancke mich zu dienstw. abforderung, und bitte dabey dictum Virec
huius medicamenti ohnpassirer Communicirung, dann selbst mir bekannt
wenig dergleichen bey. Ihr sonderbare Affect und Neigung vor mir
ich, ich
die beste Versicherung soll remunerirt werden. Bey der Patientin
Sindery ist der Bruch so die Convulsiones gehabt hat, gleich nach
Haltung Messe Dr. Schultzen Vrin hier abgefallen worden, das andere aber
continuirt, zwar mit gantzlicher Leibesgesundheit, aber ohne effect, das
bad, Mineral oder sonsten nichts, wie solches der Sache Gelegenheit, wann auch
schon dalon injectiones geschehen, sufficient sein kann, denn ostium
caries gewiß dabey ist, wie ex praegressis, et adhuc praesenti ul-
ceris et saniei constitutione ohnfehlbar zu schliessen, dahero valentiora
nöthig sein werden, sonderlich injectiones, die nicht nur bloß die pulcas
mundificiren, und dergleichen consolidationem bewürken, sondern auch ad
exhibendam otio caricm dienlich seindt, sonsten, da gleich bisweilen die
ulcera geheilet werden, nicht allein beständige Gesundheit, sondern
auch continua et gravidem pericolationes ulcerum renovationes folg
werden, et enim caries circa gingivas, nec procul a nervosis
partibus et musculorum insertionibus cum praesentia venenum

arberiazeñ Satis magnarüm, Dasow die cur sye sferw sallen
und mit im sinsigen experimentirby Chirurgiñ reformiry, sihlt
es dahw nüst vor Wunderlich, wann man das warme badwasser
aus so offt brauchte, wesig es nüst zuhringty, das das nüw der arm
Salem gebadet würde. Den Fonticulum in brachio affecto lasst
ist zu sallen, und nüw an dery ex parte contraria sye
Attrahit enim hic non divertit humores affluentes. Wie das
andery Kindts effect: Wo nimit Krafftund ex tremore et
paralysi componirt ist: / und gebrauchen darf sye aus der
wüste ist wissen, sihlt dahw, das es nüst Viel thün wurde,
und das Vilmehr seine specifica capitalia et nervina tam
interna quam externa, sonderlich incisionis Spinae et
gülem ea in parte wo brachiorum et crurum nervi ex hür
gunt wohy sind. Die cur p vinacea müsse bey der Fussbay
el. das best, wann die dasst gebraucht würde, es stabw nüst
nur gmeine Zeit dasin; Sonsten sihlt bey Vielg solche in der
gliedern affectibus nervorum abrauch güt besunder, das
Haupt aber muss wohl gewahrigt, gesäubert und vor dem

vaporibus ascendentibus humasset urnam, sondlich in der subjecta
Dessen Hoff gegen dem Hall abwerts Zugewendet. Tu quid
sentias, avide expecto. Cassellana satis bene se habent, licet
non exacte praeceptis obediat, de cujus statu proxime plura.
Vale Vir clarissime et fave

Tuo

Wisbad. 29 May 1663.

ad dia promptissimus

[illegible]

Kann meine Herr Hochgraffliche Excell. Brief
Sonst am appendice auf die Predigt Ver-
lohren mit Fleiß und Bitt gebeten, es falt
auf d. Mutter Gott Sonst sein abgericht genommen.
Ulrich entbeuate der ablösung mit Verlangen
in diesem monat erfolgt geschehen Ihr meinem Herrn
dem Vatter Ihr hinterstein, das Er Fürstlicher weis gegen Danckbar
gelegt wollte sehen konnen, und seine Dienstlich hierinnen Kann begehrt.

Monsieur

Monsieur Horst Docteur et Me-
decin de Electeurs Princes d'Empire
a Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mon cher Ami

Depuis que je suis à Constantinople, j'ai toujours eu l'intention de vous écrire, mais je n'ai pas trouvé le moment favorable. Enfin, voici une occasion qui se présente, et je ne veux pas la laisser échapper. Je vous dirai, comme je le pense, que j'ai été très satisfait de mon séjour ici, et que j'ai trouvé beaucoup de choses intéressantes à voir et à apprendre. Je vous remercie encore de la lettre de recommandation que vous m'avez donnée pour le Docteur [illegible], qui m'a été très utile. Il m'a présenté à plusieurs personnes importantes, et m'a aidé à trouver un logement convenable. Il est un homme très savant et très aimable, et je suis heureux d'avoir fait sa connaissance. Il m'a promis de me montrer sa bibliothèque, qui est très riche en livres rares et précieux. Je compte y passer quelques heures chaque jour, car j'ai beaucoup de choses à lire et à copier. Il m'a aussi promis de me présenter à quelques médecins célèbres, avec lesquels je pourrai discuter de questions médicales. Je suis très impatient de faire leur connaissance, car j'ai entendu dire qu'ils sont très savants et très habiles. Je vous prie de me rappeler au souvenir de votre famille, et de me croire toujours votre dévoué serviteur.

Vale et ora pro me.

Nobilissimo
Archiatro Darmstadino
Dno
Joh. Daniell
Hurstio
Amico ê patrono
Darmstatt.

Demnach der Wohledel Veste und Hochgelahrte Herr
Johann Daniel Horst, beider freyen Künste und Artzney
Doctor, und Physicus ordinarius allhier, mit und benebenst denen
Wohledlen Vesten, und Hochgelahrten Herrn Johann Peter
Hagenmeyern, und Herrn Paul Hamelsen, beyden Artzney
und Land-Gerichts-Aerzten allhier, bey der Todtenbeschau
nicht ohne grosse Beschwerung, sich befinden, etwelche
gestorbene die Pest- und sonderlich, ob selben die hinter
Lassene, mündliche Relation thun, Attestata ausfertigen,
und dergleichen mehr, Verrichtungen, Mühe und Arbeit
haben, und dahero Ihnen, Ihro Excellenz Herr Johann Friedrich Graf
Pückler, Herr Landvogt, oder Amt gar zu schlechter
Mühe besonders haben, von Anna Margaretha Leidenberg
sein und der Stadt Dispensat, und aufgelegter
gebühren: Demnach Sie ein Hochweiser Rath Zeugnuß
der Ehrbarkeit über ob ermeldte mit der Pest verstorbene
Leute Besichtigung und erfolgten Todt hergegangen sey, ertheilen
sollen möchten: Als haben Sie die Todte Beschauer der
Ehrbarkeit die Herren, gegenwärtige Sache gantz benöthigt
gründliche Nachricht, dann, sich dahero nach allen
Vorgebenheit zu bedienen, nicht behalten wollen.

Hier folget der Verlauff, wie es mit
Dr. Caspar Johann Nelson Tode
Sach Fürl. Schleswig Holst. Cantzl
Cöslin in Pohlen Fürl. Abschied
fürgegangen.

Nach dem Herrn Nelson Ableiben alsbald seine
gewesene Leibs disposition, sonderlich mit einem auß
Hohendorf Eingesessenen Bürger, Bastian genandt,
daß sie vor etwa einem halben Jahr ein Kleinod ge-
wechselt in dem gestalt einer Knöpfgen, auf seiner
harten Seiten des Rückens mit Leder bunter dem Schild
Blatt außsehen, gleichsam Leder, welches anfänglich
so groß einer Mandel Kerne, wie wohl aber hernach
und sonderbar Haselnuß Kern, auf einer einiger
Besichtigung der Bauer vermercken ist: Bey diesem
Leichtsinnigen Menschen nun haben etwa etliche
Jahr, sonderlich der Fürl. Leibmedicus Hr. Hamburg,
vielfältige Ehrliche Medici und Chirurgi Cöslinen,
welche nigehangt einhellig dafür gehalten haben,

Das

Solchem man diesem Schaden nicht bald begegnete,
so würde folgends derselben Cur je länger je gröster
sein, biß Sie endlich den ganzen Körper einnehmen, dem
leib alle Kräfften entziehen, und solcher gestalten einen
erbärmlichen Tod nach sich ziehen würde, da man
aber den der Cur dieser angezeigten Zufälligkeit
vorsichtiglich determiniren, dann diesen Medicamenta und
Purgationes, Clistir ordentlich Mittel, als die Section ꝛc.
geben wollen; Welche aber gleichwohl der Pat. Kräfften
nach, wegen seiner besorgten Leibs Constitution, nicht
wohl stärker anzustellen Mittels.

Ob dann nun solches geschehen, und Schuld dieser
die Verlassung der Cur gewesen, oder Schuld aber
die vorgeschlagene Curation Mittel dem sehr ausge-
schöpften Patienten wohl die Schuld geben sein würde,
Stad wir allerseits nicht endliches resolviren, oder einen
gewissen Schluß fassen können, so hatt sich Ihro
gesetzte Vogtherr, daß dieß von einer Adelich Gerichtes
Assessor Frau Margreth Seidemännin, welche dieser
noch

uns Klagtlich, wie wir Ihro Mayst allhier gebü-
ret, nachgesuchet, neben Uberschickung patentes Ih-
ren, von Ihrem Rath Erben und Procuratorn
Rath allhier, Glaubens vorlangst Leben, gesagt
worden ist:

Demnach diese Anna Margretha Authoritate Magistratus
approbirt gewesen, und dieser dass die Handlung
und Schaden aber gesetze auf aber einige Violenz,
und Unrecht mit so geschwinden Mitteln, dass sie dahin
gebracht sollen, Ihr Ehrsamen Verspruches, und mit
Vielfaltigen Unterthänig Kind gehorsam der gantz
pflicht Zugesagt hatte, Immassen sindt wir dass
derselben Kinder Vorgehabten, in langwiriger Interdict
Haftig Kait, so viel Kälder zu A Ihro Hulden und
Ihr Ihr glauben Lingen worden, als Ihr Jeder
Zeit Hochgemelter Obrig Kaitlicher approbation,
dass die Stadt, dass sie die Sach nicht Verstehen
müsse, Unterthänig Commun sol.

Betrauen nun sol offt Ehrl. gedachter Dienstmagd
Anna der 13 Personen, sich in die Cur dieser
Anna Margretha, mit Nahmen Jacob Leydberg:

Unterschr.

welche Ihro Hochedelgeb. Ehestiftung einen Ehrlichen, Standt
nach Ihrig vermelden Falls auch den Schaden gestrichen,
alsobald ein Ehrnuest Ehestifter darüber gelangt, Und
endlich dieses alles mit einem Ehrlichen Burg auf Buch
gestrichen über das Kal Jahr.

Wann Jemand innerhalb der Festen 8 tagen, der Lat-
ein kein sonderliche Schmertzen zu klagt, Ist der
bald Herauß der gantze Schaden, Soweit die auf-
gelegte Salben gemeldt, Wieder Ehrlichen gleich den
Verstorbenen aufgestanden, welche folgendts so Lebig
so gesund worden, Und endlich Zusammen gebracht sind
Und also nicht wenig Ehrlichen Und Schmertzen der-
sonst haben, also das Er Und die Ehrliche Kräfft
der Artzeney Ehrnuest Ehrliche Ehrlichen,
der Medici Ihr Confortinen, Hl. Dr. Chemhardt Ge-
sticken muß Bauten werden ist, welche als
den Schaden Ingleichen mit angesehen, Ihr deshalben
Ehr Arney Herrn straffen hat.

Wann Jemand gedachte Maria Margretha in der
gleichen Ehr Arney nicht gen Confortiam wollen,
Vorgebende Ihr Ehestifter müsse die Braut auf ein
Rädern selbst aufsteigen, Und mitnehmen, so hat

sie

se doch endlich, weil H. D. Chamberg der Sachen
vergebens ohnmüglichkeit demonstrirte, die Fenster
stehen lassen: Worauf er, so bald mit einem Carfet,
mit den Pferden gestossen worden, endlich Ihro Mayt. Maler
Gerard gebeten, er möchte einen solchen zu stellen
der böse Malerei aufgerichtet hette, welches H. D.
Chamberg lieber gesehen, dass durch die Erbauung der
Fenstern mit einigen Fürsticatien gesparet solche
gestalten Sachen endlich gesamtlich hätten können
und Ihro Mayt. erbauet. Welches aber sehr gedauchte
Frau Margretha nicht zu thun wollen, sondern
beständig vorgeben, Ihro Mayt. würden weil sie
eben auf Ihro Ankunft, ganz gewiss
seyn, und alsdann selbsten einsehen Ihro Mayt.
Entlichen dann der zu Berlin Fenstern privi
legirten sehr beeinträchtigt werden, die Sache auf keine
andere Weg selbe spitzen lassen wollen, als
es die Frau Johann Rodsaken gelassen wollen, ge-
stalten sie dann auf Ihro Mayt. allergnädigsten
Befehl täglichen Tages manchmahl auf dasjenige
appliciret hat worauf sie nicht allein der Fenstern auf

allen

allen seiten, so weit sie ihr selben gestehen, ja
klagen zu können, nicht zu separiren, sondern auf den
patienten, so offt sie recht verbunden worden, gantz ohn-
verdrossen observanz bezeugt hat:

Als dass H. D. Rondorff nicht allein bey seinen
Krankheiten, sondern auch bey seinen nechsten Ver-
wandten, auf stündliches anzeigen sich Rather mit zu-
thun gantz nicht erlangen lassen, sondern mehr
zu anzeigen, dass die Frau Anna Margretha die
Continuation ihrer Cur, bey seiner Kranckheit
gantz Christlich gebeten worden. Ob wir
nun zwar freylich gegen andere sichere Medicos zu
reden hat, so wären gleichwohl Niemandt verlegen
oder besagten Herren, sonderlich da sie bereits der
Frau Margretha Landen so weit dero sich erstreckt,
und des patienten Kräfften erfordert haben sie
Curiren annehmen wollte, Sammahlen haben wir
unter oder zu dessen Frau Margretha Cameria
zu Hülffe sie Continuiren gesucht, als wir gegenseit
die Beschaffenheit vernommen hat, dass sie sich selbst
die Gesundheit setzen wollte, der Patient würde an
gemeldem Fieber nicht sterben.

Rond

Nachdem aber gleichwohl [illegible] anfallenden ge-
brauch deren Anna Margretha mit Ruh, der Schmerz
sie länger, sie grösser, der patient aber sie länger zu
schonen vorhanden ist, und derowegen bisher die Arzney
stets (deren ganzer Kräften bis in die Luftröhre
den ersten stein und bis auf das Evangelium
Lucae roh fleisch, mit kalten grossen und kleinen
Cassen überzogen gewesen ist) durch die Arzney
gestärket, (wie wir nach der Hand erfahren) den
Eiter und Galleter präparirt Halben ganz schmerz-
haftige Schmerzen hierdurch verursacht worden sind,
welche sie, wegen ihr Herz nicht mit sonderlicher
äusserer ordentlicher gedächt begabet hatte nimmer,
mehr ausstehen können. Immassen sind
sie endlich krank worden, und andern
mehrern Todesarten, als dieser sonst ganz
ausgemergelten Cörper, Menschliche weise nach
nicht mehr haben können, dass ihme gleichwohl
ohne dergleichen bisanhero verübtem ohnbeschrei-
liche Schmerzen müssig Sterben, hingegen sich
möge. Derowegen wir so viel mehr Veranlassung
worden sind, weilen die Aerzte ausser
Anna Margretha (wie der
patient

patient etwas schlaffen oder gehen können, sondern bloß
vom Bett zum Ofen und wieder zurück geführet wer-
den müsste, und nach etwa dreyen Stunden Blut aus seiner
an dem Knochen stehenden Wunden, geflossen ist, etwan acht
gedachte Anna Margretha Ihre übrig halb darinn ge-
sunken hat, welches einem solchen ganz abgemattetem
Menschen nichts als der gegen wärtige Zustand bezeugte. Nöthig.
Solchem allem nach, als der patient nach beschehener voll-
ziehung an der Anna Margretha, nicht mehr gehen oder stehen ja
aber sprechen gar kümmerlich reden konnte, und eben
seinen ganzen Leib kalt fleisch, sondern nur etwas
Hand und Füsse, an übrigem aber den ganzen Körper
Alles kalt fleisch, und todten Leiber hatte, und nachdem das
Blut aus dem Knochen rannen, so hatte gedachte Anna Mar-
gretha Ihre Salben appliciret, dieser dass sie nichts als
den gegen wärtigen Tod vor Augen sahen, derowegen
sie, mit Ihr sprechung guter Freund Rath, und fürträglichen
Hülfe Herr Dr. Christ Conrad Hochstetter, gedachte
Anna Margretha Widemännin abgefertiget, darmit
Dieser Ihnen Doctor Bruder und behülfflicher auf dem
nächsten Ihr seinem Leib Arzt vor Ihro, durch etwas
Hülfreiche, Sachen in möglichkeit Ihr Leben fristen
möchte, und seind Herr Hochstett, gleichsam in
währender respiration und Athem holens wieder
kommen.

Die ursach haben sye nach bestand fleissiger visitirung, wyll Jungfer
Anna Margretha Dalberg, Herr D. Horst, sambt obbenambten
beyden Herren Chirurgis sie besichtigen nunmehr Dorf. dasse
wyll aber dem Dott gantz nasen, patientem beyzeiten,
so bald aber sye sämptlichen bey der gantzen frauen-
schafft angezeigt, dass sye sich gantz nichts gerüsten als der
Dott zugegangen, bey nur allein dasse sie starcken syge, oder
der Patient sonder auff dem Knochen habenden schmertzen,
dahero sye nicht dessen Blutstürtzung abwarten
mögen, derohalben nur allerseits nur beyden allzustarcke
syge schmertzen abzuwenden nicht so wyll einige re-
stitution des Patienten, oder abnehmung seiner äusserlich
zugezogenen schmertzen den Herrn Ml. Medicis & Chirurgis
zu bedencken haben.

So bald nun die Ml. Chirurgi Jungfer Anna Margretha Dalberg
den schaden gesondert, selbigen ni sensu abgesäubert und
ihr pflaster hingelegt, dieselbe gelaget und kurtze zeit her,
nach dem Patient und sie sich etwas beruhigt? gefraget
haben, hat selbigen geantwortet dass sie sich gantz und
gar keine schmertzen fühle, nicht anders dass sie ein gebrochen
Bein, dasselbe viel lieber in einem zerschmetterten
Cörper ohne alle schmertzen seye könte, sondern sie
müsste gäntzlich schliessen, dass sie ni Considération der
jenigen schmertzen, welche sie von der Anna Margretha
bey denen Chirurgis und Balbiter Dalberg erlitten hette,

dise nunmehr

Ihre nun meine natürliche Schwachheit, der Kranc Schwachheit nicht halten müste.

Klaget die nun offgedachter Kasten Liebe Christina Frol. in der Head Margretha-Elisabetha Kranc und Kangrö Leuten Land und sich getriebenen Schaden, dahero Mutterseelen ganz beyläufftige Schwachheit und entzogener Schlaf, all sein Fleisch v. Blutt dergestalt gäntzlich verlohren hat, dass Er nicht mehr gehen, stehen, ja gegen der letzt nicht mehr sitzen Können, also auch des Herrn Dr. Borsten und Churgeons Rath nicht so wohl in Obsorgung einiger Decumbescentz, (welche Menschliche Vernunfft nach jetzigem Stand nicht mehr Helffen kan) als zur Linderung des Schmertzen, und dass der Patient noch vor seinem ohnfehlbaren Tod ein wenig Ersparen möge, vor gutt befunden

Dass Wir nun auf dem offt Frol. gemeldten Christina Kalb Verlangen uns resolviret, wir gnädigsten nicht Zweifflen, Sie ein verständiger Collegen Schluss dahin fallen, sagen oder glauben werde, dass offt ermeldten Fr. Dr. Borst und Churgeons in einigem Stück zu nahe trauen, als wenden gleichwohl und Respective Herr Medicis und Churgeon Ihr Gutachtl. mit denen Frol. Christina Vorhaben zu; sondern wir haben Ihnen ermeldten Herrn Borst und Churgeon ersucht und Verlangt ein Verständiges auch Ihr Gutachtl. in denen Extremitäten möglich, Hoch Teutsch Kurtz nützlich verfassen Lassen, gleichwohl mit Fleiss v. Rücksicht, gegen jedermänniglich höflich zu reden und darneben Ihr Gutachten.

Solche Ihre Verfassete Erklärung, werden wir Hochgedachtes und aller andern Fürsten Cassen, und wie wir sehr Hochgeehrt Herrn Collegen mit Respect ersuchen, haben wir Niemandt zu Lieb oder zu Leid, sondern der gerechten wachsen Pflichten Ihr mit Bezeugen, und dies alles mit eingeständiger Unterschrifften und Ihr gewöhnlichen Gebeschaften, Verharrende wollen. Signatum Frankfurt den 9 ii Martij 1691

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Anno Dato Anno 1671 den 23 februarij, Daniel Herr Vetter geschriebene
Epistel: Zum H. Dienstenburg Contrafactur Wunder gethan muß denn
der Herr, Wer dem Meidlbeck, od Steinern ist ein gegenwertig Zeit
Verbündes Wunder, Aber nunmehro hat der H. patient ob nicht mehr
als sechs Romer, also Hr. Schmutz Fastabo verbrieben, und Herr Fürstlich
Wunder Glocken mussende Fenster Werck, nach denn muß der Leib ganz
Wunder gesetzt abgemergelt, als Reis Kasten sechs Jahr Wimmer, wegen
die Wort der Mayst wunder Werthige gebrennte Salben, da dann
wenig müglich Wasser, bey so abgemattete Leute fast sterbender
patienten, Cent und Centner Heilgaben,
Also haben die H. Freund mir auch Hr. Mutter, und
Herr Bruder versucht, der H. patient an Leib und Seele
Zu verbinden, auch das er mir Linderung bekommen möchte
Und das Lobsündige Elend verschonet werde, aber wir
haben bedenckt getragen, wir auch billig, dieser Mayst nicht nur
Zu verbinden, sondern Erstlich den H. Arzt wegen bedürftige
Zu Curiren, aber weilen der H. patient so matt und Kranck ist, und ab,
sonderlich sein Herr H. Doct. Horst, seiner Jahren wichtigen
in Gottes sonnen Verbinden, in bey sein des Herrn Doct. Horst
Wort ein Edler Bestand Mutter der Kirchen Fürstlich Gesandter
Wort die ganze Leibs beschwerer, Mutter Fürstlich Gesandter
Herr Doctorin Wunder Fürstin Mutter, und
Herr Hr. Rath, der der Mayst ihren genugsam
Eingang
Samuelen Danckbarst gedenckende

Volgends im notfall zu gebrauchen, haben wir alß mit Eid
Undt pflicht zugethan, Undt der warheit zu steuer auff
gesetzt Undt unterschrieben

Obiges attestire ich, daß ich diese beyde Clistiren
dergestalt bey dem patienten gesehen nach dem
besagten 23 feb 1671 zwischen alß und [illegible] 12 uhr H. und
Pfarrer Sonderstausen in beysein des Patienten, dessen
frau Mutter, H. [illegible], H. Speyer, H. Vatter [illegible],
H. Speyers tochter, und H. D. Schützens, mir remonstrirt,
daß der T. kann nit ~~mehr~~ länger die vf der Mag[en] [illegible]
[illegible] erfahrende grosse schmertzen ~~[illegible]~~ und entsetzen außstehen, ~~er müste
darbei sterben~~, so were nun solch blut aus dem
[illegible], und der abgemattete verletzte mensch ~~[illegible]
[illegible]~~ dergestalt zu gewinnen [illegible]
[illegible], allwo ich endtlich meines die Magd
zu castiren, sich aber unter mein [illegible] Clistier
[illegible], damit nur das blut gestillet
und die schmertzen gestillet werden möchten. Signatum
ut supra.

Nachdem L. D. Hortius, Collegij Medici ältester Senior etliches,
nechsthin den 23 februarij dieses 671. Jahrs angedeutet, daß sie Tiffenbach
der magd im 12 wochen her gesäuget eine Abwechslung
mit langer ausstehl könne, weil sogar große schmerzen sie dessen
darauß verhalten, auch an der tage der fall blut häufig
geschehen, und der leib beyrad würde, deswegen ihre Ver-
bindung nöthig, damit die schmerzen verbleiben, und dem
blute gesteuret würde. Als hab wir uns nachmals
mit unserm beyden Collegen und Patron D. Hortio der dem
patienten Verfügt, [illegible] weil er sonst schwach, daß er wohl
nicht oder die wenigste gehen kann [illegible]
ihn mit bäder, in gleicher meinung verbinden, und mit
rath obgesagten D. Hortij nun sichere pflaster erfolget,
die schmerzen gelindern, allen blutt zu wehren, die wunden
zu heilen da sodann materi zu separiren, und die schaden
von der innigen dicke zu reinigen. Hat aufgehört
bis zum [illegible]
Ostern zu reinigen. Actum abermahls 8. vhr den 23.
febr. 671. in Frankfurt am Mayn.

† [illegible] bey ihme
einig bösen schaden vor der linken schulter dergleichen
mit schwachheit, bis unter die rippen, mit vielen
löcher und tiefe blatern, behaftet, darauf
D. patienten, weil

Hayemeyer et Janssen
Offenbach n/Litmat
23 febr 1871

Le Baron de Rothschild

24

Zahl appulat

Die Patientin ist von 37 Jahren sanguinischer und etwas mehr melancholischer Constitution, hat durch Gram Sorgen

Zahne ~~acht~~ Kinder allein bisher geboren, und ist ihr Beschwerung von etlichen Jahren her eine Hitze verbunden, von derselben Schwachheit welche bisweilen in etwas das Herz Zittern und Klopfen verursachet, also daß sie manchmahl

Agaric Aloe Wurzel Heinz Lilia Hirschz Haussm

selbe Zeit her haben sie die Menstrua verrichtet, daß sie ungewöhnlich kommen, oder doch mit Mattigkeit auch einmahl in einem Tage bisweilen wieder gestanden.

Ganz sehr sie viel Jahr her einen Widerwillen mit Grosser Beschwehr etlichen, welchen sie alle Tage einmahl angehaben, und nicht eher abgelassen, bis mit einem Purgatorio gethan geschehen, dadurch eine materia pituitosa mucosa sich und bisweilen etwas mit Blut gebrochen abgereiniget worden, worauf sich wiederumb Ruhe und Besserung gefunden. Die Patientin haben ihre Verrichtung hier wieder verhalten nicht erhalten mögen

St. 4 Julii. 1682.

caput sic
habuit pituitosa, post habuit sibi capitis dolor

Jax klain, Vnd thuss Dab öel Darin auss,
schütt sebenab öel Vber Din abgemeldten zeichen
pfründl, Vnd lassab 8 tag anieand an Ihren
Kürben orbeiten, alb Dann Vierb schmiers,
so ist ab fertig, Dab brauchs Dann also: Ist
Der Mensch alt, so nimbs Dab schleckes von
Dem Nüssernen allertag frü Vnd Zunachst
nit Mussschüssell nemmen, Vnd Dem
schaden auch mit Dem öel fleissig schmiren,
Dass mit Wenig alb D Schaden geht, Dann
ab ist Das Heilsam. Dem Jungen Knäblen
Darf man Vber Dem schleckes nit so ängsten.
Sonder man schmiret sin Dess tags 2. mahl

Status accidentis,

Als im nechstverlauffenen Monat Januario den 9.ten desselben neuen
Styli, Dienstags nach der [illegible] mich sehr [illegible] beschwerlich
Zeit eine gute Mahlzeit gehalten, und ohngefehr darnach, cum venia
mein wasser gemacht, selbiges befunden, dass es dick und blutfarbig
gewesen, welches auch selbigen tag, biss folgenden morgen continu-
iret, also wo ich urin gemachet, im [illegible] und [illegible], blutige
Massen gesehen worden, und ob ich zwar dergestalt sonderlich
keine schmertzen innerlich im Leibe, oder auch entweder in vesica
vel pene gefühlet, bis des Montags nach [illegible] dem [illegible]
weiter, des nachts, ohne beschwerlich, folgenden Mittwochen aber
einige stiche gefühlet und gemercket, dass das blut in vesica
coagulirt gewesen dergestalt, dass der urin nicht folgen wollen,
nachdeme mich nun solches bestürtzet gemachet und darüber
wegen gefühleten schmertzen in der blasen mich zu bette legen
müssen, ist vermittels applicirung zweier Clystiren, der
fluss eröffnet, dass auf einen tag und nacht fast in die
vier mass blutigen urin, und schwartz dick geronnen blut
durch den wassergang per penem sich durchgedrungen,
biss sich derselbe mit Göttlicher hülffe dannoch wieder
gestillet, und endlich der urin clarificirt worden war,
mich aber allezeit hinten im rücken und in der blasen
stiche gefühlet. [illegible] und dem ohnerachtet
hat sich das blut abermahl den 2.ten Marty vermercken
lassen, also auch, dass es angefangen wie zuvor [illegible],
welches ein hitziges fieber zu geschlagen, woraus auch
~~dem andermahl~~ mit applicirung eines Clystirs und
darauff gebrauchten Medicinen vermittels Göttlichen Segens
so wol von dem blutigen fluss also vom fieber
auch ausgestandenen heftigen schmertzen, liberirt
worden bin. Es hat aber sich [illegible] diesem zweiten blut-
fluss zugetragen, nachdeme das erste fluss gestillet
aber erfolget, dass darauff gleichsfalls durch die
röhr und wassergang, also auch vermittelst der kräfften
mich der stuben auf und abging, ein weisser [illegible]
Stein in gestalt, also ein [illegible] oder [illegible] venia verbis
ein [illegible] Samen, ohngefehr ein viertel elen lang,
mit herausgezwungen; Undt also gleichwol damit
eine [illegible] Massen wieder gebessert also dass
wieder gehen, wol essen und drinken können, So
hat sich zum drittenmahl das blut, den 13.ten May
abermahlen vermercket, welches mit aderlassen
und dess. Herrn [illegible] Kräfften wieder gestillet,

Und ist es dannach gut gewesen, daß auch
lustschießen, an gehen, essen, drincken und
schlafen keinen mangel gefühlet, esse und
drincke mittags und abents, und schlafe
nothdürftig mit gutem appetit. Seither den
13. ten juny nechsthin hat sich die Urin aber
nicht nicht mehr weiter gefarbet
sondern ist sie schwarz dicke alß ganz braun
dicke bier, bald blut roht, mit blut
vermischet, bald wieder ~~[illegible]~~ citronen
gelb aber dicke und nicht Clar, wobei
es eine Zeit ab, biß auf diese stunde
in die vierte woche continuiret und
ob ich gleich vorgedachter maßen natür-
lich schlaffe, auch weißliche speise esse
und dünne bier, aber keinen wein drincke
so bleibt dennoch die Urin, roht und dicke
nach alß vor, wenig allein im rücken
sonderlich an der linken seithen, große
lumbos, lange aber nicht schmertzen, die seiten
stiche empfinde und auch die seiten wann
der urin ganz braun dicke und blutig,
in der blasen stiche an beiden seithen
fühle, wobei sich aber ein harter leib
allzeit, auch ein verstopfter stulgang
findet.[4] Gott verleihe hierzu guthe
mittel und segen. [illegible] den 13. ten
July Ao 1666.

[4] fühle sonsten nichts mehr alß mattigkeit.

[illegible] lieb
[illegible]
debitor

[illegible]

Dem selben ist zu stand das man Ihr
sonst Brauch Tägel, Und ist dieselb ihr
Brauchsam Medicinam Darzu hand
gehn, Und die schmertzen ab Ihr gebürd,
da sie das nun 12 Wochen schwanger ge Wesen,
Darumm, Worauf das gebürd sie stand
Eh sie angebracht, das sie nun schmerzt
über die andern abstehn. Zu geschlagen,
das Dienstag Zu nacht ist die gebürd auf
Han sie gangen Und die Mittwoch Zu nacht
um 12 Uhr man gebracht, Darauf die nach
gnedige mutigkeit sehr gnedig Hilft Gott
sey Und Seind sie ein Knabe, als ob sie
Gantz Todt wär, Und sind bald
Die sammen Cäst die den selben gebetten sey.
grüssen Und bitten, ob sie sich Barmherz Und
mit Unserm Medico sey Dr. Hansen darby
mals Und Consilium halten, was die ob.
Cur Zu gebrauchen, Und ob Rathsam, das
jetzo die mütter, Und die seine gereinigen
Cranck, der sie die Ursach der Hoffn. Cur

Spec ag rit mulier 3ij
Absib ol 3ij M

Ag Ball hyssopi 3ij

Ag Ag rct mulier 3iij

Ag ol Rut mulr 3ij

gibt, die überschickt Frantzösischen Vom Crang
se Dr. Hanss Dick so viel Comisch und Insolen
tes[s]as Cardt, ob die irgend nuf andern
Zufall setze, die Klage itzo am mainsten über
gester mattigkeit, gott Lobe ist sie
dar se gestern Lobe das gedenckt, das
die Liebige Herzogin so gar übel gebrauch
kann, sich Mardiane ab nicht allein Umb
se, Dr. Hanss, sondern auch des Hofs
ganz dienstlichst befehlen und bleiben
nacht gütlicher umfahlung
Dess sie gestern

Dienstl.

Hamfeld
den 3. febr
1660.

PS.
Das se gestern Lobe kann auch
erwinnen das Vorgangene
sambt dem gleichfalls dieses Zufall
gestalt Carlstal aber ohne Schmerz
abgienge.
No das gebländ sal sich ganz gestillet
und gestatiget nicht mehr Manisir.

℞. Ol. express. ex qual. semin. maj. frigid. ℥j cum hac tunde ℥j
quousq; minorū, ita ut fiat contusio subtilissa, ex qua
iterum exprimes oō p terefactū torcular, cū hoc oō com-
pone ℥ß ol. expressi ex amygdal. dule. ℔ß aqual. post.
Misce leg: Conserua:

℞. Semina papav. alb. cynosbi. major. coriandr. contusor.
psyllij aa ℥ß sacchar. candidi ℥j simul omnia perfectissime
resolue in pulverem, quem mistar pissa mucilaginis vedet
humectando illum gt. x. aq. tussilag. replicando toties. &
tali diligentiā, ut in mortario fiat mistar unguis trajiciendo
per setaceum subtilissm. Dd

℞. Conserv. rosar. rubr. Violar. flor. borrag. flor. malv.
aa ℥ß ex hac oia componatur cum dicto oō, ita ut fiat
mucilago, mistar saponis, quo utar quotidiè de manè per me-
diam horā, anteq. assumat ℥iij syrup. catholic. nullā aquā
dissoluti, ex per 3. dies utar, singulo manè, cape de nostra capidi
bolos Electuar. lenitiv. mei ad quantitatem ℥ij cui super-
addes ℈j pulv. sem. citri, & sic continuet hac methodo
usq; ad 30. diem, eruacuās erit in primis diebus excre-
cistiva, & hoc erit in dicū humorū adustorū, sed postea
seqq. dieb. ita oia facilè educent quod sicut sine nausea, spi-
ritus inde liberabit sensim sine sensu, & quando incipiet se
meliorare in pectore, sentiet dolorem in veniri.

℞. Aq. puteol. opt. pimpinell. coriandror. passul. minor. corintbiac. pomorū dulciū, ficuū, ana ℥j ℔ aq. fil mens. j. scindar tantū illa ova minutim, sed nonturnder, fac inde infusionē in stupha valdè calida, sed longè à fornace fiat extractio, spacio 48. hor. ex anteq. detur bibat hanc potionē primāt. q. q. 2. dier frigefiat, mane hoc tpis spatio fiet potio suauissa albicans, ex de hoc potu bibat pro libitu.

Ratio victus.

Prohibeo omninò usum piscium quocunq; modo conditorum ut etiam primis diebꝰ abstineat abouis. Caponis qui impinguatissint, farinā & lacte, nisi proderunt. Columbas quæ vescuntur tritico & milio, sed non fabis, carnes hædinæ maximè, ex vitulinā commendatur, abstineat ab acidis, aromatizatis, salitis, infumatis, edulia omnia parentur vel suffocadem in ollis, vel elixata, vel etiam in artocreis paratis cū pineis, uuis passulis & similib. dulcioribꝰ, absq; aromatibꝰ, ex abundante ole.

Pro fomento pedum quater in mense applicando:

℞. Vini generosiss. malvat. ℥vj in eō dissolue thuris & myrrh. aa ℥ß seri lactis tb iiij calefiat. Linteum hume, ex per dimidia hora foueat pedes post cœna.

Syrupus Catholicus.

℞. herb. agrimon. ℥j acetos. absynthii pontici.
borraginis bugloss.
Cichor. capill. ♀, Ceterach
Endiviæ, epaticæ stellatæ
fragariæ, fumariæ
Lactucæ, hepaticæ
Melissæ
Pimpinellæ pulmonariæ
Saniculæ flor., Saxifrag. Sonchi, scabios.
Sem. Majora ℔ss minora frigid. aa ℥ij. ℥j
Coriandri ℥j
Uvarum passul. ℔ij
Sicci ponderis reducantur ℔j.
f. leg. artis syrupus, q. ni duas partes liquidi
potest ejusq. altera pars cum sacchari ℔ vj.

Consilium m[eu]m ch[ri]stiana
caueatur.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Species Facti:

Dieser angehende Mann klagt, habe sich vor drey wochen übel anfangen
zu befinden, und offt darmit zimblich angelegentlich gehalt: und gemeiglich
auch drey nechte, in mobe, circa regione Lyeris beschwerd, als wann
etwas darinnen schwerdt hat, und glüdens thät: welches jhn anfangs
sich nicht die heftigen stund nachgedenden thun. offtmahlen
offt minder, sie doch nicht cessiren:

Dieweil dieser angehende mensch, habe ich debilitatem in capite angenom-
men, es pflegt nun in hitzigen facten excessiv, offt zu geschehen, auch
mit dem haubt also zu eigenommen, das sich vermeint, das hirnschal
und gehirn selbs hab nirgents zu bleiben, und obwohl sich Thumb
durch hilffe der Medicin, als Krumpf und Lindern, der
bösen affecten bey mir gebungen, und viel nachlassen gespüren,
so hat doch aller viel Ungestüm, nicht nachlassen wollen:

Affectus est debilitas sensuum circa tempora, cum obnubi-
latione oculorum, glüenden kopf auch darneben, so wol in occipite, als
occipite, schwere beschwerden: circa gravium et cubum, wieder sich die
flüsse sehr starck, und Thierisch als wann ungewüren darumb:
et est quasi ebrietas, magna ratione debilitatis.

Die arme und hände, ad Abstinentiam inclinant, haben sich viel starcker
mehr darein, und bey nicht viel schwere mehr darein halten:
welches sich bey einem der seine anfangs genommen:

Circa regionem Lyeris gibt es mir offt nicht:

Und ist mir anfangs, in den nechten hitzigen, nicht ad mictu-
tionem circa humores gebraucht, als wann mir harn und
stuhl gehen: welches mir auch offt diese stund beschicht, sonderlich
wann ich viel, als starck gehen, als mir auch exercitia haben:

Caput est debile, das mir gestern, dienstag, donnerstag
auch heute, und dergleichen Leiden:

Vires debiliert, und ist mir in den füssen, wie in handen:

Auf dieses geringe standen Symptomata, haben sich alle
nechte, offt auf- und nacht, mit starcken schweiss, auch den
nechten, offtmahl darauf und der nabel an, nicht ad genua,
auf bessere hinab, des nachtheil aber in der nicht, sein andere
halb seine seine.

Und hat sich anfangs starcken übel, starck in das gesicht
und halse gesetzt, also das sich der halse ist viel enges kömen.

Bey diesem Zustand des alters, ist Er offtes gewesen,
Vrina pleny, clara et alba: stercus mediocriter, alias
das essen in 24 stund 3. 4. Mahl genossen, und bis auff
dinsten, ist mehr phlegma, [illegible] appetitus bonus, et moderata sitis.
Remedia der gelidus ask, habe ich alle mahl gebraucht
das ist stark:
Ad recuperanda sanitatem: habe ich offt gehabt Medicamenta
1. Purgirt: diese Curen aber wenig, weder purgirt, und ist
purgirt gestorben.
2 mit der Aderlass, ist nichts der mehr gebraucht.

3 offt purgirt.

4 gelassen: darbey das Blut, als es gestanden, aber stets
roth, dicht aber, ganz wässerig gewesen, als wasser
sanguis aber, inwendig mit kleinen rothen Blutigen
strichlein, als spreuer flach, übrigens gewesen.

5 ordentlich gebraucht, ist Er aber nach dem stercus gemeiglich
straks — der kopf als sonst gewesen:

6 Viererley Vicky, stallwasser gebraucht.

7 Hirschwasser.

8 Scorten Apothecken.

9 Gifftsorten, darinnen Hirschhorn, Cardobenedict, und Lebermoos
gesorten, der einen der 6 wochen continuirt gebraucht.

10 ein sonderbar aufstossen Linken arm, ohngefehr acht Tag
oft wochen stehen lassen.

11, Hirschwasser, Bisamöhle, und dergleichen gebraucht.

alles aber alles vergebens, haben alle, die adhibirte
medicamenta nicht geholffen, sondern ist das mehr
noch continuirt, und fast von woche zu woche mehrig
her, weil auch der rechte arm Hand und finger, und schmerz
ab wasser in den Leib kommen.

Scribitur exys, a Nobilissima et Clarissima Domina
Lucia, consilium clarissimum:

Erstlich vhrsach der Haubtbrunnen:
Andrem, der schmertz bad:
Die dritte auss ander Instrumenten.

In Elige et in que mea Consideratio est, vti, et Secundo
mori, prudens consuli:

Illigi putant malum esse in Sanguine:
Illi in interiore Viscerum et in hypochondris.

Specier Fach

Spodij ℥ij
Corallor: rubr: pr:
Cinam: opt: ää ℥ij
Sal: Chelidon: Hyperic:
Cronid: ää ℥j
Chalyb: c: ℔ bis cal: ℥j
Roc: ℈ opt: recob: ℥j
Sacch: Canar: ad pondus
M. f. pulv. Ad scatul:
Sigr: Violar: immediat: Zucker
bereitet. tt
℞ Pul: Thuris Mastich:
Magnetis praep:
Ichthiocoll: Sarcocoll:
Psyllij Alumin:
Natu Cupress:
Charab: ää ℥j
Antimon:
Aloes Roc: ää ℥ß
m Album: Ovor: M. f.
Unguent: tt
℞ Rhiz: Alb: tt ℥j
Cardobened: ℥iij
Rad: Ulmar:
Consolid: mai: ää ℥j
Lapis Hematit: ℥ij
M. f. l. a. Unguent:

Täglich soll man Ihm mit dem
Pulver Purgiren, Dann 3. od 4
Wochen lang Tassen die bald Eigen,
Darauf Pulver immerlich Zubrauchen

Ein Salben od Pflaster
Tassen bereiten täglich zu nehmen
wozu nüchtern 3. od 4 stund
vorm Abgehen, warm Abgehen 2. stund
vorm Nachtessen, und fremmd Essen
Roll Vinrubri medicati supra
descripti. Mit 2 Salben schmieren
Tassen, Das Pflaster auff ein Tuch
gestrichen überlegen. Ex quocunq
Viehy ratione, & alwo singulis Vel
alternis diebus aperta servanda.
Dein Pflaster ad Compy mach
Salben Tassen, Ex quocunq ligatura.
Falls nun Verschleimung gedacht,
Das er Abends ein Clist setzen
Lassen.

für [illegible] Stelle [illegible] Abend
auf [illegible] Morgen. Den 24 Jul

℞ Pul: rad: gialapp: in
pollin: redact:
Cr: Fl: ää ʒß
Sal: Juniper: ʒj
Sacch: anar: ʒij
M. f. pul: Infundat: paratum
cu ʒiiij Vin: alb: opt:
Morgen und Abends Abwechslend
Abwechslend Eintreiben.
Dett

℞ Rad: Eryng: rec:
Cormentill:
Bistort: ää ʒj
Fol: Veronic:
Bet: murar:
Sanicul: ää Miij
Raf: lign: Sandl. ʒij
Juniper:
Sassafras ää ʒvij
f. l. a. Rodely
In wolfen Ubrin ʒvi Lagin qum reco
dor Spr 4 Mgen.
Dett

℞ Rad: Aron: prep: ʒij
Acori Valg:
Pimpinell: rec:
Symphitl: mai:
Calam: arom: ää ʒß
Fol: Scolopis. Asarab. Mur
Sanicul. Hepatic. nob.
Rut: murar: ää ʒij
Sem: rapatial. ʒvij
Carui ʒij

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

diatr. santal. ℥ß
lycopod. ℈ß } ob veneg mit
acul. ßg. ij } dolentes
M. divid. in 4. partes aq.

℞ Aq. agrimon. melis.
cerasor. nigr. ana ℥ij
succ. citr. ℥ij.
M. D. S. Morgens u. Abends
drey Löffel voll zu nehmen.

Hr. Reuer dolentes
et salubria cum [illegible] ex-
cretu.

℞ Terebinth. aq. mal.
et nasturt. ℔ß. ℥ij
Croc. ℈ß. aperitiv. ℥ß
Ebor. ℈ß. ℔. ij
Confect. alk. ℈ß. gr. v.
F. pilul. visten. pisor.
min. ij adsperg. ℈ß
lycopod.
D. 10. pill. [illegible]
ante cenam (1. [illegible]
[illegible]

℞ Aq. mineral. ℥ij
D. vormittags [illegible] Löffel
ein 15. bis 20. tropfen
mit Brüh, 1. seq. aq.
℞ aq. fragar. marrub.
agrimon. ana ℥ij
succ. citr. ℥ß
syrup. [illegible] Corallor.
florentill. ℥ij
D. Coffeln zum Clisso
d. 16. april.

---

d. 19. april. Apparente jam ictero
℞ pulv. lumbric. terrestr. ℈ß
cachect. ℈. gr. vj
sem. aquileg. gr. v.
facul. arom. gr. ij
oleosacch. citr. gr. xij
M. D. S. Pulver [illegible]
℞ Aq. marrub. chelid. maj.
cinnam. ana ℥ij
D. Coffeln zum Clisso.

Cum valde urgeret indoris-
tem, seq. descripti cum
prognostico, nil profu-
turum, visceri. magis
viscera micalescere
jam dum sal calida.
℞ Aq. card. bened. ℥ij
Mixtur. simplic. gtt. xxv.
M. D.

---

d. 21. ob alvum adstrict.
cum non placeret elect.
de Tamarind. pilul.
cholagog. seqq. dcr.
℞ Extract. rhabarb. gr. xxv
Foll. sen. gr. vj
Mannit. gialapp. gr. [illegible] xv.
c. Elix. catholic. D.
Gelatin. f. pilul. N. xxx
D. ad 2 mass.

---

22. april.
℞ pulv. cachect. ℈. ℥ij
stomach. ℈ß
Ebor. ℈. ℔.
succ. diaphod. abb. ℥ij
lumbric. terr. ℥ß
sacch. alb. cal. vere
colleti ℥j
M. F. pulv. divid. in
part. 9. aequal.
DS. Mane jejunis Clysm. &
hor. pomerid. 4ta sumat
pulv. cum [illegible] decoct.
vitul. gramin. edulco-
rato parcum syrup.
fragor. et add.
[illegible] cum Decoct. aperitiv.

2d. april. denuo ad bilem
evacuandam seq. R.
ordinata.
℞ Tinctur. Rhabarb. ℥ij
Jumsit pro dosi ℥.
cochlearia.
quinquies alvum moveat

Sed non nisi semel eâ
in usum vocavit.

Compositio est talis:

℞ Rhab. opt. minutim
incis. ~~[illegible]~~ ʒij

Spec. diatr. santal. ℈ij

Summit. centaur. min.
absynth. ā p. j

♁ ♀ gr. XXV.

Aq. fragar. agrim.
marrub. anserin.

Extr. l. a. ℞ ää ℥ij

---

d. 3. Maj. usus est
Essentia antiicterica
seqq.

℞ Herb. marrub. Mij
abrotan. agrimon.
eupator. anserin. ā Mj

Rad. chelidon. major. ℥ij
taraxac. fragar.
gramin. rhab. monachor.
curcum. ʒß ää ℥vj

Flor. cichor. hyperic.
calendul. epatic. nobil.
genist. ää p. ij

Extr. essent. cum aq.
cerefol. q. s.

℞ huj. Essentiae ℥jß
aq. Benedict. aperit. ℥j
M. D. 30. bis in
40. tropf.

℞ radic. gramin. foenicul.
selen. āā ʒß
cichor. ʒiß
liquirit. ℥j

herb. agrimon. pulmon.
capill. ♀

summit. absynth.

Flor. selen. āā p. j
violar. mß

passul. minor. ℥ij

♁ crud. ʒß

Fol. sen. s. s. ʒiß

Rhab. el. ʒij

Agaric. ~~[illegible]~~ in pest. hyg. ʒiß

Tamarind. ʒß

Cortic. aurant. ʒß

Spec. stomach. sive
confect. ʒß

♁ ♀ ℈j

M. f. spec. d. ad chart.
d. 2. april.

De hoc vino bibit per 4. tantum
dies, im übrigen hat koppel
gebraucht.

---

d. 10. april. ob obstructam
valde alvum et flatus etc.

℞ rad. alth. malv. ā ʒß
selen. ʒiß

herb. parietar.
abrotan. ā Miß
violar. Mß

Flor. chamomill. sambuc.
melilot. āā p. ij

sem. carvi foenicul. ā ʒiß

Coq. in s. q. V. com. ad 3.

Col. ℞ ℥X. adde et dissolve
Elect. de bacc. laur. ʒß
Ol. chamomill. ℥j
vitell. ov. N. j.
♁ pur.

---

d. 10. april. quum jam ~~illi~~ ~~[illegible]~~ obstructi
saltem hepatis indicia ad-
erant, seq. praescripsi

℞ pulv. stomach. B. s. sacch.
Ebor. s. ∆. ʒj ʒß

Ein Person von 45 Jahren, von continuirenden expeditionen, und
Bemühe arbeiten, daneben bagnos Leibes, gedachen und (in Ungesundheit)
lange consumirendes constitution, schlegrob und trockenen temperaments, sonderer
empfindlichkeit in den partibus nervosis, und Hämorrh. ani sehr gedachen Magens,
und eingesessener (aus die chemische Lösung endender) Hypochondrie, hat
über ungefehr $\frac{5}{4}$ Jahren mit dem linchen Fuß einen unsonsten Tritt (von
schen Luxation der Articulation) gethan, und durch darvon ausgezogene Abziehung
nach und nach in gehen einige Ungelegenheit und abgehen, von ohne sonderliche
Geschwulst oder entzündung äußerlich über den Knoven sich empfinden:
Welch aber unter Arten Verrichtungen und Bewegung eines gemäßigten
Abziehens, also gehen lassen: bis einen 6. oder 8. Wochen hingehe, das
Gehmach nicht allein an gemeldetem orth über Knoven und daherumb,
immer in mehr Zugenommen, sondern sich auch über den Fuß hinaus, zu-
und über den andern inclinirigen Knoven ausgebreitet; und sonderlich
Jederseits orth so in der jugend praesumirt, aber übel ausgefallen, und dessen
ohne einige Ungelegenheit, einer in der mitte, vor über dem gelenck,
über einem Finger einen Zoll, das andere aber in Gehenken über das
gelenck, hinaus genommen; auch einige Geschwulst, mit mehrentheils Röthe
Schmerzen oder mehr, (nach beschaffenheit unterschiedlicher Umbstände) mit
sich gezogen. Da dann so wohl mit obigen innerlichen Mitteln (quoad
affectum hypochondr. permittere potuit) also auch äußerlich mit gehörenden
Topicis, allerhand arten secundum indicationes Curationis gehaltenen Pflaster
aus einigen externis, sonderlich Vermis gebührenden artificialibus ab initio,
und hernach spiritibus volatilibus urinosis alcalicis (et animal caryophyllatis, mit
absit (ubi in hypochondriacis ut plurimum intus et extus solent) gebührlichen.
und hernach einer sensibiliter evacuantia (so in loco affecto bestand, als
oben an particulis infra genu, beygeschlagen, aber allegen sensibilität, der
Natur, nicht abelab in blutt gesetzten Schmerzen können) noch mehrere Hoffnung
zur restitution gemacht. Ist aber vor allen nicht allein unbeständig bleiben,
sondern, das affectus per incerta intervalla, und bis nun etliche Wochen
immer heftiger schmerzen, ungeachtet unlängst motu naturae spontaneo sich
und schwellen an dem gemeldten orth pustula variolarum instar, aber auch
ohne Entzündung aufgegangen. Dass also schwellenmeldeter Knoven sammt
immer in schmerzen das Glied sich so gehen gebrauchen können; also dass
selben (doch mit besonderer gelegenheit der articulation) noch gleichsam als
steiff und sich klappen muß, und dass fast in der Wochen ein stellenden Fuß
Fuß bis zum ultra genu daben empfindet, und offtmal den Schmerz
dabey fast immer, doch nach beschaffenheit der Umbstände: ist mehr, ist
weniger, sonderlich an denen Gelenken über dem stadhaften orthen, da ab
gemeldten übrigen Fuß (also dass Knoy gelassen) zugleich also ob ein Oberbein
oder Tartareus coagulum da schwebe (also) zimlich breit aufgeschwollen,
aber sich doch bis dem hinder forthschreiben und fortstellen lässt. Bey dem
andern orth aber, über dem Knoven, also dass Gelenken gelassen,
läuffet es offt bey heftigen Schmerzen auch, gleich allen in affectu

[emplastris, pomatis &c.

[siccatoria

[retrahi

arthritico die Gallen an den grossen Zehen mit hefftigem brennen und stechen, so sich offt gar biss in das Fussbrett hinunter ausbreitet. Gedenken dann nun nach allen ordentlich angestellten Mitteln in constitutione ista tenera, cachectica, in prosilatem acres proclivi, affectu Hypochond. nec emendabili, nec temere irritando, endlich nichts mehr als Scholl übrig Ihr sagen stund, als dass nur etwan eine beständige evacuatio sensibilis in loco affecto (die dergleichen in solchem doch jung und alte leichte lange Jahre haben) gesucht und reserirten könnte, licet sensibilitas subjecti locum excarair, nervosis partibus sine inde distinctur difficultater saut exigaar moveat) oder aber dass man effectum certarum Thermarum dauernde? Gedulten neben dem gemeinen Verhalten offert, die Abwechslung den dann artificialibus Thermis (den Vitriolischen, Aluminosen, Tartarea nitrosa etc. Mixtura bestehend) hier einige Rechnung machen könte: auch sonsten der so Patient gute Zeit hat, durch Erhaltung des Fusses so bald allerhand Ungelegenheit zuvorkommen. Dingegen aber fixe subjecti ipsius teneritas, et ad valencing marcorem proclivitas tabis sedis atrophia, facilis phlegmatis in loco affecto oboritur, dolores podagrici saut minores sibi exsistater und dergleichen Nachmachen bringen, ob solch stätiges Topicum, ohne Besorgs mehrere atrophia, endlich: möglichkeit des Gehens, Erstickung des Schmerzens, Steifung oder contractur des Fusses, abmattung der gedachten constitutione Nachzugedenken wäre dass obwohl hierüber auch gegentheiliger Erfahrung denen sogenannten Thermis gesucht, ob gleich kalt, und schlecht Therma dann schon über dann nachgelegenen hierum anzuziehen.

P.S.

Der ist patient lässt nicht dienstlich begrüssen, zu wissen bitten, dass die consilium und Medicamenta alsbald abgeschickt werden.

Vrinæ intra corpus receptæ effectus medicos compendio tibi ostendere dico, eam esse calidam et aurem ꝯ minus bolo armenico, quo tanta hominum multitudo conservata fuit in magna illa pestilentia Romæ. Si vera habere rem simplicia confectioni Theriacæ Andromachi, aut custodire rem veram formulam Hieræ Ruffi, sahi consultum nobis foret. Verum cum vulgari bolo arte fallaci coagmentata, Myrrha venenum, et Thericæ defecta succinione exhorresco in tam terribili periculo lotium cujusdam sani juvenis haurire. Credas mihi amice, majorem eo casu non reperiri in universo Thesaurum. Magno meo honore scio. Omitto hic acore, porrigini, speciem, quam sanat, limpo aures purulenta, aliaq fluentia ulcera. Ast per officium dilectioni importunum tibi thesaurum thesaurorum, quo quam ut carere malles multo carere auro. In Hispania insula magna degit copia serpentum asspidum aliarumq lethiferarum bestiarum, quarum contra morsu nunquam quicquam theriaca potuit. Unde post longas clades misera sagacitate folia verbasci candidi, herbam Caryophyllorum et folia cassij, sua lingua, nostra vero diby rubenty folia, cujusq manipulum, cui simul pari in mensura aceti et lotij flamam cogunt usq ad consumptionem media; folia inde fomenti formâ morsui recenti imponunt; contrâ sumptam ante aliquod spatium venena intra decocti ad 3. vel 4. digitos exhibendum probent. Per Deum amice hoc præmunito antidoto linguam meam aspidi omnium perniciosissimæ mordendam offeram nullo inde malo cujusquam in corpore indicio vel vestigio.

Lev. Lemny ij hodie cyphi mahabetur editio? et quot libris.

Nuperas dñi Amantissē recte accepi, eāq; gratissimas

Non miratq; sum antea
De Dño Giessenio q̄ scribebas non admirarēris, si ejus Literas
ejus | Doctoris Heilandi puto l. alterius: | doctissimis plausibq; expolitas
legeras quibq; me non semel Sattery contemptor Sed | jam admirat | similia de
Ctoos Kippelio Carrs
videant certe ambo Domini Doctoranci ne in stultos evadant
Si placet
rotūm versicul. illig libri Hamech Eyy. Inclusam responsionē sane legas quaeso
Ille
irridebat n. antea in ultimis suis quod scripserim nē in sectione
cujusdam infantis sexta hora post obitum non lauteas vias non solum
aspicias sed ipsum cremorem in illis contentum reperisse
Ser
adjurgerīs Se non semel se felicitatis Eū participem factum esse
à catellis defuncto; cadavere Plenios animadvertisse

Ego vero victus quasi meis quod. in sectione [illegible] Veneti[illegible] &
Cui [illegible] vestra ꝑstantia & ego interfuimꝰ, nulla tamen vena sed potiꝰ nervi
fuerint corrosi, quod Tu quoq; Amice persuadeas. [illegible]
[illegible] sit licet firma sit sua essentia, quod tn. me latet & valde
dubito videri quidem facile in Animalculis adhuc viventibꝰ
sed non diu illisq; mortuis transit cremor ut nihil nisi vestigia consti-
tianty, z. in illis catellis q per tempꝰ aliquod nullum cibum capiebant

Ubergebener Herr Hofr. Le. General Major

Ewer Excellenz Letzen Freitag unsern Besuch nach Jänigen
Ex clostro ad Hermiam, auch die Ursach gebeten de Cerebri statu
so beschaffen mit fleiss präparirt, und nunmehr Ihro Excellenz
Ex clostro ex mi tuis stante clostro, und mit der gnädigen
Permission recessi cari; Ihr Excell. auch mit Verwunderung
mi lemiendo dolore des clostri effect stirung. Von den Gebrechen
aber mündlicher Ihro Excellenz selbige aber der andre tage abermahls
zu Gemüth führen, Ex hierauf die Neuere von 3 praesentata
materia (cuius praesentiam unica contenta arguant) liberirt
und die Gemüther der Patienten wieder. Hierbey Ex pflichtet
der wasser Cur der Med. Chymicis und Alten mit gute
ordinario Gemüth adhibiren. Conseq. habe in curiosum
consilio, darinn mit Patient assedam determiniert, fornemblich
ratione Hernia.
ist folgende Propos gesetzt 1) nemblich für allen
Dingen sanguis adustus tartarey eine hyperbolische acrem.
natura [illegible] und ausgeführet werde 2) die
Hitzen sowohl die Leibes Cur Clauis und Generalis mit
gereinigt, gröblichst und gründlich 3) die säure Lista
viscera convalescens confortiret werden, 4) darbey
den mittel mit acht Genauen die grosse Cur der Gebr.
treiben, und die Ursache der Gebrechen
Jüngster treiben habe [illegible] operationis
Falls der für eine Scopus sei mit gantzen
einigt es werden solle maculae [illegible] Innerlich
medicament et Cautions allein Gemüth sein;
weil solche maculae nicht stehen von dem Sanguine
adusto Hesentenico; [illegible] ist ein [illegible]
Die Ursachen sind 2 gründ Lecky momata gründ Sanguis adustus ex
veris effects per subalbi quasi cutem occupat; quae maculae
quique sunt Scorbis, nidum sunt n. ut etiam P. Geae
maculae rem videntur. Remota autem caus
sit. Hesentenio adusto, fait le effectit effect.
so ist allein mit selbst Zeug das gleich sonder auf ein
wird gerad dem ratera noxium sanguinem pellitad
non remotam causis principem

E pag. 215. f. 2.

fomentatio fiat

℞ Calaminth.
origan.
Lat.
Camomill
Melilot. ā ʒvj
Sem. Dauci
carui anethi
cumini
vitic ā ʒß
dayen pulv. ā ʒvj
Coq. in vino ℔ fomenth
Septembris ʒj
bacc. lauri

Cataplasma 1.920.
far. fabar. ʒiij ovi
sem. lini
foenugr.
fl. Camomill.
melilot.
cumini ā ʒß
f. cataplasm cum ol.
Lat. & sem. Mell.
Cochlear. iij tepid
coct.
Aqu. caprin ā ʒjß

Mannic

Hyosciami
℞ ol. Irini
rut.
laur. ā ʒiij
Adipis vitul. ʒß
Cerussi vit. ʒj
Ther. Caprif. ʒß
Aqu. Agrip.
Artemis.
ol. Amygd. dulc.
Croci

Ad commissuram fili

Utrum purgatio absorbens applicata
alvum moveat.

Catharsis vino multis cognita
alvi fluxum

Simon Simonius in Serpis quibus
verbis Confutatio Nicolai
Buccellæ cuiusdam obiicit
Stephani Palon. Regis
fol. 4. E.

[illegible], & claúso vase vitreo decoque simul cum melle & aceto, illo secundo destillato in Marij Balneo per xxiv horas, percola & adde ei succi pomorum redolent ℔ß. percola iterúm, ut fiat mixtio & serva pro usú quotidiano, de eo assumendo quantitatem ℥ij. cum aq. ℥ij ex puríssima collecta per Marij Bals. per hoc medicamentum Serenissimus Princeps multum uiuing reddet, & multa commoda, præcipuè in stomacho sentiet.

℞. Deinde facies ℥ti illig destillati, quæ erunt circiter ℥xx. & cúm eis simul misce Cortices citri, ex quibus per oxymel exhaxisti essentiam, túnde simúl omnia & in pulverem subtilem in stupham efficax, ita ut fiat scissilis sicut pix. Sed cave cito hanc operationem peragere post destillationem; Nam si sic fugas sentiret illa compositio, contraheret minimè nobis importunam acriditatem. Pulverisa igitur picem hanc & adde ei tantúndem viscerum vitulinorum in stupham efficaces & pulveris: sed vitulig tantum habeat tres menses, & tantundem pulveris cerebri efficacis vitulini.

Deinde ℞. ol. amygd. ~~dulc~~ amarar ℔ iij. Cerę flavæ ℔ ij. axung. Cervi ℔ ij. dantúr olla hęc ona per 40. horas decoque in cinere circúm circa ambiente vas, & longè à cineribus habeas carbones circulariter modo dispositos, permitte infrigidari. Post hæc elapsum tempus invenies paruam quantitatem in superficie consolidatæ acidæ illig pinguedinis, quam accipe diligenter collige, &

1. ùm Morbus ortum suum habeat à sale nitro, sulphure volatilisato ad cerebrum & oculos per dictam uberiorem, ideò per vinum incunda erit curatio: sed per vinum, quod habeat vires suas sulphureas per putrefactionis fermentum in se concludas, sicut est acetum.

2. Re. igitur, aceti nec nimium, vetusti, nec nimium recentis, sed septimestris habentis ex vino albo confecti ℔ iiij & in eo infunde seguentes herbas.

3 ℞. Pentaphylli agrimon. Celerach, pimpinell. Scabiosæ, cichor. hepatic. Saxifrag. Cuscut. gratiolæ, linguæ Cervinæ maj. parietar. dentis Caballini, lactucæ, Endiviæ, Intybi, Chelidon. Cyani, fl. Cordial. fl. Sambuci, Cort. pomorum radicul. an. Zij Semin. Coriandror. ℈ maj. frigid. 5. minor. an. ℥ß. Radicis liquiritiæ superficialis, Cichoreæ superficialis, ligni Sambuci, Santal. omnium, Salicis, ligni suberini, Tamarisci, fraxini ãa ℥j. Rad. filicis, tamarind. bryon. tekt, brassicæ. an ℥ß Malvæ ℥j.
Hæc omnia ritè exsiccata in stupâ lenè in tenuissimum pulverem redúcantur, & per alembicum vitreum cum aceto destillato. hoc ordine. Primas guttas collige, quæ nisi dè ascendunt ad quantitat. ℥iiij & in ampullâ seorsim serva. Segrentem autem aquam acidam adoratam collige novâ ampullâ, ût facer remaneant liquidæ; In hâc aquâ secundâ quæ non excedat pondus ℥ß. unciarum dissolves Mellis Virginei ex apibus juvenibus desumpti ℔ ß. Deinde ℞. Cortic. Citri, si possibile erit

pro cataplasmate útatr ager stomacho et renibz eodem tempore applicando. Post aútem tres dies ab assumpto oxymelite capiat hoc bolos infra scriptos:

4. ℞ Electuarij lenitivi mei Zvjs
pilul. meæ descript. de tribz
pulv. Seraz orient. aa Zβ.
pastæ meæ marcipanis bz semin. frigid. cum
emuls. sem. min. Zj.

Capiat per horã ante cænam et hãc methodo útatr usqz ad diem 15. In fine illig diei 15. quãtitate de nocte capiat bolos istos:

5. ℞ Pulv. Smaragdi
Argent. aa gr. ij
Corallor gr. iij
Therinæ superlestis gr. x.
Conf. alkerm. gr. vj.
Electuar. lenitivi mei Zij.

Capiat p horã ante cænam usqz ad reconvalescentiam.

6. De mane aútem simil cum oxymelite illo devoret bolú cum universali menstruo peractum ex duro et margaritis solutis.

7. Si constipabitur alvus opus erit emollire illam cum oleo Pu. Ruthi, exterig regionj ventriculi et alvi applicando.

8. Venæsectiones omninò ni superviverz partibz omittatr et ni pedibz tantum fiunt. Victus ratio sit recipienda ni ijsum. Vitentr olera brassicaz. sed Endivia Spinachia beta: ab omnibz visceribz abstinent sint sunt oryza et similia.

9. Carnes ni stupha condite sint convenientes: ijsdem

nimis frigienda. Et ni similiter ad sectilia ab ovis abstinendum propter facilioren putrefactionem.

10. Jusculla a. parata ex ocilis tam piscium quàm vitulorum & recentium. caponū, gallinarū & pullorū nostra intentioni servient. Caseus lac, & salsa, vti bulę & similes carnes nocentissimę sunt, precipiè tempore curationis.

11. Collyria autem judicio meo non magnam sunt allaturа utilitatem quia puto, quòd vapor ascendentes à stomacho ramo venę cavę habeant orificia obstructa, & inde urinę sint semper subalbidę coloris & non tincturā suā sulphureā tractę & nimis liquidę, quippè illę, q̄ redduntur statim à prandio & ideò cerebri humiditas per illas expurgari non possit: & hoc possumus percipere. Si statim à prandio aridum vigore & lassitudine in membris

12. Potus. ℞ Semin. Coriandr. semiuncię. ß. Seminis Coriandr. semiuncię. ß. Coriandr. confect. express. ℥ij. Cerasor. sicc. confect. ℥iij. Succi pomor. reinlent. ℥vij. aquę destillatę à vino, ex quā sit separatus omninò spiritus ℔ xii. Permitte hęc ora-nocturnā tepidā fermentationē concipere, tunc strata haec simul & sacco hauste: & diviide misendo illud diversis phialis vitreis non aciditate simul & dulcedine gratā habebis & bibat.

Elect. lenit.

℞. Manna Calabrina Cantharidum ℔ ij
Cassiae mundatae ℔ q.
foliorum Sennae ℔ ß.
Primulae Martialis.
Liquiritiae an ℔ j.
Sebestan ¼ ℔
Liquiritiae rasae ℔ 1½.
Syr. Ponor. solut. ℔ j
f. infus. vinos. Liquiros. bonos. ad ℥iij.

Pilul. de tribus.

℞. Scham.
Agarici
Aloës lotae an. ℥ß
Syr. mf. lavat. q. s.
f. massa.
D. pilulae de tribus.

Sal. cum obser. V. officia
obsequia.

Vir plur. Corvinianissime, Pie. Observandissime, promotor
studiorum & Patrone, summe semper perquendo.

Literæ Tuæ mihi Patrón[e] ante oculos mihi figuræ
ficarunt, sore, ut Ex. V. permissu aly conscribo Pueri
pro tali persona, ad studiosa Scholarcha spectantia,
meæq; ætatiori cæte. sed. si, in præsentia mea, commissum
sit. Tunc demum elapsos mensis[e] mihi habiti, idem perfi-
cerem, quibq; ingrata voluisti, an post festa Trinitatis, q
antea [illegible] dies nobis patuit, tantum, permissu tuo pue-
pis mei, mihi obij sit, ut Illmus quondam Comitis ab acclus
Stralsun Comitiæ quod intellecto, Status illos adversus
cus adventus regij tempore, quamprimum te mihi significaturu
scribis. Præmissa gratiarum actione, pro benevolentia illa tua in-
signi, omne meum obsequium, debitæ observantiæ, polliceb opem,
& Illmo tuo Regi, & Tibi, Vir Corvinianissime, operam & officia.
Dimissionem ejus ex, quæ Illmo hospiti Patrono, Magnificæ, ut scribis
ab inde Stralsun tempore petiit, à clementissimo meo Prin-
cipe jam modo benigniter obtinuit, adeo, ut nil fere plenioris
instructionem, quæ à Statu Regni, cesarij Adventu, parum mora soleat
Stralsun anticipabit, certior & Ex. V. fieri queam, quæ in
negotio & postea, quam incidat, se exspectat. Cæterum omnibus
ubi opus erit, erunt, apud me in promtu, ut nostis. Reges mea
promtæ, ubi pro tenuitate obsequia Domino gratius ejus,
ut Ex. V. & D. D. Promotores, Amici & Patroni mei ob-
servandi, exactissimus descriptor mutuum illorum vestrorum
Dominorum [illegible] quorum Operam egi de me ovem obtenta, & similitudines
vos Operis subito: [illegible] nisi hanc generatim in scripto, ut ordine
olim, mittant, quæ petitioni jam respecto; pro officio tuo respondeat
vel similia vel minora vel majora, q. habuero. Interp. desiderio vitæ
descriptionem Patroni Auctoris Magni, quod subinde antehac à D. P.
Ephoro fraudi, nunc peracta. De Fratris Vri literis scribam
ingressu nil certi mihi constat, nisi q. in Anhalt & negotiis gravi
potentia, q. ministeria tecta impediant, antiquum. Cætera negotia
[illegible]

NB. Consilia vero tua, Tor. vix, simul imploro, in casu caruncularum (aut suspitione L. q occultæ) circa collum Vesicæ, et principium canalis periti, unde difficultas urinandi pericolosa imminet, Ægris Nobilibus, xxx. annorum, habitus plethorici, et catarrhosi, timeo, cum Conversam ante sexennium in Italiâ, Galliâ et Angliâ Contractum abstersum et in valla diuturna, adhuc patiatur, ne in idem exitiosum malum incidat, q Nobiles à Rietschel, cujus in observatis vestigia sit mentio; è vivis abstraxerit. Doloribus Arthriticis Vagis hic Nobilis jam exutus est, mutâ ope Convulsa vena post naphthæ dictæ vehit, exitium urinæ ob caruncular internas, quas dixi, nullâ impedita, et quarum sublatione nemini sub solicito. Certus est, caruncular adesse, quas instrumento conveniente explorabit, explorabit q prestigio chirurgi, ostrente agro, q mihi soli se concredidit, intra 14. dies profuturus, vitæ suæ, ne addas Walbrechtes, cui tuq junctæ illæ Vestræ, Ægræ simul insperatæ personæ. Est quod mihi patris ad insperandas caruncular ad many, sed Vereor, ne tuto ad principia Vesicæ interna cui Justus doctor queat, quin via penis liberit. Te suadente, Virum Optimum, fugar, et maximâ curæ Suj tuæ tuæ in Te transfera. Cum reliqs ibij, nil stillar, bis pecta, modò videant hæ caruncular, quas glarei, non Vesicæ, optare. Quid consilij? Audi rem alium mirabilem, q in casu Vermi, Carnis q se protrahente, aut Exuti quidam pastore, Lexagenario, Ejus dum spem, mihi accidit. Senex ille principio Veris Summâ Asthmatis atq anxietatis Corburgo Lipsiâ ibi et me inauditi nostis: ad me, indicatâ suæ fiduciæ, venit, auxiliumq Curæ petit, q non denegabj, etsi vires agri simq distenserint. Ecce, curato optimo hoc Asthmate Apostematico, Ægro, in patriâ mutâ absentiâ, subito fit hydropicus, cui tumide serotinus simulator pilej ipsi intumuscit, quo viso, spem vitæ omnes abjecerunt: Ego, tenuis fortunæ Exuli juncta debita comfortantia, frequenter exhibui solus spiritus Sambuci, et Lacrymæ Rosæ Corticis exteriorib virides sambuc. parum, cujus unciæ aliquot ebibitis, tanti cruciatus, inferiorem ventrem, ut subitus inter manus nobis mitis redderetur, convertebatur Vesica optimè et motu diuturno vivi, in corpore ipsum aranej majoribus siquem Verbis ipse ante exitum exprimebat Desperatis, q ex Ventriculo et gulâ exitu meditetur: Ego, ut Sambuci simplicis vires sufficienter experiri, spiritui Sambuci, cui spiritui tamen scabiosæ tantum nigræ, solis instrixi, et intra horæ quadrante, aranеum maximum, (quo majore numquam me videre memini) excrementis biliosis et phlegmaticis subtristibus inhærentem, pedibus oblongissimis inde eminentibus, expulsi quo expulso, Ægro, q ecce Deus, nos respexit, ut videremus et monstraremus anal, q ipsi in corpore latitaverit et cruciaty vagos obambulando aty hinc inde obrependo exciverit: Facto aquæ parum ablutis, apparuit aranеus, quem dixi, cui Sus nido nigro et semine copioso, quale aranеorum ex solet. Ego obstupefactus

F Spiritus Sambuci

F cujus generis patientes hemorrhoidarij sunt

F Certa est suspicio tuis internis Venereæ:

Reliqua vero amygd. d. relatis summaverit pij.

F Reliqua, et gröstes Theil nicht aus dem Leib, als Venus Haar die Pferde mähnen, Schweif, Ohren darum friemt, hat sich abgefaßt

Hominem fieri in ed ex ovulo nemo sanioris mentis modò ambigit medicus, quod ceu genuinum muliebre semen impraegnandum, à primâ naturitate praesens, futuri foetûs rudimenta in germine continet, ac ab adveniente auctâ maris seminali, ad principio prolis formali, per tubas Fallopianas, convulsivo motu externum osculum ovarii quidem remote inversè assurgentes ad pulsulationem, tanquam principium intimum materiale disponitur, ad motum actuatur novum, vitalem scilicet intestinum, ità ut per turgescentiam materiâ seminalis, non tam in ovulo, quam glandulosi, ex parte quadam ovuli succosiori, corporis formationem, ad alimenti tantillum, filtri instar, instillandum, ovulum à reliquorum copulatis, ad ovarij continuationem, ad succedendum disponatur, dispositum systaltico motu fibrarum motricium ovarij, contractis utpotè tunicis, per rupturam in ovario productam, vicariumlà peluicis, per rupturam in ovario productam, vicariumlà peluicis, sed inseminandam expellatur, expulsumq; extremitatibus tubae, ac ornamento suo, foliaceo, velut tot digitis excipiatur, exceptum, non tamen immediatè à conceptione, sed paucis post diebus, per vas deferens, tubam quippè Fallopianam, ad uterum, pultis nutritiod inibi, pro ulteriori incremento, imbibenda ergò, deferatur, ubi ibi, vix unius, alteriusq; mensis elapso spatio, rudis haec, indigestaq; moles in perfectum tandem hominem excrescat felicissimâ metamorphosi.

Tantum tamen abest, ut semper exoptatus partus fortunatus, felicis, quin non raro saepius, ad ultimum delatum, à variis iniuriis, uteri tertia placenta uterina, post partum, nimiâ, sub mola titulo, aliisve uteri ingenitis, fluxuris, aquositis, medicis, lentè, crudisq; pituitosis, caloris vi adustis, recrementis excrescentijs, ac polypis onerati, aut etiam accidentalibus variis causis, animi nimirum affectibus, et alteris saepenumero luctibus capi soleat immaturum, concipiamq; nostri quam facultatem, quale quid saepenumero dolendum moderamen, quasi mola-abortum impediens, cuius exhibuit?

Etenim praenobili Domina praeservatives saepe, ad plethoram imminuendam, embryonisq; felicius animandum, tertio in-gravidationis mense, Vena Sectione inducta, pro dolor! tertio venaesectionem assequente decimo, sub gravissimâ dentitione filiolus nec-natus filiolus, terribilissimâ naturâ, habitusq; in corpore sanctissimi, convulsivus, aut

epilepticus

epileptico motu, ad beate vivendum, Creatori suo adstrueret; imperviis terrore, ac fatali, per imaginationis repentinæ existentiam, corripiebatur moerore, adeò ut ipso momento integra facies pars sinistra quasi inflammata, diutissimè persistendo, conspiceretur, quam pressis pede insecuta iam adultior tota, ab ultimi partûs, fine, temporis decursu pretereo et pertinens lassitudo corporis, torpor virium, adynamia languor, inedia, insomnia, cephalea, vertigo, difficilis, gratia coloris florida marcescebat in lentâ et ferè labidâ corporis extenuatione; ut aliquali remanserit appetitu, mensis nec cibi, nec immodici fluerent, sed, pedibus interea oedematosum prè se ferentibus tumorem aut ob impeditiorem perpendicularem sanguinis per venas retrogradi ascensum, aut lymphæ meatuum, lentioris dijserationem, partibemq; adductorium motum, circulo inhibito, tenoq; librarum lagena retardatum, oculis quoq; frequentiorem ophthalmiâ labem, ad vitionis lædenda, ac vecitatis incassalis, in lemas abeuntibus, et in albuginea membranulas, pustulasq;, nisi consultum fuisset, formandis tumoribus, futura metum, incurrentibus, more secundationis solito, penitus exarescerent, uterus ac venter totus, sine ullo quidem impregnationi vera familiari, molesti pondere tenus, est et sine sensibili, ac à matre percipibili, concretione in grandiorem distenderetur molem, ubi mammæ indies successivè turgidiores, cum frequentes symptomatum huncq; infestantium terramine, tandem plagiosis aliquoto horore febrili, sine vinosidente calore, per duos dies spasmodici agitante periodum suum, tertianæ dirutæ, per id dies desisterent periodus, accidente, cum uteri simultaneâ, et abdominis macridâ subsidentiâ, quam, habito alimento assumpto respectu, copiosior, quam per eas, dies fermè menses perduraret, mirâ exactis antecesserat, exuvia detumescerant. Singula hæc phoenomena cum abortu, cui quinq; demum fatalis periculum perhibebat imminere ac innocuè ederentur, alia, post visitem alia exemplis meæ peraudam, mensis incrementis perpaulatim, et distipulatis tale exitu certis. Ubi quippe 24 Maij adultâ nocte, post summos conatus, et vomitus tum tumultuosa, tum vinosidente dolorifica seu spasticos partum urgente dolores, ingruente gallinis, primâ vigente, abs ullo prius conspicuo humore exemplis sola membranea vesica, cum exteriorum magnitudine excedens, et aquam tenuitam, pellucidam, mucosi colorem similem, cum adnexientis obstetricis industriâ in lecto disrumpebat,

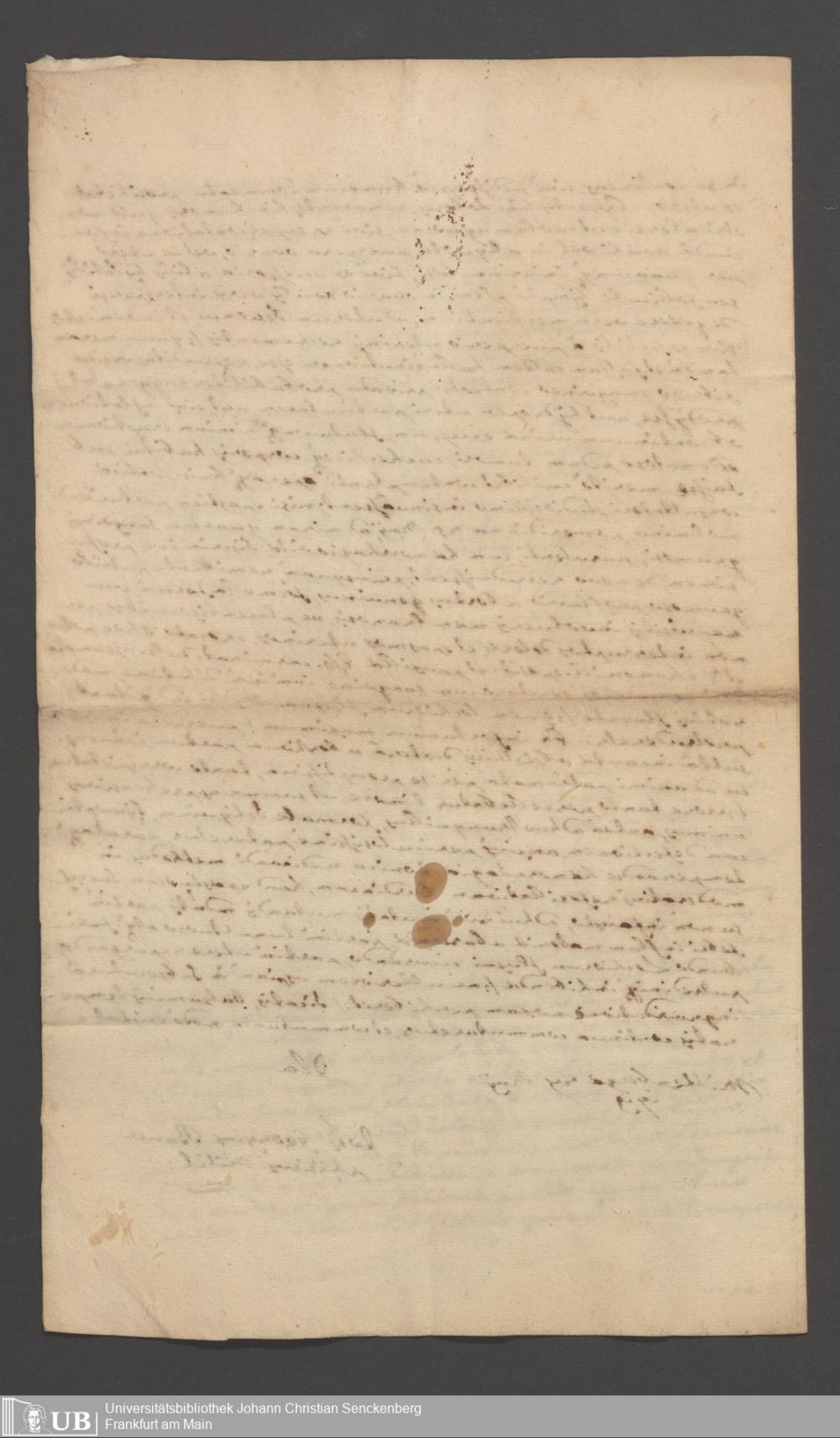
in se

in se continens, sine pediculis humorum omnibus, prohibebat exitum. Effantes hinc dolores, remorsus hinc humoris quid mentis alere, aut molam agnosam, sive ex superfetatione infoecundâ ovuli vel in aliquota puerpera ovario, vel in utero per gravamen, inimicum lati, sive ex mucosis aliis hydatidis seu foliculi lymphâ pleni in ovariis seu lis veris interspersi de genere vera mentientium, ad uterum devenere, et incrementis, sive ex relictis à puerperio uterino vestimentis s: quam meram tamen et fabam talem hallucinationem esse rotundas vesiculosas sanguineo contentas privatus perbabiliter suggerebat s: peridiis, aut hydropem uteri particularem, aut ejus inflationem et continuum mundi excessum, statumque nimium emphisematodematosum pedum humoris, cachecticique corporis habitui subjiciat meritò quilibet contemplanti, operaeque hinc lucid exulcerari studiosissime insinuaverit; nisi spastica partuvendi molimina, pomeridiana ex Majo ad mirum quantum sanguinis grumosi, purulenti, cum hemorrhagiis vidi dijecimine, prostationem, de novo recruduissent, pluriquam semiterbe putridò grumoso profluvio abortus genuinus, fœmelle formâ cum suppetitis involucris membranosis, ac placentiformibus, per non interruptos dolores, et spasmos uterinos, evocato statu pleuritico et chamomilla, potid. et partibd Ess. carminat. dulc. assumptâ dosi secundatis, et utero cum sanguine jamjam dilabente, medicinis fluente s: quem lochiorum fluxum Medici indigitant s: pestuendente. Ex infortunium maximum! puerpera in medicum ad animi pathemata per se promptissima, tanto arripiebatur terrore, tanto percutebatur timore, ut summe apprehensivus animus, antea adhuc tranquillus, formale delirium, syncopi, cum defectionem anginis pectoribus pabulatus, paratasque hemorrhagiæ lenire medicandi methodus in medicinis restituendam Cadaveam, haud exstitutam, suscepit infantis, dhuc nimirum mutatis mutandis multis partium lebei inflammatoriis abscendo, partim tumultuose abscedendo bundo Lochiorum fluxui cinerando, partim uteri repugnando pulsationis inhibendo s: ne ulteriorem ejusdem in subsecutura ingravidationem retam perhiberet s: dicatis, balsamicis temperatis cedimus commutandus, et commutanda modi existat.

Ita

Millenberga ex Rhen
713

Joes Georgius Bauer
physicus Mill.



Kupfer

Ich habe deine schrift so, wegen deiner Gesellschaft
geschrieben, so gut ich den Kürze halben
Kürze halben ab, dass ich mir der antwort nicht
selbst mehr gewisser gewesen, die Churfürstin, ihre Gnad
H. Hr. Churfürst Christians Frau mich bisshero übergehalt.
Deshalb bedanke ich mich Euer des Fürstlichen Ge-
müths Gutthäter, meines Vaterlands wöchentlichen
Beschützer, in der Churfürstlichen; Vielmehr die Kunst,
auch in Kürze, grosse geschehen auf Langwierigkeit, Ge-
nugsam Euer Gnaden Gesellschaft, in andern Gnaden
so Medicis gewöhnlich Ursach, dass ich nicht, Vielmehr Christlicher
Churfürstlichen Fürsten, Gnaden, dass Ihre Gnad.
Ihrer meinetwegen Gnaden Gesellschaft, dem dass ich
allen Ehren, Ihre Ehr gesetzt Ursach, Ihr Gnade sind;
Gelte dasselbe, dass per Ehren, sondern auch die
Jederme mit Ihrer gebrauchen, Vielmehr, Kürze Ihr Gnaden,
Viel gütter Vielmehr wöchentlichen Vielmehr, Viel

Dum Burrhum Medicum titulis coelestibus effers,
Pene negando hominem, pene vocando Deum
tdg facis verbis adeo monstrosis ineptis,
Nemo ut te sanum credat habere caput.
Miror, eum, ut memoras, omnes depellere morbos,
Nec vitio capitis consuluisse tuo.
Quanto tu poteras melius gaudere propinquis,
Quam Feretra procul quarere in Ionia.

gereinigten Leibern, weilen Ihro Excell. Verhalt
grosse Verwunderung thun. den die Consolidation sehr
nöthig ist, in dem daß alter Zerruttet, v. also deß
geblütt Schärpffe v. mehr werde. Waß die äüsserliche
Sachen anlanget so will Ich Ihro Excellentz [illegible] nach
auge geben, In dergleichen schwehren Zuständen habe Ich mit
grossen Nutzen gebraucht deß Emplastrum de Spermate
ranarum cum ol. Arantiorum, ovorum, v. gelatina
ex corio humano cum aq. saccharu [illegible], & parum aq.
Nicotianae ~~[illegible]~~ [illegible]; therebinth. & cera [illegible]; Außer
in der Diät weilen in allem under dem Ihro Excellentz
meinung geblieben, bitte gehorsambst ob daß Ich so
frey [illegible] urtheil gebe, befehle mich Ihro Ex. v. d. h.
Statthalter, Ihro Excellentz, v. des Jungen Herrn, wie
Frau, daß alles nach wunsch ergehe, erbiete, m.
verharre in allem meiner müglichkeit, bleibe weilen
Ich lebe

Ihro Excellentz

Würtzwiller d. 15. Febr. 1648. Gehorsambster knecht
[illegible]

Welsch 1640

Vir Nobilissime, Excellentissime, ac Experientissime; Fautor lucalenter conspicende,

Pro gratijs, quas Excell. Tua mihi exsolvendas scribit, Tua potiq. Excell. eò majores reponere cogit honestas, quò major ex T. Excell. correspondentia in me redundat honor, ac gratulatio; quatanto mihi erit acceptior, quanto certior, Tuam Excell. ulteriq. mihi favere, cognovero. Fratrum quod attinet, amare eum non tantum communis gradat studium, Magnq. Parentis memoria, Eorum etiam concepta mecum erga Eum singularis, ac specifica q. quadam benevolentia me stimulat, praesertim cum omnes benevolendi, ac benefaciendi genus ipsiq. moresq. genij, discendi cupiditas,

honestiq; ac spe magna olim promotionis non carentes profectus; Quare non dubitet Excell. Tua, me eo ipso allaboraturum ut imposterum, ut facere pergam, quod fecisse poenitere me nunquam poterit, Fratriq; non hos pares solum, sed Fratri, quidam Alter. Helmontius majores meretur Laudes, quam quas mea afferre sufficit tenuitas. Quibus Excell. Tuam protectioni Divinae, me vero Excell. Tuae Favori recommendo.

Lips. die 3 Mart. Ao 1648.

Excellent. Tuae

devinctiss.

D. Bettenwiedt Ebolph.

Viro

Nobilissimo, Excellentissimo, ac
Experientissimo Dno Johanni Danicl
Horstio, Med. Doct. celeberrimo, Pro
fess. ac Archiatro Hassiaco, Fau
tori suo honorando.

Charlotta Gräfin zu Leiningen, Frau zu
Dachsburg, Hohenn, Gräfin zu Grafen
Saarbrücken.

Unsere freundliche Dienste zuvor in Hochgeehrter
gnädiger Gräfin, Frau und Schwester
Freundliche Liebe Frau

Wir haben Ihre Schreiben und was Ihr Gnaden
uns gnädig zu Gefallen und Dienst
wohlmeinend: Ihre Frau Schwester
Ihro Gnaden Leibes Schwachheit
halber, Ihro Gnaden Ihre Gnaden
Ihro Gnaden Ihre Gnaden, welches
neben dem Ihro Gnaden ein Ihro Gnaden
und aber dasselbe Ihro Gnaden Ihro Gnaden
am Leben und Wohlergehen Ihro Gnaden, haben
wir mit Ihro Gnaden können, und Ihro Gnaden
Ihro Gnaden gnädig gnädig wollen, und Ihro
Ihro Gnaden Ihro Gnaden an Ihro Gnaden gelegen
wo Ihro Gnaden nicht alles Ihro Gnaden, Ihro Gnaden
operation und effect Ihro Gnaden möge; Ihro Gnaden
Ihro Gnaden Ihro Gnaden continuirt, ohngeacht
adhibirter Ihro Gnaden Heilmittel noch immer stark
und heftig klage zu Ihro Gnaden, Ihro Gnaden
empfinden noch immerdar Ihro Gnaden grosses
Ihro Gnaden Schmerzen, und wo dieselbe eine Stunde
Ihro Gnaden gut haben, Ihro Gnaden Ihro Gnaden
wieder gleich unruhig und matt in Ihro Gnaden,
und Ihro Gnaden ganz mangelhaft etwas essen
Ihro Gnaden; welche also Ihro Gnaden Ihro Gnaden
Ihro Gnaden Ihro Gnaden Ihro Gnaden und Ihro Gnaden
Ihro Gnaden Ihro Gnaden und Ihro Gnaden

† oder das

Wolfeder Vest Vnd Hochgelehrter, Hochgeachter
Herr Doctor, Vertrauter Freund.

Mein ältester Sohn Johann Jacob, hat
vor Vngefehr einem Jahr angefangen die Kleyg
kunst zu vberkommen, ist gar fleissig Vnd gute
materia Von ihm zu gewarten, der andere Sohn,
aber ist so wunderlich gestalt, dann Er hat sich
der Kunst etwan gegen mir Vnder angefangen
zu lernen, Vnd mit einem Stein seine Augen
dann Brämliche Hitz biss gegen abend Vnd 8. Vhr
bekommen, hat aber den ganzen tag nichts gessen Vnd
auch sonst wenig bey der Hitz getrunken, ist stets
da zu halten vor gute meynung Von Medicin
wenig gewesen, die Hat fast die Meinige Arbeit zu
schaffen Vnd Brämblich anfangen zu schwitzen, Vber
abend Vmb 8 Vhr hat es sich aber mahls vberzogen
Vnd die nacht darauf wol geschlafen, den andern tag
sich wieder wol befunden Vnd etwas essen gehabt,
auch etwas wenig getrunken, gegen abend Vmb
11 Vhr hat es wieder starck gehabt biss Vmb 1 Vhr
Vnd darauf gegen Hitz bekommen biss wieder Vmb 8
den abends Hitz ist es wieder gut, Eitel
Hinfällig ist Ihr Verordnung, was sie Ihr gebraucht

Vnnd was ihr Zwanck Herr wesentlichen paroxysmo
Vnnd sonsten ordinarie sein solle, item was es gilt
curetten ob sie ein eitrig ausgehen darff. Item was
ihr Herr in Commung des paroxysmi zu gebrauchen,
Vnnd dieweil ihme das Hertzklopffen gantz gefallen wirdt Vnnd sonsten sonderlichen schwachheiten zu Vrin mügen, ob nicht zu praeservation
sein mehr andere kindern etwas zu gebrauchen,
Ihr Hochfürstl. zu Hinderlassen Vnnd Bleib

Clemens Hochfürstl. Leibmedicus

Ein gutwillig[e] [illegible]

Ihr Hochfürstl. [illegible]

Ihr[e] Hochfürstl. Gnaden mus ich leider
nunmehr zu berichten das sie
gestern mit der H. gemahlin einen
Schlag und ohnmächtigkeit
gehabt welches mir und allen denenjenigen
welche ihr am bruch? Ihr Schlag die sie haben
der anfang, ist gut das man ihr weis die
sie es ist etwas wie sonst gehet, Ihr Puls wie
viel? Halten der Respect auf gut sein?
wegen mittes abspeisen. Ihr Stuhl Harn sonst
gut? Ihr sleep wie sie mehr ruhig.

Ich wünsche mir Ihro Hochfürstl.
Ihr Hertz das bis in meinen tag Ihro Hochfürstl.
Gnaden Ihr Leibgericht Ihr Herz stärken und
wunder wie in Schlesien essen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vom Wohledlen Vesten Vnnd
Hochgelahrten Herrn, Herrn Johann
Daniel Horsten, Med: Doct.
zu, Hochf. Hess. Vnnd Ihro Königl.
Großbritt. Hochfürstl. Braunschweig
Lüneburgischen Physico ordi
nario, seinem Hochgeehrten
Herrn Gevatter, Vnnd Großgönner.

Frankfurt.

21 April
1664

dem Turkey Depto beschwerd beygegangen.

bey H. Dr. Manageb[illegible] bin ich gestern
zu gast gebeten, [illegible] natalitium celebrirt, und nun
dz 75 Jahr seines alters erreichet, ille
homo est noster Germanus Hippocrates,
sincerus et cordialis sine omni passione
vel religione vir, et amicus meliorum
civium in Germania, wz sattl dass Er dadurch
ni convivio honorificè geehret, habe
auch itzt seine gesundt heit trincken müssen,
Ich muss itzo abbrechen, die post gehet
fort, alias plura. Regenspurg
den 18/28 Januar. 1664.

Ihrer[illegible]
Dienst williger
Joh. Rasch

Dem wohl Edlen Vest
Hochgelehrten Herrn
Samuel Hirsch, Medi-
cinæ Doctori, Inspect. des
Hr. Physicat Physico.
zu Frankfurt, Meinz
Hochgeehrten Herrn.

Francfurt

Edler hochgelehrter Hochgeehrter
Herr

Dass es Gott lob Euer Liebden zu Dienst
stehe, habe Euer alhier stehe gern vernommen
verhoffen auch nun mehrere bestendig

Neuses gibt es alhier nichts sonderliches Neues
als dass die alhier an Ihrer Fürstl Durchl
Churfürsten Herrn abgeordnete in Preussen Land dass
erste mahl auf dem Rathhaus beysammen gewesen
Omnibus Consilia Audi Vota zu beyfallender
Gott gebe Ihnen gute Anweisung Auch
effect, Auch dass der alhier neu gewesene
praecedenz streit zwischen des Printz Fürsten
Auch andern Ll. Abgesanten ohnlängst
zu mahl mit mahl mässe beygelegt, Auch
also unanimi Consensu, ubi res Fauste facilius
pro maxime tendat Imperij libertate et omnibus
in vasionibus Turcici bald geschehen Auch
Einhelig effectuirt werde, wie wir
auch die Zeit mit bestem bringen, Interim
Bene Valeat et me amet. Caput
Stuttg den 22 Febr
3 Mart. 1664

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dem Edlen Hochgelahrten
Herren Johann Daniel
Horsio, Medicinæ Doctori
und Physico, des Hochl.
Stadt Francfurt a. Mayn
Hochgeehrten Herren.

Francfurt.

Expl.

Wohledelvester Hochgelahrter insonders
Hochgeehrter Herr und Patron.

Ich habe Ihro Edl. der Herr Ihres Schr.
vom 6ten Hero mit sonderbahrem gnaedig
Vergnügen, was vor fleiß in dero Gartesky
verfassender Gewächsen Sie Ihnen
angelegenheit hetten, bin auch in letzter
post durch H. Urbani Gründen berichtet
worden, daß daß letztere pünctlich
wohl operirt, und der abstrebung
Sieur, verum nefarium Vorhabens
gäntzlich hette, so ich vor mich pro
positum gelassen, Ihr solchen weg zu
gehen, habe aber einmahlen hierin
penetriren können, meine dreyzig
meinung [illegible] ohnmaßgebig, daß
mir nach meiner durchlauchten Lage,
thätlich gebrauchen Vorhabens, Zeit wäre
wäre, der gutten effectus Gewünsch
erfolgen würde, in Confidentia Medici,
& Pectoris Beruhig medicinabilis appropriabi
Haec omnia Confidunt, tempus et occasio

habit gloriam, et medicis honorem
et premia. In deme[n]tia vnsalb Ihres
Leibsgerechtens, vnd Ruhe lassen, was
Notdurfftig zu thun, vnd was sich
der maßen Veranlassen fleissig zu
erkundigen, oder Ihr Ehrwürde
H. Gudianus berichten lassen, wie hac
re, rem faciet gratissimam.

Der Thür Keyser ist diss mahls alhier
nichts anderst, als ein grosser
Operation des Turcken, alhier aber,
dann die Gegenwehr, wird täglich
fleissig rathschlagt, der maßen
Consultandi ist bey den Herren Ge-
sandten, abbreviationis modo, pro parte
vorgenommen, vnd mag bald zu einem
gutten Schluß, dann kann kommen,
Gott gebe hierzu gutten effect,
Inmittels mag hierzu nit anders in der
Christenheit erwartet werden, als
das die Christliche Fürsten vnd Stände
Frankenreich vnd dem Pabst, was
man hoffet, erfolgen, so bäute man

Wohledler, Veste und Manhaffter, insonders
Hochgeehrter Herr Doctor.

Ihro demselben Ich hiemit die bereits nicht unbekannt
gebliebene Art, veranlasset mich Meine Hochgeehrte
Hr. Doctoris alsobald geziemlich nachricht zu ertheilen,
Fürwitzigkeit Ich dasselbe bey schuldigster dasselbigen
annehmlichkeit mit demselben bekannt werde Hr.
Herselbe derowegen eben Hr. Doctor hiemit
wisse, warumb gestalt Ich, seit dem, wie Ich berichtet,
Mir Herr die schuldigste grosse Krankheit zugezogen,
mich täglich Dero nach der Zeit stets warst möglichst
bis Ich schwach constituirt befunden, dasse mich
auch nicht warst darin zu schicken wisse, wie
mich, und selbige Indisposition zu begegnen,
derowegen soll; Ich demnechst hierzu werde
Ich eher der nöthig machen, einen Klein beschreiben,
dem selbigen niemand Verstandes zu papier zu setzen,

d[en]selben Meinen Hochgeehrt[en] H[er]r Doctori
zu schreiben, und mich gegen ihn zu Dankb[ar]
zu erkennen, welches dan hiermit geschiehet,
alldieweil nun Mein Hochgeehrt[er] H[er]r Doctor
meine Contribution wohl erkant, ich aber
aus Noth zu mehrer nachricht dienen wird, dan
ich, wenn es mir mangelt, dessen
zu gebrauch oder wenn mich zu ver-
richten sie werde; Als will mich derselb
bey d[en]selben gienst freundlich bestragen
d gebeth haben, ich bericht wolle, wie sie
gebräuchig d Kelch darüber reichen möchte
zu wissen, d ob er etwa verträglich wasser,
dass d. dass Brünnen oder dass Bach
gebrauch solle, Zumahl da er sie nicht
derselb wahrsam befindt, dass mich wohl
dass begnügen wolte, aber gerne so

Hier Zu weiß gedächte, daß ich am letzten des
Aprili des Jahrs ab Dich D in anfang monatlich
Maji v. d. ordentlich Reise, da Mir der Hr
Doctor benannt D gut beschrieben würde.
verwahrt ich derohalben Meine Hochgeehrte
Hr Doctoris Zuträge D gütigste aufwartung D ehrerbietigst zu
will, D ins übrige gut Erfolg verbleibe
Meine Hochg: Herrn Doctoris,

Soest d 21. Febr:
1665.

dienstwillige.

Maria Horn
geboren Silberschn

Monsieur.

Monsieur Jean Daniel
Horst, Docteur en
Medicine

à

Francfort

Francfort
ary mayn.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nobilissimo et Excellentissimo

D^no HORSTIO Seniori

Medico maximè inclyto

Patrono suo et Affini.

Phil: Lüder: Hannetanus

S P D.

Quàm nuper pro insignibus consiliis tuis
mecum hospitalitèr gratiam egi, denuò repeto,
repetamque in posterum, dum inclyti Horstij vene-
randa memoria observabitur meum. Exiguum
mitto, non quòd tua auctoritas et opes postu-
labat, quæ æstimationem fugiant, sed quòd
pro indicio animi non ingrati valituræ sperabam.
De conditione valetudinis meæ si quæris, est
ea, Deo sit laus, multò, quàm antea melior, atque
vel tamen luctamur morbi reliquiæ, commigrantes
communatæ spiritûs, si longior sermo habeatur in
concionibus aut collegijs, si nonnihil ultra ordina-
rium incessum caput moveam, si vino non mixto
seu puro (nam cerevisiâ tenuissimâ soleo dilucre) utar.
Tale tamen exsiccantis quasi, et pectus, cum saturato
rum habet, oppletur. Cæterum Deus, cui sit illa

et

et alia communicabo, per Jesum misericordiam prospicias. Te langueo etiam et gratiosum Tibi pro me adsit remunerator! Vale in Christo per Jesum nostrum!

Habam Gissae a musæo
A. C. R. M DC LXX
die Felicis, qui est XII Jan:
ex cujus omine navum hic
sequentes annos Tibi fluere
opto.

2. Febr. 1663 [illegible] D. Schoder
Chirurg. Hohenstad. Wigelio, et nie

Mariei 35 ann.
T. febris cum horrore, dolore gemella, me[illegible]
capitis, angustiae cordis praecip. praudium, 6. libenn. mer[illegible],
(2.) succedente die leq. dolore renis et
decubitu totali, continuq. cephalal
gia (3) 3. seq. diebq. [illegible]
et impotentia [illegible] motq. manuum
et pedum paretica seu convulsiua,
dolore praenuncte capitis et omnia
ephemeron (4) lipothymia
(5.) ut sine adhibita ligatura
abiisse [illegible] fuerit, (6.) sed
[illegible] et visibi hypochondrij

Vestlich Lucas
E. C. Pohl
Pfarrer
Antpar.
Cust. Paul
Mannstein
Leder

Wenn [illegible]
[illegible]
[illegible]

Edell Vndt Hochgelehrter Insonders grosgh Hochgeehrter Herr,

Es hatt der Ingesatz 3. Vbrigs der allmechtige gott eines meiner sohnes
so nun mehr Dritthalb jahr alt mit einem hartten täglichen Vieber-
heimgesucht also, Das das Kindt dadurch sehr schwach Vndt abgemattet
worden, ob ich nun Vbrige die Zeit über viel äusserliche mittell gebraucht
in meinung, es würde es allgach dadurch verlohren haben so binn
gleichwohl nicht das es nicht herzlicher Will, aber das getrifft es mit
ihnen, Das Kindt Vbrige mit dem Frost, als der sich nicht so hartt
mehr ahn als es gethan, Vndt ist dannoch das Kindt schwacher Vndt
matter als es vorhin gewesen, es thutt ihm aber Leib Vndt das geschicht
jedoch ohne die Hencktell Hände Vndt Füss, sehr geschwellen das ich
dannenhero befürchte Weils es nicht viel ist sondern immerdar trincket
Vndt offtmahls kaum das ihme gibt es mässte sich offtmahls bey ihme
setzen Vndt endlich eine Offtmahl nicht darauss Vbrigs nehmen Vndt
Vbriges meinem Hochgeehrten Hr Doctor Ihn Lüne, mit dienstlicher Bitte
es Vbrige sich auss obligen ein Vbrig erkündigen, Was et rathen Ihn
Kindt ein möge auss obliger gelassenheit vorkommen einige mittell
auss der Apotecken grosgh Verordnung meines Hochgeehrten Hr D. Vbrig
auss des Hr Apotechers geneigte Vndt gefälligkeitt Vbrill ich nach endigung
der gelassenheitt nicht allein mitt grosser danck ersetzen Vndt bezahlen sonder
nach aller möglichkeit hinwiderumb Ihnselbes zu dienst, mir möglichst Hochgeb angelegen
ein lassen Vbrig ich dann ohne das nechst göttlicher ruhe befehlen verbleibe

Meines Hochgeehrten Hrn
Dienstbereitw.

Buchholz abs 12 Febr. 1695.

A Monsieur

Monsieur le Docteur Horst
pour le present
à
Darmstadt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Monsieur le Docteur Horst
pour le present
a
Darmbstadt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ernesta, gebohrene Gräfin zu
Nassau Sarbrücken, Gräfin
zu Wiedt, Runckel wittib,

Unsern gnd. Grüß und geneigten
willen bevor, Hochgelehrter
lieber Besonderer.

Daß Uns Ihr zu Ewerer Tochter
auf nechstkommenden 4tz. Octo-
bris angestellten hochzeitlichen
Ehren, sambt neben andern
Ewern guten freunden ein-
laden wollen, thun Wir
uns fleissig bedancken;
Gleich wie aber unsers itz-
mäßigen Zustandes Be-
schaffenheit und Reisens
ungelegenheit, Euch guter
massen bekant ist; Also
versehen Wir Uns, Ihr, in
ansehung solches und andern

im weg stehende hinderniß,
durch dieß mahl das endschei-
digen fallen, und dieses
bleiben zum besten und den
den verordt: Im übrigen
verbleibt es bey dem angen
sonders gnädigen befehlich
so anhangenden pfaen
pfa- und pfaen, wesen viel
Glück, Heil, und gedeyen wünsch
tigen, und verbleiben da-
neben dero sampt den
sämtigen mit gnd. willen
wohl beigethan. Gegeben
den 13/23. Septembris 1659.

Dem Wohlgelahrten, Vn-
sern lieben Bey-
den, Johann-Daniel
Boxhorn des Hoch-
Doctorn, und Hoch-
Wohlbestellten Me-
dico

Mein Herrn Schwäher, Land Hochgelahrter, Insonders großgeehrter Herr
Doctor, Hochgeneigter Herr Freund

E. L. Land Ehr soll Ich hiemit nicht Verhalten, daß ab mir meiner Harn
Cathetra, nach Dero abzug von Ofenbach, nicht Ehe Har, sondern
Blaster worden, dan die in der linken seiten, an dem Miltz neben Dero
Von Hitz Land Frost empfindet, so sich Zur Harte Cathetra nahet, Urina
ipsig, quæ ante aliquot septimanas tam calida fuit, ut illam raro sine dolore
reddere potuerit, jam naturaliter abit, wan Ehr Langsahm mit Schmerz
Ehe Harn, sie Ehr ganz Trub, Land ziehet Cathetra in dem Ehe Urinam mit
Blain, der Miltz thut Zuweilen als ob Ehr sich mit Gabe, Land
Harn Harnet groß Ehe dolores, warlich aber nicht continui mit, sondern
Ihre intervalla haben, Zu der nechsten seiten empfindet die nichts, sie
Zum Ofenbach Ehr geneigt, die trägt mir groß Verlangen Zum Miltz
Blaster, weis der Herr Doctor mir Ehe obgedachten circumstantijs
Für gut befindet, wollte Ehr doch ordiniren, solle alles mit groß dank
Ehe schuldt werden, Ich weiß mir Ehe Blain mit Fallen nimmehr Ehe
Land dem Hl [redacted] nacher Frankfurt Ziehen. Er wolle mir Verzeihen,
daß Ich Ihn Hiemit so offt Bemühe, dan es die höchste noth erfordert,
Verbleibe sein diener, Land befehle Ihn hiemit in den gnaden Schutz
des Allergöchsten. Actum St. Goar. 31. July Anno 1650.

Miltzplaster
Nullspital,
Ulcus pulmonis

E. L. de S

Instructeur

M. Joh. Rauchen,
Superintendens
ibid.

Dem Edlen Ehrnvesten, Hoch-
gelahrten, Hr Georgio Horstio, Me-
dicina Doctori, Fürstl: Hess: Darm-
stadt, Hr Leibmedico, Meinem Großgünstigen
ordinario professori zu Mar-
burgk Insonders großen Hrn,
Meinem Hochgeehrten Freunde.

Darmstadt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aller Vorgelehrter mir andere gros gd
Vorgesetzter Herr Medicus

Der communicirten Brief mögen Ihro nicht mißbe-
lieben, daß ich meine Gedanken gar zu
partial, Medicè ist mir lieb daß Manel glückseelig
Patient abgestorben zuvorab, weil selbiger
ihrem Vermuthen nach nicht continuiren wollen,
andern allen ausgestandenen Lügen gelebet,
Das Adstringirende Confectum sicherer weiden sicher-
halber nicht klein gelassen, besonders das Hirschhorn
gegrabene, Vorschlag Medicè prescribirte Medicamenta
am besten Medicè sicherster, bei mir sehr Dr. Blümm
auf der Meinung, daß der Theriacalische als
ein Cathamicum qd naturale et universale
in einer oder allerley forma Medicamentis Comista
einer acht Drachmen pro quallen tanquam specifica
ad Summum effectum täglich mit mitgen dabey
Leute gebraucht werde, nimis astringentia hic
non convenit, sed moderatè detergentibus utendum,
est plane affectus difficilis et periculosi.
Leipzig Marti 30 Maj 1656.

Meines Vorgesetzten
Herrn
Dienstwilligster
Joh Rau

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ott Hausman ~~[illegible]~~ [illegible] Gürz

Hypochondriaca [illegible] ex obstruct. [illegible] mesent. et splenis ad ventriculum [illegible] ordino spir. et pilulas

℞ Zedoar.
Cal. arom. ana ʒiß
Mastich.
Cort. aur. ana ʒß
Sem. foenic. ʒj
Succ. Cochl. ℥x
Vini albi rect. lb ij
destill. post 24 horas
m. et v. post prand. et coenam sum. ʒß

℞ Extr. Cent.
cal. arom. ana ʒj
Mass. pilul. Tart.
angel. ana ʒj
M. f. pilul. ex ʒß 4 num 40.
S. [illegible] post [illegible]

20. Nov 1644

[illegible] 3. [illegible] [illegible] universalia petit [illegible] accedam ipsos

1. hatt [illegible] [illegible] länger als ein [illegible] [illegible],
[illegible] morgens [illegible] die [illegible] so [illegible] bösen
[illegible] geschmack im maul gehabt u. [illegible] in den
morgen gar [illegible] ein [illegible] [illegible] u. gar
dunkel vor den augen als [illegible] ihr ein [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] vor [illegible] [illegible]
[illegible] u. [illegible] dunkelt [illegible] [illegible] die augen
[illegible] auf [illegible].

2. ist ihr vor 8 tagen in die [illegible] [illegible]
[illegible] ein [illegible] schmerzen [illegible] [illegible]
die schmerzen [illegible] theil [illegible] [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] u. nach dem [illegible]

3. ist ihr aber nach vergangenen Sontag
[illegible] der mittags [illegible] [illegible] ein [illegible]
[illegible] u. darauf [illegible] [illegible] schmerzen
[illegible] ein ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] in die [illegible] [illegible] [illegible] u.
ist ihr der [illegible] [illegible] ein großen [illegible]
[illegible] [illegible] welche die adern [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] schmerzen
[illegible] [illegible] ihr auch die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ihr der mund allzeit [illegible] [illegible]
u. [illegible] ihr [illegible] ein magen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

5. ~~[illegible]~~ [illegible] nach [illegible] [illegible]
haben die schmerzen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nichts
[illegible] [illegible] gegen ~~[illegible]~~ [illegible], da sie
[illegible] [illegible] [illegible] instrumenti [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sie
[illegible] [illegible] [illegible] auf die Mittags
mahlzeit, [illegible] welche ihr die schmerzen,
[illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]
[illegible] ein ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] im maul [illegible]
u. [illegible] [illegible] da sie die schmerzen
[illegible] [illegible] ihr aber nur gar [illegible] gar
[illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Pernob

Pranobilis et Excellentissime Domine Doctor!

Diu jam factum est, quod mora responsum ame Tibi
flagitaverit, Dies et tempus finiendi decurrentem
et inchoandi adproximantem novum annum officium
aliud insuper capostulat; Id unum quod hactenus de-
fuit, nimirum Visio et Colloquio nobilis Plessii, quem
mihi commendasti, capere, quod ebipsum hoc ipso momen-
to, cum jam in obsignandis litteris meis occuparer com-
cidit occasionem q et causam urgentissimam praebuit ut tan-
dem hoc me debito exsolvere officioq prolato accedam.
Quod ergo omnium erit primum strena loco mentem
a DEO Tibi porro sanam in corpore sano, felicem impe-
trimorum sanitate conservando aut reparanda feliciter
occasionissimo conditus exopto; utq ineuntis nobis anni
initium, progressus et transitus in plurimos alios simi-
nota, sint Tibi omnium felicitatum magmentis qva
Homines et Christiani Nobis aliisq nostri adinstar de amatis,
votis nostris a Colo impetrare intimeur, sincerissimi Reli-
quum literarum Tuarum caput gratias a me exigit,

qvas

quas possum maximas; primum, quod Laudatissimorum,
qui unquam fuêre Principum primordia principatus
in Vestro uno Optimi Maximi Principis successore omnia
non concurrere, sed longis intervallis antevertere scribis,
quorum hoc facile omnium palmarium est, defunctum
GEORGIUM Hassiæ Patrem in virtutibus suis quarum
LUDOVICUM filium ag heredem ac Ditionum successorem
reliquit, superstitem esse: Nec spes, fiducias et solatia subdi,
torum per excessum pii Principis quicquam detrimenti;
Imò contrà augmenti tantum capisse quantum hæc sibi
productiora diuturniora ag in Principe haveae, velut revi,
rentia, a DEO Deiq Ministra Natura large polliceri
possunt. Di omnia ipsi bene vortant; faustum feli,
cem Principatum per longæva vitæ in offensum
decursum præstent, fervente precamen: Cui, si tanti
sint studia obsequia mea submississima et fidissima
per te commendata exopto. Alterum est quod
generi Tui benevolentia placuit me in opusculo suo
magnis clarissimorum virorum nominibus inserere,
meq honoratissimâ ag ac immeritissimâ mentione
Lectoribus commendatam velle. Cui pro hoc benevolo
officio

officiis tanto majora debeo, debeboq quanto nihil vel parum mei in eo agnoscere tenuitas me meae vetat. Hisce vale vir Optime meq porro inter Tuos habere non desine: quippe qui sim erga donec vixero

Tuus ubiq & Dominis Tuis

Perpetuam salutem a Deo Patre, et hactenus importuni morbi vincula Optime Morbetz hactz in Lotharingia causa, diam compescus ultionem sentat, sed jam omnipotens pristinae sospitatis statum vestr Lutet. Paris. 26. Xbr. cum grauem pertigit. Reipsi mae

Cultor addictissimus

J. Gent V. Lentzenaus

Monsieur

Monsieur Horst Docteur
en Medecine
a
Leyden

Von Churfürst. Durchlaucht, Hochgemachte Frau Mutter

Der Hochfürstl. Mutter Gnädigstes Schreiben Vom 7/17 Januarii habe ich d. 7/17 Februarii Zu Recht empfangen, Der Hochfürstl. Mutter Unglück mit zuempfindung Der Churfürstl. Mobilium ist mehr schmerzlich Leidt als Verwundert aber Der Hochfürstl. Mutter Gnädigste Resolution Zu Salvirung Gesundheit Vorsichtig, Stille aufgenommen, mit gehorsamen Dienst Dörfelbig Der völligen Restitution gratulirt haben.

Ich bedanke mich auf Der gütigen recommendation Ihro Hochfürstl. Gn. mit dem Versprechen, Daß ich dem Schloß und Dörfelberg Wohl Bedienig nach Meinem geringen Vermögen allerdings Gnädigst Dermahl Bestellt Seinen, mithin ich Ihro mehrers Gnädigst Lasten angelegen Sein.

Anlangend Ihro Hochfürstl. Durchl. Unsers Gnädigsten gnädigen Gnädigen Und Frauen. So berichte ich Der Hochfürstl. Mutter mit Unterthänigen Das Ihro Natur bey Ihro Hochfürstl. Gn. täglich sich resolvire in Dem sich corpus per emunctoria naturalia auf Gnädigst maßen purificirt, Daß also nicht Meine indicantia primo Das corpus vehementioribus remedijs Zu turbiren Und molestiren sondern Gemach Appetit, Gute Art Und Klaus so Gründlich Morbos vagantes et lancinantes Verursachen mit emollientibus et lenitivis nach möglichst Ihro Hochfürstl. Gn. in meinem Hause Vorsichtigen Dienst Damit selbige Vorhabt Und Resp. primirt werden: Hiernechst finito et praetermisso agro stio Vernali Cursu Das corpus bey Ihro Hochfürstl. Gn. per decoctum vel vinum medicatum exsiccantibus et flatu discutientibus praeparatum leniter purgirt werden, Dan fortan medicamenta affectui iste mit Laus Canis Hiernechst Venam Mediam Dextri brachij aperiren lassen, Und Dan circa Majum Ihro Aquas thermales embsenfen ad religuias evacuandas Zubrauch, Darauf vsq Martialium medicamentorum quamotius regrimt cum studio Gnädigen conjungirt werden

Vnder dessen schein gleichwohl necessitate urgente die
Purgantz hinwiderumb vndt pillul in vsum adhibirt werden.
Dabey aine bona diaeta tanquam sanitatis norma accurata
zu observiren ist, Vndt soviel die carminativa anbelangt
gebraucht werden:
Es ist aber alles Kunstwerck
Vndt der schluß, wie dem gantzen Cattarr zu remediren
nisi Generosa nostra temperet sibi, ab ira, melancholia
& variis variis, dadurch die evaporationes in caput &
alia membra gehen werden, ist meiner schlechten meinung
halber kein Blatt vor mundt, sondern sage es J. Hochfürstl. Dn.
heim rotunde heraus.
Die Ursach, wie es entstanden
J. Hochfürstl. Dn. in statu convalescentiae begriffen, sich aus omnia
accidentia levia, wie Zeug, alles aus der Natur ge-
menget ei alia emunctoria sich zumachen, massen exoneriret,
Gleichwie nuhn der vsus aquae thermalium Embsensium ei
fruchtbar worden seinen regenerirenden, also mag der natur
Vndt deroselben gemachte bona adaptata diaeta leviorib
remedijs zu hülff kommen.
J. Hochfürstl. das gleich-
wohl nicht gesinnet dem Cattarr nachzudencken sondern
sein wie aber sie Cur fortsetzen Vndt die alte fremde
Gast Hinwegreisen Vndt dann ferner nach belieben zu continuiren.
Schließlich ist mannen Hochgräfl. Cattarz data hac occa-
sione nicht sahrlassig erbotten.
Vnder dem Vor-
J. Hochfürstl. Cattarz Cur mit dem Trinken mussten gleichfalls eine
Aenderung wieder gleichfalls werden sahe, göttlicher
protection gehorsamlich empfehlende. In Verbleibung

Heddesheim d. 19 Octobr: anno 48

Wenn wohlgedachter
Cattarz

J. Hochfürstl. Dn. Cassen J. Hochfürstl. Cattarz Vndt
Vnterthänigste freundliche gruß

Johann Joachim
Schlachhoffer Mpp

Von Curtzen Hochgelichten Jnsonders grossen Hochgrach
Herr Doctor Doctor

Ewer manier Hochgrecht Herr Vatter Hochtzeyt an mich Erbietten abgangen
vnnd schreiben darinnen Ewer Hochedelkeyt abbruch Vnser Brüderlichen
gütwilligen gnädigen Herr Vatter annehmen Erschrockenlichen Zuhorgen
Habe vß Jrem zuschreiben Jrthumb Contrairung Vnd Widerspennigkeit
Der Curtzen halt ein Jrrendlicher aufsatzung materia peccan
tis gnungsam abgelesen Vnd vernommen — Do bericht mein Hoch
gricht Herr mich Erbietens Widerantwort, Das Jnder Brüder
Hochgr. Herr. Jre Hochgrecht gallische Hochtzeyt Blasen Vnd Därme
ex viscerib⁹ ac præcipuè vtero Hervürgrunt, annum continuirend
præcordia, et diaphragma. imo totum pectus propter copiam vaporum
comprimirend et angustiam ac tremorem cordis causirend, aber Hochgricht
mündlichen Vermeldt, omnia symptomata leviora ac remissiora Hochgricht
Jrigen — Dardurch aber Erbietten Vnderthonigen Vnd Gehorsamlichen
Todtfall Der Hochedelkeyt grabs Vnd Herz Herz ohne Gefuchen
gnädigen Herr Liess, Jnsonderheit Erbietten Vnderthonig Hochgricht
Dem Hochgricht allerdings Habe ich als alterandum sanguinem salva
tellam deporta mang propter nondum purgatum corpus nüchtern Lasti
vbi sanguis satis adustus videbat, Jnsonderheit also bald propter finitum
ac præterlapsum requisitum, quia materia peccans tuto ore rei
piebat, humores istos vitiosos autem bilioso vel pituitosi appropriatis
remedijs per aliquot dies præparirt, darauff potione purgante
corpus cum fructu purgirt, vbi maxima copia bilioso materiæ evacu
ata videbat. So Erbietten Hochgricht Jnsonderheit Treuw Dass corpus prius
decocto vel vino medicato purgante ad reliquias evacuandas vehemen
tiora vel remedia natura Hochgricht affectus iste non admittentia ante vsum
thermarum Embsensium Hochgricht purgiren Vnd mediante deyde Cachi
nefervoem sanguinis contemperandum mundum vrinosum
Hochgricht: Gestalt Hochgricht gary also bald eine vino iste, cuirando,
subsequens, labor ob instantem mensium fluxum plane fere
nullum, damit mir solche mit Ehren, si fluxus iste ordinarius ad statu
tempore imposterum non subsequat, Vera sanitas in pede agienda
erit: Alsdann solle bisshero bey Hochgricht Hochgricht Jre Natura
per emunctoria naturalia, nimirum per spiramina cutis, vrinam
ac præcipue renes sich selbsten gnungsam purgiren, sicuti ex
quotidiana vrinæ inspectione apparet, vbi multum arenularum
ac sabuli istis colore citrino cum purulentia quadam quasi materia
evacuatum videre erat, Gestalt eine Hochgricht ad maligna istam
residuam materiam expellendam lapidem Bezoarticum cum margaritis

& unicorni cum fructu adhiberi, habe aus Ihm überflüssig ad majorem evacuationem ipsig materiæ peccantis usum tinturæ Ejj ad 10 guttas anfangs gegeben, ihm aus pp appetitum plane fere ablatum ad orificium ventriculi corrigendum, cujus proprietatis hesterna cum fructu quodam gebraucht.

aus audita Sch Valbacenser cum vino mixta interdum pura ad promovendum appetitum & sanguinis fervorem contemperandum, nisi vtera vel alia impediant Pilula nihilominus cum fructu gebraucht werden, sed hæc ein Jahrig ac doctior alter Gnog melius sentientium judicio relinquo. ijsque libentissime subscribo.

Ihr Vorhabender Kur- sapientissima cura thermarum Embsensium mihi plurimum ista alterationis initium majus cum effectu differitur Pilulæ, dando remedia Martialia motum regressus Ihr conjungiren, quibus Hochgnädige Herr Pastors Gnadenschrift ruhet beantwortet.

Omnis autem actio nostra medica erit frustranea, nisi regimen & res non naturales probe observatum habeat, præsertim vero in victu, motu, animi affectu, & si Generosa Vestra ab ira & melancholia tanquam pestes sibi non temperet, certe parum effectus omnium remediorum insuperabilium & insuperandorum subsequetur Vt paucis multa complectar: cuicunque medicamentis adstruitur, id iterum pravo hanc rem vsu destruitur. Satis hac vice, plura alias tempore scripto communicabo.

Meine Hochgnädige Herr Pastors Empfehlung Ihr Gnaden Ihrer Frau Gemahlin und Frauen Schwester

Heddesheim raptim 3 April: ad 1748

Meiner Hochgnädigen Herr Pastors

Meine Gnädige Frau

Ihr gehorsamster Diener

Schlayhorn

Doctor

Excellentissime Domine

Cum diu nimis responsum exspectassem Remis à Dno Nolin & Parisiis à vestro filio, quibus scripseram frustra, ad fontem correspondentiæ redieram 2. Maj. 1665. inclusseramq meas istas ad R. P. joan. Gesnerum literis, at frustra etiam hactenus in prædictis meis, petebam Catalogum Scripturum Horstianæ gentis, usq ad Academiam juliam celebris, nec non ad Theologicam facultatem, etiam inter Catholicos. petieram quoq de sin Caphet, Cavé vel Coffee, item pretiu Welseri & titulum libri, nec non taxæ Francofurtenses, aliq an Pharmacopœi Francofurtenses taxam observent, item Medici? quem etiam modum habeant Francofurtenses visitandi officinas Pharmaceuticas item Chirurgicas? modo ad Theologica ejdem transitio. nam ante annos aliquot in hisce partibus fuit Sacerdos ejdem Epicuræi, q lutherana rum se quondam fuisse Parochum ajebat circa Lipsiam, multa de Calixtianis, sed sub incerta scientia, differebat. Cum ergo viderint aliquando Georgium Calixtum, velim scire an scripta quædam ediderit (nullas enim vidi) aliq an sequaces habeat a Theologis Lipsiensib. vel Wittebergicis diversos? item an in Electoratu Saxonico & in Academia julia aliqd in Religione mutatum sit abhinc annis quadraginta? & quidnam in particulari? Si etiam transmittere mihi posset Manifestum belli inter Electores Mogunt. & Palat. gratissimum foret. rumor enim hic volitat belli, sed causæ rerum latent. Videmq ejdem novellas hebdomadarias Francofurtens. ast q nullæ istarum rerum mentionem faciunt. interim vobis continuationem correspondentiæ

Expertissime Domine. cum

Vobis devotissime
Falckenberg
Med. Cir. Luxemburg.

H. 8. May
1665.

velim scire an filius vester adhuc
sit Parisiis vel ubi?

Clarissimo & Expertissimo
Domino D. Io. Danieli Horstio
Medico Civitatis Francofurtens.
Celeberrimo.

Francfurt.
am Mäyn

Ein Magnif[icus] Wohlfürs. Excellentisse Experi.
[illegible] Dne Doctor.
Patrone, atq[ue] Promotor eundem devene
rande.

Nullly debito quin nuperas Calendarum Februarij ad NVM
exaratas accepi. Mentem siquidem in ijsdem aperui de
gestione Norbacensi, mentionem imprimis feceram, ne NVM
certiorem me reddere dedigneß, an è re meâ foret, statim me eò
referendi; una cum supellectili librorum, cum cautig me mercaturum
fore persuasum habeam, si saltim territorij illig per illustrationem
simularem, ne eam incurram suspicionem, ac si nullibi alibi
locorum pedem figere possem, cum tamen varia [illegible] favoris
argumenta erga me à quibuslibet patriæ incolis extens.
Polliceor interim futuris nundinis (Deo volente) me certò ad
futura, eorundem iter me suscepturum, nully amabigens, quin suppedi-
tata pretio mihi sit arriturus. Cetera magnopere desideras
responsum ad judicium NVM. de casu illo patiens noster Do-
ctor, quem fine dubio Lacunicè delineatum à me NVM.
accepisß. Perseveras adhuc dum tumor [illegible] quidem rubedine
cum suppuratij & quotidie incrementa sumens. Renuis tumor
hic dissolutia, nec ex arte tutum esse videtur suppuratibus
agere. Hinc nuper fueras quidam noster Chirurgus scalpellum
admovere, qui m. (ceu audio) Dny Patiens vibices modis respuis.
Pergratum admodum foret, si quoad primum fieri potest. NVM. respon
sum maturares, cum haud leve periculum in mora positum esse videat
in utrinq; casu.
Jhesu Vir Magnifice Divinæ gratiæ
divinæ memor
Dab: Heilbronnæ d. 29 Febr. 1664.

NVM.
obsequijs addictiß
Balthas. Lösenbrandt Dr. Phys.

P. S. Omnium hâc loci fere fama me jamdudum contractisse matrimonium cum NVM. cognatâ, qs. hinc sparsis rumoribus me adhuc dum latet. Vale.
Jhesu Chungfrau 3 1/4 Loth
wird wohl Gabriel Voll
mein Abriß von seinem
fein mehr gen nehmen
mir ein Bild von Ihren Augen
senden B Jah. Vale.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Salutem a salutis fonte

Vir Magnifice etc.

Duo præcipuè sunt, quæ præsentes extorsere, debita videlicet exsolvenda gratitudo debito prosequendi amicabili, dum nuper vester eram, exceptione, & laborantis gestionis laborantis nostri Ecclesiæ Ministri relatio. Vocaty non ita pridem Chirurgy quidam Landavienses ad præsentem pastorem, qui tumorem istum meliceridis Salutabas titulo, qui tu. strenuè ejudicavi, ad extractu proindè me provocavis, asst tumorem istu durities multis parasangis excedere meliceridem ipse scirro adpotere D.D. Schwartzig & Weinling junior, quibus tu. itidem judicio Chirurgy. Apertione (præcedaneâ tu. emollitione) commodisse eam perficiu Suadebas Chirurgy, dubia nostra declarimy — prognosticu ego & D.D. Schwartzig laboranti: Cataplasmata per octiduum citra tu. notabilem partis emollitionem adhibebantz, urgebas Chirurgy apertionu cui tandem volens volens subscripsi. Ad lancettas quarum latitudinem tanta apertione, nil nisi sanguinem crustabas lento gradu defluentem, stylo intromisso tamen gosam arguebas substantiam, nullum sentiebat ex apertione patiens dolorem, usque dum stylo diminuty dijiti longitudinem descendens musculorum feriebas pulpam. Applicata statim fuere emplastra gsolidantia vulnus, difficilem omnino pro tempore admittere inde occasionem, & nonnunquam dolorifica accedit sensy. Virum 36 annorum hydropicum sub curâ meâ habeo, strenue quondam Baculo suum facientem, variis modis in causas inquirens, universum gtorem abdomen, cum ægualis sed duritiei ubique, nec non doloris sensum ultimi percipere nes explorans, deprehendi tandem altiy nonnihil ceteris abdominis partibus turgere circa hepatis regionem, quo in loco quoq; doloris sensum (non tu. vehementu admodu) percipere affirmabas. An g. aqua retentes inter utramq; membranam hepatis amicientem paracentesin an vi omenti portiuncula hepatis lobu jam ita vehementi

ambiens seo tuageus id efficiat, cubig hareo, quibus tymphaticam congeriem
ō prosq exeūsam velim. Vocaris ad [illegible] me demum, postquam seorotum capi-
tis excesseras magnitudinem, quod haud parū facessit negotij. Medicamenta
pra scripsi successivē alvum subducentia, principaliū viscerū (interim)
respicio adhuc separata priaprimis, non neglectis diureticis & fomentis
extra applicatis (abdomini) & seroto, quibg adhibitis tumor succedit
cedis, & nunc citrā rubis, nunc denuō decrescit, ut nunc spem inter &
metum curam geram. In principio ferè morbi gangrana in una tibia
exerere se coepit, cui tu-hueteng spem iniecī proficuum. Reddis q-
tirinam, sed nunc croceam, nunc subfuscam, alia vice subrussam ostenden-
tem faciem. Radicosa admodū cura & cum tamen varias subeas vices,
quaris cibg viribg restiterim tumoris augmento, qd hueteng obtinui.
Vale Vir Magnifice seo comendatg & amate perge

Rabam raptim Heilbronna
d. 16 Maij.
1664.

Tui observantissimus addictissimus
Johannes Wolfgangus D. Gregorius

P.S. Excellens: Strausius salutem
denuncis quoso plurimā,
proximis nonnullas ipsi destinatum
promitto. An quidnā Norbacensis
adhuc vacet, libentissime scirem ex futuris.
Vale.

Cum gaudio

Vir Magnifice, Dñe Fautor et Patrone colende.

Cum haud ita pridem D.V.M. nonnullis grauerim literis, nihilq; responsi eo extempore reportauerim, priorem Vrbanum Rhodium hisce diserte plenis, q'us N.V.M. acquirendi, efflagitandi, obnixè egi. Hactenus de nouo, quia eius conscientiam eo policitum repeterem, valere. Gratias quas primâ fronte ago pro amicissimâ exceptione in Tabiby N.V.M. celebratâ, gratam rependendam gratiam si occasio se obtulerit. Video, satis superq; experior, antehac emendatam amicitiam, quâ me absentis suis ciuitatis procer, indies decrementa capere, nullâ fanè aliâ de causâ, quam quod in gratulando matrimonio illorum assurgere vobis recusem, spicatam perinde, haberq; quam excolere, fuisse amicitiam, priuatumq; exinde anteponere quod publicis participiam, efflanter meum efflitig. suo tempore mutandi locum. Cedam n. ex eo tempore, ex quo decretâ, si ita vocare placet, vocatorium à Senatu accepi, efflagitum integrum exactos annum, me germanum fidem dederim. Cuius Martij mensis proterity eras citig patriæ exeundi vix integrum mihi erit. Consilij q; causâ huc N.V.M. euocauit, obnixè rogitaui, velis haud grauatim dubiam unimam salutari erigere efflatu, alterum te quippe meum agnosco parentem ulteriusq; agnituri sum. Plurima alia subsunt rationes, quæ meum ex patriâ euadendi abitum, quem temporis angustia Consilij exponere prohibet, expositurus fortè alia tempore, si vacabit. Unum te rogo, cui sub rosâ hæc communicata sint, ne quicquid de illis resciscas D.V. Rhuling, Syndico ciuitatis nostræ satis celebri, quoniam fortè in deditionem Spalbeccensibus N.V.M. se præsentem sisset, mihi quippe è re meâ foret, si mutatum animi propositum ante tempus diuulgaret. Cæterorum satis benè Dei gratia valeo. Spemq; praxin exerceo. Responsi expecto à N.V.M. maturum. Vale Vir Magnifice Deo opem dare cum clarissima familia et fave.

Dab. Heilbronnæ
d. 12 Junij
1564.

N.V.M.tiæ
officijs deditissus
Balthas. Löffelbrandt
Physic. Pract. Ord.
Reipub.

Dem Edlen, Vesten, Hoch-
Ehrbahren und Hochgelehrten
Herrn Joh: Danieli Horstio
Phil: & Medicinae Doctori, wie
auch derer Löblichen P. P.
der Löblichen Universität
Giessen Comiti Palatino
Archiatro. Meinem
Insonders hochgeehrten
Hr. Vettern Hochgünstig
zu
Franck. Frankfurt.

Evergabren

Vir Magnifice, Excellentisse, & Scientissime,
Dne Patrone atq; Fautor observander colende.

Nully dubito, Vir Magnifice, quin Tibi ita paucas ante septimanas oculis tuis usurpandas videris. Exposuere illae apertionem tumoris istig Ministri Ecclesiae nostrae, incredibilis ferè magnitudinis, fundebas nihil praeter sanguinem, stillasq; ingurgitij nil misi spongias ferè objiciebas carnem, & quod dictu animū, ex eo ipso foramine ejusmodi generis tumorē carnosū protrudere molebatq; naturā, quem tu. artificiosis ligaturis repellebas Chirurgi. Paucis abhinc septimanis ad mollitiem quandam redire visq; e tumor iste, ut Chirurgū denuò adgredi Actionem invitaris; incisione facta sanguinem eructabas priori planè ejusmodi, carnemq; à priori haud alienam. In tanta tumoris processu exadris molem, ut adhuc amplig progredi possis ager sanè miserimo. Medii tuteng in ejusmodi vocati undiquaq; celeberrimi omen dubiam damabans prognosin. Spero incrementa hujus monstri illius tumoris, ita ut omnes fidenso animo dei exigetens eventū. Me quattuor, spatium tuteng DEO favente exeruj haud iniuitā admodū fortunā Hydropicq, cujus in prioribq mentionē feci, aliquot abhinc diebq prosperis ventris corepti fluxu aquoso copiosissimo ingentem aquarū exoneris copiam, femora & pedes noctedies aquas effundens, citra ullam tu. tumoris decrescentiam. Ceterum calibem pro presenti adhuc ego vitam, ut hinc mox diuturnioris attesta tadis virgo illa dilectissima, cujus in presentia V. Mtia. mentioneram, omnibq ceteroquin amicida stinata votis, juveni cuidam mercatori octodecim modò annorū nupserit. Haud citra causam tuteng à matrimonialibq abstinui, utpote q; videlicet, quid tuoj ex praxi hic loci sim deportaturg, gravè exiguum admodū sit, ut neq; hac vice Herbipolensem recusarem epistolam, si adhuc gradereſ, neq; salarij ex repetita appellatione metuenda foret immunitatis apud Principem Consilium eā de causā à V. V. Mtia expecto maturig, quorumq; officiorū genere certò spondendi. Vale Vir Magnifice divinae protectionis gremio alq; Data Heilbronnae volante cruentā d. 5 Augusti. 1664.

V. V. Mtia.

obsequentissimus cultor
Balthas. Lichtenbrand D. Amtsphi.

Lorsenbrand

Viro Magnifico, Nobilissimo,
Excellentissimo, Experientissimo
Dno Joh: Danieli Horstio, Phil:
& Medicinæ Doctori, ejusdemq;
in illustri Gryphisw. P.P. Primario
longè celeberrimo, Archiatro
Hassiaco gravissimo,
Patrono, Fautori atq; Cognato
ætatem devenerando.

Francofurt.

Ευπσάλτεν.

Vir Magnifice & Excellentisse, Fautor atq; Patrone
plurimis colende nominibus

Longiorem temporis intervallum, ex quo vel nullas ad Vram Mfiam perscripserim, vel nihil responsi ad exaratas reportaverim. Calamum in praesenti ad scribendum impulit magna sane mihi res, ingens videlicet ipse pectoris tumor, quem quondam nominatus Pastor quidam huius loci (qui in eadem casa consilij causa me interprete Vram Mfiam accessit) ultra semestre haud sine ingenti arte et studio nutrivit. Ex principio vix lenticulari in tantum excrevit molem, ut post extentionem, cui physicas admoveram manus, pectus excedebat uniusq; fere libram, cujus succinctam delineationem hisce vobis remittere constitui. Medebar aliquando, cum nondum tantam acquisivissem manuum dexteritatem, tumidum femur lancetta à Chirurgo, sed nihil praeter sanguinis paucillum eructabat, occlusit id ipsum foramen natura proprio motu, alioq; in loco alterum effodebat, ex cujus detrimentibus labijs materia haec pectoris mihi faciebat copiam, secundum proinde vice cum implorabam Chirurgi auxilium, ipse precibus viri optimi motus exhibitionem denolit, cui tamen, utpote generosiori vitae exterminio expositum, ego & collegarum alter nos subduximus. Neq; praxis nostra nos fefellit, adacto quippe cultello lipothymiarum frequentia omnem renebat operationem, donec vesperi subinde ex incisura effluente humore botrum carnium salubri mihi inter suspiria exspirabat. Ceterum me quattenus per Dei clementiam incolumis adhuc degam, vestra forte, DCO volente, repetitum mandatis, nisi apostantium copia, quae quotidie fere crescere videtur, demoram injecerit. Num Praestantissimi Dni filij ex Belgio redierint, libens scirem. Vale Vir Magnifice Divina gubernatis spectatissimi ad quaevis egregia fata, foveaq;

pergo

Heilbronnae d. 13 Februarij
1665.

Vestrae Magnificentiae obligatissimus cultor observantissimus
Balth: Ehrenbrandt Dr. Medicus

Wan Herr Magnificentz so lieb
gegebenen Zuschreiben, wolte
solche gern offtmahls die epistolam in fl. Manuscripto [illegible]
der grossen Freundgaste [illegible] wird
gütigst ab[illegible]. Vale.

Cassenbrand

Viro Magnifico, Nobilissimo, Excellentissimo
Dño Jos: Danieli Horstio, Phil: & Medicinæ
Doctori eximio in almâ Ludoviciana
Prof: Publ: Primario fautissimo, Archia-
tro Hassiaco gravissimo, Dño Patrono, Præ-
ceptori atq; Cognato æviternâ devenerando.

Francò.

Francfurt.

Ter quaterque felicem hunc annum et Nestoreos subsequentes, è Felicitatis omnis fonte!

Nobilis, Excellentissime Vir, Amice honoratissime.

Quod serius rescribo absit sequioris affectus habeatur indicium. His illis districtus occupationibus expectavi εὐκαιρίαν, ut de utroque tuaque momento [illegible] interim scribendi meo. Dn. Engelhardo [illegible] favorem et fidelitatem, quamvis hoc tempore non nisi publicis ipsi ceterisque inserviam. [illegible] quotiescunque velit, [illegible] libro utetur [illegible] me meaeque [illegible] [illegible], [illegible] me requireret. Respondi [illegible] collegium privatum [illegible] alii [illegible] ipsi [illegible] [illegible]. Quam [illegible] cetera [illegible] diligens et [illegible] DIC CUR HIC observans sit, mihi [illegible] liquet. Nobiliss. Dn. Limmerichius etiam [illegible] [illegible] de compellandis nostris cum Bibliopolis Francofurtensibus. Nuper rescripsit, quendam [illegible] obtendisse, nostra [illegible], [illegible] Scholastica, exiguum esse [illegible]. Quasi vero [illegible] momenti generalia, non eo [illegible] pretium haberent [illegible]! Addidit: jam [illegible] se rem detulisse. [illegible] [illegible] festino, ut hic liber detur. Quin potius meo [illegible] consilio plenam [illegible] jam expositionem ejus hypotyposin, his ipsis nundinis [illegible]. Sed et in [illegible] jam jam [illegible] typis excudi commonitorium aliquod summarium, quo universum meum de philosophiam Scholasticam emendandi propositum [illegible], et nimis [illegible], Scholarum litterarumque patronis exhibere innotescat. Video scilicet [illegible] magis magisque, quantum publico egregio ea in re [illegible], urgetque conscientia [illegible] vel [illegible] [illegible]. Novi [illegible] Amicum qui te [illegible] multum posset in promovendis [illegible] [illegible] indigentissimis [illegible] nostris. Prout videbitur, [illegible]. Certe enim ne Medica Arti bene [illegible] erit, absque reflorescente [illegible]. [illegible] feliciter [illegible] bonis literis salutare, pariterque [illegible] quid detrimento. Mihi nullum [illegible], [illegible] vir Clarissime, [illegible] pluribus [illegible] de his colloqui. Vale interim in JESU nostro felicissime, et favere mihi perge. Erfurti d. 30 Jan. 1665.

[illegible]

addictiss.

Eccardus Leichnerus

Nobili et Excellentissimo viro, Dn. Joh. Danieli Horstio Med. D. et Archiatro Aulae Darmstadinae celeberr. Amico faventissimo

S P P.

Darmstadt.

Amplissime, Excellentissime Domine,

Non potuit non pergratum arridere amicū alloquiū, quo postquam presente frui denegatum, absens non ita pridem me invisisse dignatus es: nec sine ingratō, ibidem chiro, cartaceo amicitiæ symbolo. Esse de lucubrationunculis meis tecum ad Salianum, favoris reputo Lexander, majoris d cōmodi loco habiturus, si, qua parte illæ vel aliæ scripsum ming fuerint, cordatē communicarer: nam et mihi simul per otia satisfaciūt. Joh. Chrysost. Magnen, in Tirinensi Acad. Regii professoris, quem laudas nē nomen quidem mihi hactenus innotuit: tantūm, ex ejus una alterave dictum Democriteū ipsius scriptum vidi rum. Ego hic tertium in umbra et carcere dego, omnibus modis, heu sūm non a studio sorte penuria et salutis periculum impedit. Hinc est quod ab eo tempore ne disputatiuncula quidem publice emiserim. Interea totus fui in elucubrandō Dactylo; Apodictica, minimē, plenioris cujusquam in Hag. le phil Schol emend. pro Libro quidē dictaui: hoc unum labore gratiam meam liberaliter omni, quod ibidem dedi, promitto: post quantūm in me Dactylus ipsa missa facturus. Fortem tuum labor, illi producat usque ad umbilicū. De Bibliopola qui liberales sustinuit impensas, elegantemque epistolam, quales hoc tempore desiderare circulatrix, adhuc ambigo. Memini a. hoc proxime, quia postea hic tua benevolentia Francofurti quæ labori posuisse. Mittam si ita videbitur quæstiuncula circumferendum. Sic nempe alibi in forum volando disperiit. Fu in vobis, à quibus sum, primi Circulatio hactenus defendi amavit, res ipsa loquitur, nil et ei, contra nido gregum, et ego, si quis alius, approbo et amplector: Inde v. Hardejano Circulatio thesin liquere, gestanter pererego: negare temere, donec ingressa persuat, quæ eam in rem publicis edisse tui. De pequeti equidem latis theoricis et Bartholini lymphaticis ibi nihil. Sed quid istis ego ambagibus pro thesi alia demonstranda habeatis subsidij, etiamsi videre nullis queo: qui hoc potius deprehendo; circulatio, tanquam ante certo, suggesto recentes hos observasse à Christo, civis applaudi potuit. Misera et misera res! de usu pulsus, locis, cordis, venis, arteriis, de origine, nec et differentiis abinvicem in mediocri Scholis nil extare certi, omnia mutationibus videri vacillantia, ne dicam ruinosa. Alias restè monitis quid dissentire duos de rebus iisdem probum haud semper amicitia. Si quid posthac emisero, communicabo libens; quibus quotiès occasio detur rectificandum speramus. De Magneni alio scripto nostris in Bibliopolis altum silentium: si Francofurti venale prostat, futuris nundinis fiet ad nos ut apportet. De cæteris scriptis nihil fere hic referam nisi ubi de patriis publicis amplis celebratis. Vale vir amplissime, bene mihi cupere pergens. Erfurti d. 15 Aug. 655.

T. Fecundus.

studiosissimus

Fecundus Leichnerd

Leichner

Amplissime, Excellentissime Domine, Mihi fauentissime
Quem nihil fel nostrum proponere quàd Diuinū disponere. vel unum
me perdocuit τὸ ἀφελὲς Vor de Philosophia Schol. emendāe, quid mihi pre
manib. esse, in quadriennio abhinc edito ejs nomine Hagogico notum feci
Hunc, et sepe quidem, id proclo visum ē seponere, tot ubiqs sperati emolu
menti loc obstantib. adiis atq minimis; nunc ad manus reassumere:
nunc hac, nunc illa parte prig effectum dare. Superiori anno tolq
quoad Rotis fuorisivis licuit, eram in quarendo Lib. ārio, qui Hypodidascali
Institutiones verbal, eg nuper editas plen. delineatōem forsan vidisti:
Jam mutato gsilio reverso fui ad libr. I. de vera Philos. Bono; cujs
nervosam hypotyposin tibi et communicandam Nobiliss. Dn. Amirchio Bar
ipsa occasione tranxmisi. poterit ea, spero, sufficere, inde ut liber mu
sico deidan libraris de meliori nota ab etudibus fautoribq cōmendēt:
praesertim postquam pdictū per Hagogicon meum operis cōmendō jam
pridem publicitq innotuit. pro qualibet alphabeti litera binos im
pariales tui exemplarib. quamobrem jure merito requiram, ad eun
dem patronū nrum perscripsi. Integrū hoc scriptūm (Lib. I. intelligo)
ad embilicum, Deo juvante, perveniet demū circa Si natalitia. postmod
m. opera typographica et ceteris inchoavi. confratq vel de hoc uno libro,
vel de secundis et. mini potest. prig a. forte satis erit. Inde quoq
quodcunq tuo concurrente favore res perdūi queat, fortè apud Hembergen
sem vel Noribergensem aliquem. Si quid inde boni fructq in publicū, erit
ut amicorum res, cōmunis. Caeterū oblatq hac in re favor jam
tum beneficij loco est. Rari quippe boni; optū larga ubiqs messis, nulla
licet praeverit seges. Catholicū meū, ut vocas, non nego tibi
è hispis pene regno, maxime tamen è deputatibus sede Tui gsilio Aedibis
exulcer. procedere: ply ultra, spero, haud reges; cū ne sit mihi res ar
cibiq. Meorū autem nihil unquam tibi, tam donato et amico se
cori, negabitq. Sed nec, quippe egregios quoridis medicamentarū arma
mentario, paterna vel ab digne, instructissimo, minutias nostras desde
rabis. Mixticū illū hypochondriacū ō pm qu et ipse collaudem:
seelten monui, breuidionis gsitutionis intuitū, in minori dosi parcig ad
hibeatq. quod tenet monitore dudum animadversi: qa à V. ad XV. grāt.
tui pscribis. Sic validioris constitutionis, nimirū et mōnti et subjecti:
corpq n. uti videmq ad hem. adustionem atraq, ut vocas, biten, valdè dispo
sitū atq emaciatū est, salutis metuendae. putarem si quid de Aridulis sali
nis vel de spir. aperitiv. peroli, eg alternatim usū jam olim commenda
ri, admisceretq, commodū id fore. gratificaret autem in designando primo
rio affecto ad ūnquem nos gsentire: eg rei nihil intellexi, quem apud
nos ante hac Medicū agnovit? Optarem exemplar dispensatorij univer
salis, vel saltem operis, quō obscuritatis nec cum Empiricis nostris prodiere,
si domi superesset horū copia: forsit id monumentū Amoris oriolare;
ad similitudinem, si non pariter, gratificandū promptissimo. Vale, Amplissi
me vir, et favere perge

Clarissimi Tui Nominis
studiosiss.

E. Leichmers.

Lips. d. 4 Vbr.
A. 656.

[f. Cq unū offerunt nec hic desūt]

[f. Circa quem observandū quidnam, ne fumus et cachexia arripiat recentes]

Leichner

Amplissro, Excellentissro
Viro Dño Joh. Danieli
Horstio, Med. D. et Ar
chiatro Hassiaco Darmstadi
no felicss. Celeberr. Do
mino et Amico favcntissro.

S. P. P.

***

Amicorum ad Autorem Votiva.

OMnigenos CUTIS HUMANÆ SAMUELE, *labores*
Quando doces, Medicâ restituisq; manu:
Quam Tibi promittis sortem? annè Cutanea tantùm
Gratia pro meritis est redhibenda Tuis?
Multi sic statuent; veræ virtutis egentes,
Qui parvo pensant ære medentis opem.
Ne tamen abijcias animum. Genus illud & extat,
Intus sincerè quod Te amat, inq; Cute.
Occupet interea Scabies, Verruca, Phlogosis,
Cuicunq; abiecta est hæc Therapia Cutis.

Gregorius Horstius D. Vlm. Archiater.

I I.

NVllos Mercurius Marti junctus dat honores,
Virtus dat verum; Scriptaque docta decus;
Ad Famæ SAMUEL benè scandis culmina; Livor
Quanto major, eò, Gloria major erit.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

novissimo priora beneficia omnia figes quasi clavo trabali. Vive feliciter & longum vale

Eximie Comitum,

Præclarissimum Germaniæ & Seculi hujus nostri

Ornamentum. Scribebam Tubingæ 28. Augusti Anno Christi, 1630.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bonnorey den 6 octobris
Ao 1636

Edell Vest Hoch gelehrt wolerfahrne
Vorsichtige gnedige Herr Burgermeister

Ewer Hochedl ehrenschreiben datirt den 15/25 7bris
Jüngsthin Mir Endterwähnte
haben alhier wohl empfangen, vernommen
und den Innhalt, Verstand, Meinung und
Begehren nach gantz, daß Ewer Edell mich
anstatt Ihrer Ihro Königlichen Majestät
Zugeschickte consilia septem Dry medicinae mit
Erkennung, Rath und Hülff beym
Herrn Obr. Wachtmeister, Rath und Ihro consilia nachsehen
Dessen ich also bald per postam gantz bereitt
Rath ab meiner Einsicht, Verstand, Gutachten
Meinung mit Ungrunt Fürsichtigkeit mögl. wohl
beym Herrn darüber nicht Vorsehen, wohin haben
ich mich Ihr alhier höchst Zu bedanken, daß mir alhiesige
Wenig Frembd Vorrath wegen Wahrung Ihrer meiner alhie
Einkehr in Eyl Gutt finden Sondern auch daß Ihro

Ewer Edell

Stirnes Kombliss nachstehn müssen alle adhibite
modi curina ihre alle mall zu grosser hinderung
der Jammerigen schmertzen grausst Kolica gestalt
dass in selbe pro expressum nachmahlig zu ob-
ruhe Ruh dem apo theker Koch remedien lassen
Hirn ist hüdra der Jetzigen Mixtur Kinder zu
band nach alle zuvor, nullos morbos ab inde pas-
la est, quandoqs materia fluens aliquo qui dem
colore rubro aut sanguineo tincta visa est Do nulla
sincera distinctio colligenda sorte bruch die mate-
ria priore via, modo et quantitate magnas
dolores dum putrefeit aut crescit ante de fluxu
causans, nunc ist aber summe mirandum
dass gleich wie zu Ende im Kopf, wan sich
Lua sich ausser tra dem, also auch Kunst
Kopfschmertzen in excrementis explicirt, also auch
warum manche in materia fluenta sich gleiche
Kunst Kunst Kopfschmertzen oder stürtzen in magna
quantitate et abundantia befinden, Ich war
sorgen angst Jum offtern muss entstehen
welche lange Zeit anhalten, Dolor ingens est

materiæ, quantitas magna, qualitas viridis
pallida et variata vriante, Deplorabilis
Stomachi dolor spissima invasit, mit alß ein ordi-
nari schmerz alß ein Diarrhea, auch Brechen
die Nacht in dem Liechtern bis auch Sontag
Zu mittag continuirte schmertz Leib, Kopf vis
ö öffters allein nicht gar 14 tage so starck
auch so continuirter angefallen, daß alle abend
auch grosse Frost auch Fieber, wie ein paroxis-
mus ein gefallen. da hat man immer wein
auch rhein klagen in Füssen, Leib, auch mögen
gar nichts auf einmahl ein gnad behalten, aber
Dabei hatte quid consilij, [illegible] ist
so gross die Schwachheit so gering, daß kaum
sich selbst im Bett Leib können, allein so alsbald
zu anfang invasionis Sonntag nächsten tages Morgens
so bald nach Empfahung Communion, alsbald Mir
ihro wahre Leibsfrucht ausbrüchlich Vertrag, auch damach
per expressum Leib Fuhrmann, der Fürsten und
Landes Regierung Diener, über Fahrtag mit
zu langen occasion, hat auch Fürsichtig, weil bey allen
nicht gar so gut mit mein Kopf warten, hin
und wieder Mensch sagen, Diener will
Ingnb. Frauen Von Leib zu danken

Rubeus Conallor
Gelat C.C.

Nobilissimo & Excellentissimo Viro Dn. Joanni Daniel Hoystio, Illustrissim. Aulae Darmstadianae Archistro celeberrimo Dn. Fautori suo colendissimo ad manus.

Darmstatt.

Hafenreffers

Annus mihi vicesimus quartus cum in tua Academia Laurea Doctoralis consecutus sum, cum applausu tuo, et Tu rem postulas applausum libenter tuo à me. Illegi & potea in Schola Maeburgensi et Giessensi docui per annos XII. Natusem hoc Esse nascitur optate petendi Sed aula post adeptam tantam patior rerum Licitatem, ut tua laude Dignum mi I potenie videam.

Nobilis & præclarissime Vir Fautor & Amice colendissime. Memoriæ tuæ Favoris & Amoris in me meos studia, clarissimi Dn. Parentis tui, & cineres etiamnum veneror, mihi spiritus hos dum vegit artus, nulla tegat oblivio speranus Genium tuum in Excell. T. transplantatum fore. Cum jam ante quam plurimos Annos tractatum meum de cibis aestatilibus, Dn. Pater p.m. flagranti carmina, decoravit, vti ex adjecta schedula clarum, idem ab Excell. T. petens pristinæ Dn. Parentis p.m. favor me instigavit, ac benevola animo Excell. T. hanc petitionem ac susceptionem confido. Dicissim officia mea omnia paratissima Excell. T. conservo. Rescindat a Deo volente propter exemplarium penuriam dicti tractatus multum auctior iam post nundinas ut ad festivas videat solem. Cui sinui favoris Exc. T. totum recommendare: Vale praestantissima Vir mea numera Amicorum Exc. T. adscribe, vive hactenus illum in annos felix. Datum Tubingæ 30. Augusti Anno 1659.

Excell. T.

Addictissimus

Samuel Hafenreffer
Phil. & Med. D. Senior ac
professus Professor ordinarius.

Edel, Hochgelehrter, Vorsichtig Hochgeehrter
Herr Doctor

H: Dr: Hoppius hatt mich abgelassen,
Und mit wenig worten vorstandig gemacht, dass
nemlich dieselbe in ihrer Curiositet nicht weiters
(tang. Epistolam Philemonem) Zu suchen gedächte;
Wie ich nun mit grossem verlang darnach getrachtet,
Sorgte aber eine nahere Nothwendig be-
sorgen mich dass verhoffte glück verwehren
Kam nicht vermeinen, Also hab ich in meinem
Gemüth bessers mit hoffen vorhin vermuthen, dass
H: Dr: Ihrer ihren gethanen vorschlag nach sich
Ihr mir gut: anmelden lassen, aber in der meinung
Meiner abwesenheit ihro wenig fordergesetzt;
Mit pflichtiger aufwartung Ihrer Ihro H: Dr:
bey ihr wenig Zeit gestehen, Hette lieber zu ihro
Vorgehabter Zeit allerhalben klangbar Alkahest
oder Menstrui universalis Joh: Bapt: Van Helmont,
Adelphi Flandris Ja Der Alt sowol vegetabi-
lischen als mineralien zu Ihr Hochen Contento
ihrer artzney Gebrauch, sowol [illegible]
Tandem Panacea Flandricam, ein Aureo Seculi,
et alias (als welche mir ohnlängst Freundt Zuschrieb)
Bekandt, mit H: Dr: zu handlen Conferiren,
und Dessen sorgfeltigen Judicium darüber
Ihm wenig Tag aber etwas in meiner beysein
Ihro wenig Tag aber etwas, in meiner beysein, dass
Ihro Ihr arzney gethan, oder suchen, dass
Vorwesen solte H: Dr: so offt nicht Gelegenheit, dieses zu
Nachstehen einiger schwerer Kranckheit wie wol bey solcher
Sach wenig nutz von Ihr Collegium Medicum
Stünde, solches sehr bey Ihro Excellenz dieser zeitt
H: Dr: zu ehrerbietig anmelden, die selbe darmit
Gott: Ihro aber mich Ihr Excellenz
Gnad: Dienstlich befehlend. Datum Breslaw
den 20. Febr: Ao 1654.

H: Dr:

Gehorsamster Knecht
Joseph Lazarus Phys:
Ord: Breslauensis

De Vienne ce le 23 du May. 1662.

Monsieur

La vre dus me courrant, m'a este bien rendue encore que fort tard, car j'ay veu desja des autres lettres datées le 7me de ce mois, de sorte que ie croy, que vous avez mis le daté sans y avoir pris garde quel ~~mois~~ jour qui fut alors, et outre cela ce même jour asçavoir le 3 n'estoit pas le jour de poste, et ie ne sçay point me persuader, que de vous avoir perdu vre ancienne et ordinaire coustume, pour avoir eu avancé le jour auparavant pour le depechement sur la poste, au contraire vre lettre même donne assez à cognoistre, que la poste a desja alors este sur le point de s'en aller quand vous l'avez écrasé, car les characteres y sont tellement intrigués, que j'en ay non moins de peine de les entendre, que s'ils seroient des hyeroglyphes, ou peut estre vous tacherez à verifier l'opinion comune tenante, que les sçavans ont toujours des écritures peu lisibles à lire, non par ignorance mais de jalouse pour ne vouloir pas se faire entendre à tous, vous me pardonnerez que ie ne l'ay pas montré à Mr le Baron de Goes, ayant desja este imprimé dans nos gazetes tout ce qui y est dedans, ou pour le moins qui n'est pas impossible à lire, il me semble que V. Sr. n'est plus si curieux pour les nouvelles les plus importantes comme il a este cy devant, [illegible] et que vous tirez à vre avantage

d'estre vaincu de moy, par ma correspondence et entretie
a frequ de mes nouvelles, dont ie vous diray que le voyage
de l'Empereur pour Hungrie est derechef differé pour quelq
ques jours à cause des mesintelligences considerables qui se
leverét entre l'Empereur et les Etats du dit Royaume
pour la seureté et conservation des ineatholiques, le
ture fut battu par le Persan tellement qu'ils en sont de
meurés m 30 sur la place, nostre Envoyé Mayr s'arreste
encore aupres le Roy de Perse. l'Ambassadeur de Swede
tient de conferences secretes avec nos ministres, et on dit que la
couronne de Swede pretends la jeune soeur de l'Empereur
pour Espouse de son Roy, et l'Archiduc Sigismond doit venir
icy prendre l'information de l'Archiduc pour aller gouver
ner au pais bas, voicy ce peu mais ce qui est le plus grand
est mon affation pour vous rendre services

Monsieur

A Madame vra bien aimée, Madle
Veldtruy, Mr l'Escolatre, Mr Wabot
Mr Haderodt, et tous les autres de
vra cognissance mes treshumbles bai
semains et recomandations treobeis
sant, esperant de leur presenter bien
tost mes services corporellement i de leur personne.

Vre treshumble et tres obeis
sant Serv

J. C. R. Baron de Roniestein

Singularis tua humanitas atq; mirifica
peritia olim iam à Carellano tuo Libusio et postea
tuis scriptis meo Schoppio sæpe laudatis non
semel ad scribendum me excitarunt. Epistolam nitenti
manu nitenti papiro, itinere celeri alteri
gratis tandem scriptis, cas pet ipsum dum secessi
ubi tuarique Dn. Laudes Gerz semoris, ad te
eram. amoris et pietatis atq; bonæ conscientiæ.
Causa Quippe est ut libi commendem Serenissimi
Principis filium Regi vero Invictissimo servientem,
Verum ipsius sanitas satis vitrea et non raro
esse solet. At primis mensibus debilioris
fuit constitutionis frequentibus diens et raimo
catarrhis juxta ac dissenteriis atus. Superamen
dem mutuam melius sale dem habere
cepit. Verum quod ob licuit obstructiones
sanguinis scorbuticas imputatem hypochon
drum dolores phlegmonas, stomacas /
et narium hæmorrhagias non rarò
Cum spiritus usq; ad aliquot annos dubios Suetbaas
ad quos Deus abunde finxerit Tartari cum
Vale. D. parat. pilul. tolerat. aliis aperatibus
ad mentem. D. et Orat. parat.

adeis. Serenissime rex reapse fateor eit
atq; annuatim soluet stipendium quod conuenit
de possis modo id nomines. Iste Vale
et ame

Junii 1686

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Monsieur

Monsieur Horschka - [illegible]
de son altesse la Princesse de Hesse
à Potsdam ou Berlin

a Spandau

Hochgebohrner Herr Hochgelehrter.

Hochgebohrner Herr Hochgelehrter. Hochgeehrtester Herr Professor Baldinger. Ich bin
Ihnen Ihrer Gefälligkeit, welche ich gestern
Ihnen bezeugte, sehr verbunden
aber, daß Sie die Demonstration der Lymphgefäße
nicht fortsetzten, bedaure ich sehr, weil
sie mir Freude machte, da Sie anfangs ge-
sagt hatten, es würde nicht lange dauren
Ihnen die Gefäße zu zeigen. Ich bitte
Sie die Gefälligkeit zu haben, mir zu sagen
ob Sie nicht Lust haben, morgen früh
wieder einige Präparate zu machen
wo ich obligirt bin, Ihnen gefällig zu sein

Meine Hochgeehrtesten Herrn
Ihren Hochgeehrtesten

Königsberg d. 27. Nov. 1784
gehorsamster Diener
Kraus

Von Hochgebohrnen Herrn
Herrn Johann Daniel
Horsten, Medicinæ
Doctor, öffentl. Professor, pri-
mario, sodann fürstlich
Hochfürstlichen Leib-Medico
&c.
Vermehrtes

— Rockode Braun wasser mane alternis diebus
Thum hypochondriacis in prandio cum vino
— in cibis usurpanda carminantia temperata
D Weber tinctura Absinthii
vinum antisthenicum — Cochleary
Thum Cochlear aperitiva laxativum per alvum
quatuor — recipiatur
Agentur antinevrg Martialis clara alterius liquor
antihysticum Patery per D. Gudeno
Fastelwasser comparata falso et mendaciter

℞ Hub. capill. ℥ j rad. asparagi
cichor. ℥ j
fragar. fœnic.
flor. ℥ j
fumist. cent. min. ana ℥ ij
fum. anisi
dauc. cretic.

Coq. in aquæ fontan. ℔ iiij ad remanent ℔ ij
et Col. sine expressione reiterand. calid.

Col. fen. ℥ j. cl. ℥ j
Absinth. ℥ iij
agaric. trochisc. ℥ j
fl. buglos. cichor. viol.
capric. ana M j
Santali citrin. ℥ j ficus
maris
Ci. rasur. ℥ jr XVIII
Stent in loco cal. per noctem, leniter ebull.
Colat. &c.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Moz. 2k. Christ. 66.

22

Lubens et cū voluptate legi programma
Lambecij in D. Stuppij obitum. Gratias &
ex ago amantissimè, teq; rogo, si qua id genus
pluscula habeb, mecū cōcedas.
Catenum Tui memoria mihi nondum ex-
cidit. ubi Em^{us} allegandi facultas fuerit,
prostabo fidi officium amici. quod deij per vitæ
meæ fidei potest.
Vale, et me mutuj pergè ama.
Viennæ 5 Cal. Sept.
Tui.

memineris si mihi

Mgfb.

L. d. Hoym.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ehren vester Hoch und wohlgelahrter, insonders hochgünstiger
hochgeehrter Herr Doctor Schwager, ich kann nicht unterlassen Den Herren
Doctor Schwager, wegen meiner Schwachheit nochmahls zu ersuchen, bitte
mich also den Herrn Doctor Schwager, es ohnmuhts zu verzeihen, habe
des Herrn Doctor Schwagers Schreiben Endpfangen, bedanke mich Ehren
freundtlich Dero bemühung, thue den Herrn Doctor Schwager zu wissen,
Dass ich den verordneten Kräuter wein, gebraucht beneben den pillulen befinde
dabey eine böse verdrichte materi im Leib zu haben, so sich durch einen
gelinden Durchbruch weist, befinde eine Spannung und Klemmen, alss ob
nichts den wasser im Leib aus der linken seyten wolle, welche böse materi
vielleicht solch unruh und beben verursacht, dass Kräuter Saft, belangt
habe ich ein solchen auch zu gemüth, und gebraucht wegen aber des Durchbruch
etwas unten lassen, dermahlen fliest es ohne einen tag oder 4. sich verhalten
dadurch ich wegen von Kräuter kommen, spüret befindet mich, der magen noch
zu keinem gutten standt, und ich wegen der vilen beschwerlichkeit, zu keinen Krefften
kan gelangen, befinde gemein alss wohlt ich mich üben geben, beneben auch
Steigung einen Krancken materi, davon den Saft alss wundt, und wie ein rauch
und dampf scharff und fetzig zu mundt kommen und kracht, sich erzeigt,
welcher dampf mich bedünckt mich angestanck alss von Eisen, oder daraus ich
zu zu bildunge und gedancken kommt, dass ich vor einem jahr, wegen zu stillung
des monat fluss, eine vill Stahl pulven, über flüssig und unordentlich gebraucht,
welches mich vielleicht an magen angehenckt, und will ich keine resolution
vollen verachten, ist den wegen meine nochmahlige, Ehren freundtliche bitte,
Er wolle mir den Herrn Doctor Schwagen, seinen seinen guten Rath mit
theilen, den ich freundtlich nicht göttlichen wegen, durch des Herrn
Doctor Schwagers gutten Rath, zu einen bessern standt zu kommen, Er
wolle mich den Herrn Doctor Schwagen berichten, ob den Kräuter wein weiter
auch ein nehmen zu gemüth ziehen, befinde etwas dunst rauch an

verträglichsten zu trincken will mich gegen den herrn doctor schwager [illegible]sten danckbarkeit befleisen hiemitt den herrn doctor schwagern Ihre freundtlich grüssen und göttlicher obach zum treulichsten endtpfehlen zu kill marburg den 25 novembris 1631

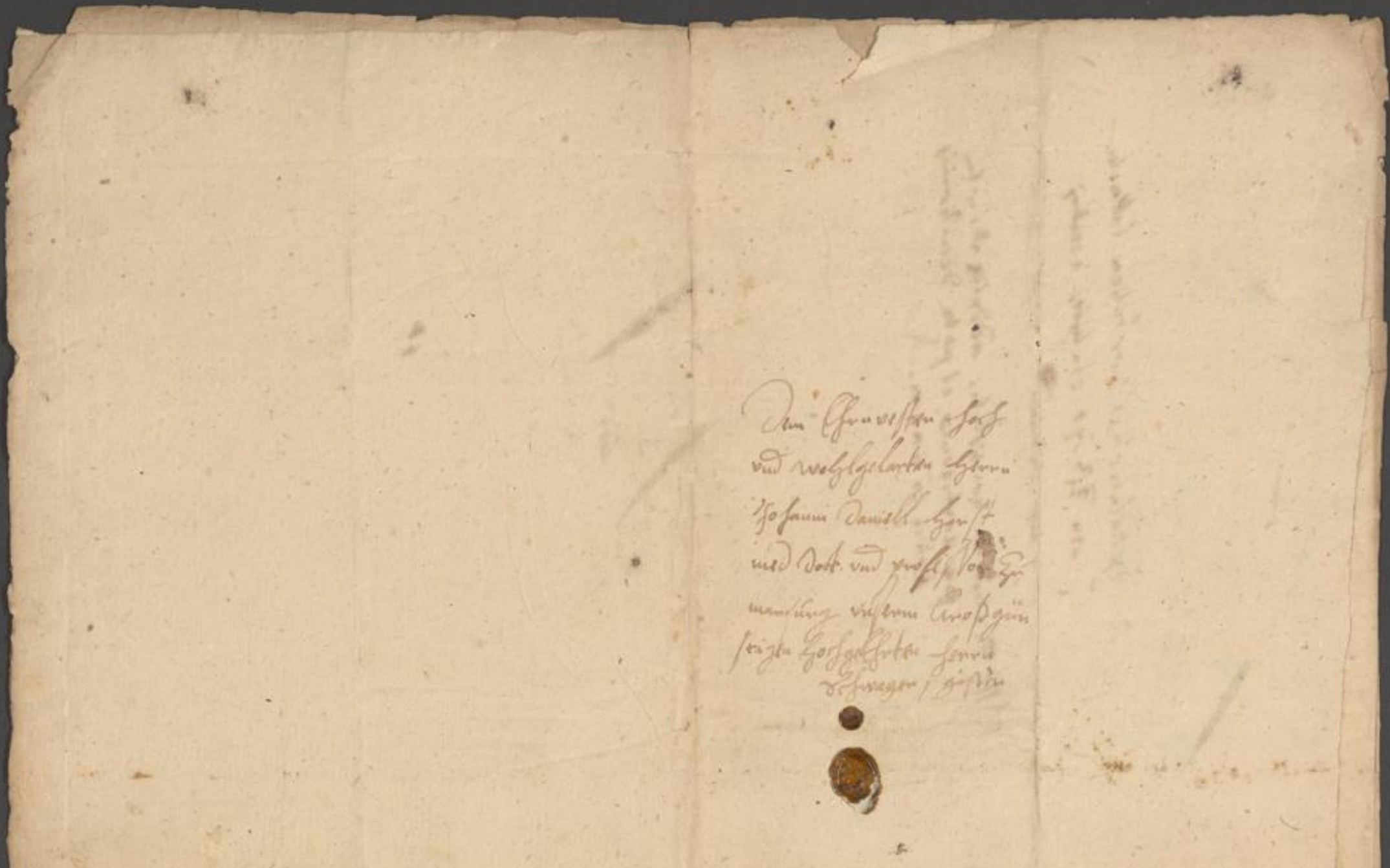
Dess herrn doctor schwagers

Ch ... ey

margareta wolffin

I. Exhalationes sorbuticæ talcum
usu Zß Syr. Catalysis arcuaj
per orbidum

II. Diarrhœa non sistatur addita dentis
pro verticulo et potu decoctionis
hordei cum uva.



Dem Ehrnvesten Hoch
und wohlgelarten Herrn
Johann Daniel Horst
med. Doct. und prof. Pol. Ex
mariana vigilanti Exspectan
dem Hochgeehrten Herrn
Schwager / hierbey

Extract eigenhändigen schreibens Ihro Fürstin
von Heidelberg an Ihro Fürstin zu Darmstadt
vom 19/29 Martij anno Cassel. 1600.

L. Sn. bracht vorige übergebene commission übergeben H.
D. Horsten, habe gleich L. Sn. schreiben so bald ich solches aber em-
pfangen meines Bruders gemahlin Ihro Abschied sonderlich
weil sie eben im Rathschlagen, Und so viel desto eher mit den
Ihrigen sich daraus Bruder machen, allein meine antwort ist
gewesen, dass H. meines Bruders gemahlin sich glücklich befinden
möchte, L. Sn: vermahnen einigen gefallen Fürstlichen, auch solches
sonderlich in dieser recommendation bezeugt haben, dass sie
nicht alle dankbarkeit vorsetzend kost einem andern die pro-
messe gegeben, Und also ihr wort nicht widerum verbrennen
wollen, ist mir Ihrmaab lieb, dass ihnen so, Ihr glücklich gewesen
Und nichts erfolgen, darbei weil ihnen so ganz Ihr L. Bruder
dienst ergeben, als auch dass ihnen Ihr gutem sich L. Horsten
gegen obligiren möchten, seinem Bruder auch gutt empfoge
Ihr, pro gubernatore stehen, und sonsten einmal glücklichen zu
einem andern gelegenheit Ihr seinen sie möge der
selbigen gefällige dienste zu beweisen, als auch vermelten se.
D. Horsten meinen gutten willen zu zeigen.

Extract handschreibens Ihro Fürstin
zu Cassel an Ihro Fürstin zu Darmstadt.
de Martij 1600.

Obschon nicht so hochdringende als L. L. angenehme dienste
Ihro seyen, so spüret doch solche begierig ist darinnen ihnen
gehorsam nicht dass dessen sie bleiben, dar nach dem L.
müssen mit dero treulich verdienen, Und dero Trib Medici
Bruder zu dem vollschreiben dienst zur H. Goar re-
commendirt, so ist L. L. schreiben eben 8. tag zu
Stat Kommen, dan ich der streit person vorgeben hatte,
Mompelgart L. L. dass ich solche L. L. befehl
nicht Kommen verhalten, sondern doch L. L. Bruder
desselbigen dero favour gegen mich nicht endern sondern
mich dero gehorsam halten.

A Mons^r.

Monsieur Balthazar
Horstius Apotecaire
à

St. Goar

Ewrer Alerdt Ihro Furstl. gn. L. Landgraff Ludwig
Alterhochseeligen andechtig, [illegible] Nechter Jahre Zeit, Und Ewrer
Liebden [illegible] Frau Mutter Und Verwandten Ewrer Vetter
Frau Jonna Medicorum consilia einigerlei Colorides, als Gelbe Ubi
[illegible] Leber nicht [illegible]
Unsere meinung seindt sie Falles. Und Entspringt
derselbe aus Ihro einigefalten Medicorum meinung morbus
sein aus einer Tartarischen Faules Colliquirten Serosi-
tät, so Flüssiges Leichtes Gallisse natur ist sich selbst
Und Leichtlich übersetzt aus dem Leibes Und sein sog
Und dasselbten Vermores salsuginosos, imaginationes Und
dergleichen Ubernatürliches; Und Hüpfisch auf einen Faules
Damp Und sein mit dem hypochondrijr sich samlet Und das
Herz Und sein mi consensu Gefert. Solche Tartarische
materies mus gehen Recht billiches beyfall, Das sie
solche affectum erregen Und ausbringen können, es kömpt
aber generatus solcher Tartari morbus her ex obstru-
ctione Mesenterij Lienis. Es imperfecta secretione
Succus concretionis, Colorem [illegible] Und Humores melancholici
Zugleich mit mich gebracht misset Und darnach sero per
venat. Es arteriat sein Leibes Und seinem geblüet Und
darnach [illegible] Und
das pro ratione edisserim billich die cura angestellet
Gleich, Das Sonderlich die obstructiones Mesenterij et
Lienis entstehen, Es simon Tartareus et Melancholicus
Unter Colicke ausgesuchet, Hernach auf die Tertias prin-
cipales als cor Et cerebrum roborirt Colorides. Colicke
Das mus kürtzlich solche evacuationes angestellet Gebend
auf nun mehr Ihr. Furstl. gn. Gott Lob Colicke Beschwe-
als ist Vorgehet Cura Conservativa, damit solche
Beschwerliche nicht wieder Ihr. Furstl. Gnad. Ewrer
Schwachen Leibes Sie [illegible] täglich Von dem pulvere Mar-
chionis Magistrale conditum! oder confectione alkermes in Theriaca [illegible]
gebrauchen Colorides, darneben aber per intermedias
evacuationes die viscera Sein reinigen. Sein dem Kin-
delbad morgens ein fall Loffel Voll des Spiritus, auf
alle Wochen ein mal pilul. Angelic. abends Und morgens
Drauf Des Elixiri proprietatis, bis Colicke auf
Crystall. [illegible] oder andere Compilativa Ihr nehmen.

Und Ewrer Alerdt Ihro Furstl. gn. Landgraff Ludwig
Alterhochseeligen andechtig, Nechter Jahre Zeit, Und Ewrer
Liebden Frau Mutter Und Verwandten Ewrer Vetter
Frau Jonna Medicorum consilia einigerlei Colorides, als Gelbe Ubi
Leber nicht
Unsere meinung seindt sie Falles. Und Entspringt
derselbe aus Ihro einigefalten Medicorum meinung morbus
sein aus einer Tartarischen Faules Colliquirten Serosi-
tät, so Flüssiges Leichtes Gallisse natur ist sich selbst
Und Leichtlich übersetzt aus dem Leibes Und sein sog
Und dasselbten Vermores salsuginosos, imaginationes Und
dergleichen Ubernatürliches; Und Hüpfisch auf einen Faules
Damp Und sein mit dem hypochondrijr sich samlet Und das
Herz Und sein mi consensu Gefert. Solche Tartarische
materies mus gehen Recht billiches beyfall, Das sie
solche affectum erregen Und ausbringen können, es kömpt
aber generatus solcher Tartari morbus her ex obstru-
ctione Mesenterij Lienis. Es imperfecta secretione
Succus concretionis, Colorem Humores melancholici
Zugleich mit mich gebracht misset Und darnach sero per
venat. Es arteriat sein Leibes Und seinem geblüet Und
darnach
Das pro ratione edisserim billich die cura angestellet
Gleich, Das Sonderlich die obstructiones Mesenterij et
Lienis entstehen, Es simon Tartareus et Melancholicus
Unter Colicke ausgesuchet, Hernach auf die Tertias prin-
cipales als cor Et cerebrum roborirt Colorides. Colicke
Das mus kürtzlich solche evacuationes angestellet Gebend
auf nun mehr Ihr. Furstl. gn. Gott Lob Colicke Beschwe-
als ist Vorgehet Cura Conservativa, damit solche
Beschwerliche nicht wieder Ihr. Furstl. Gnad. Ewrer
Schwachen Leibes Sie täglich Von dem pulvere Mar-
chionis Magistrale conditum! oder confectione alkermes in Theriaca [illegible]
gebrauchen Colorides, darneben aber per intermedias
evacuationes die viscera Sein reinigen. Sein dem Kin-
delbad morgens ein fall Loffel Voll des Spiritus, auf
alle Wochen ein mal pilul. Angelic. abends Und morgens
Drauf Des Elixiri proprietatis, bis Colicke auf
Crystall. [illegible] oder andere Compilativa Ihr nehmen.

Und Ewrer Alerdt Ihro Furstl. gn. Landgraff Ludwig
Alterhochseeligen andechtig, Nechter Jahre Zeit, Und Ewrer
Liebden Frau Mutter Und Verwandten Ewrer Vetter
Frau Jonna Medicorum consilia einigerlei Colorides, als Gelbe Ubi
Leber nicht
Unsere meinung seindt sie Falles. Und Entspringt
derselbe aus Ihro einigefalten Medicorum meinung morbus
sein aus einer Tartarischen Faules Colliquirten Serosi-
tät, so Flüssiges Leichtes Gallisse natur ist sich selbst
Und Leichtlich übersetzt aus dem Leibes Und sein sog
Und dasselbten Vermores salsuginosos, imaginationes Und
dergleichen Ubernatürliches; Und Hüpfisch auf einen Faules
Damp Und sein mit dem hypochondrijr sich samlet Und das
Herz Und sein mi consensu Gefert. Solche Tartarische
materies mus gehen Recht billiches beyfall, Das sie
solche affectum erregen Und ausbringen können, es kömpt
aber generatus solcher Tartari morbus her ex obstru-
ctione Mesenterij Lienis. Es imperfecta secretione
Succus concretionis, Colorem Humores melancholici
Zugleich mit mich gebracht misset Und darnach sero per
venat. Es arteriat sein Leibes Und seinem geblüet Und
darnach
Das pro ratione edisserim billich die cura angestellet
Gleich, Das Sonderlich die obstructiones Mesenterij et
Lienis entstehen, Es simon Tartareus et Melancholicus
Unter Colicke ausgesuchet, Hernach auf die Tertias prin-
cipales als cor Et cerebrum roborirt Colorides. Colicke
Das mus kürtzlich solche evacuationes angestellet Gebend
auf nun mehr Ihr. Furstl. gn. Gott Lob Colicke Beschwe-
als ist Vorgehet Cura Conservativa, damit solche
Beschwerliche nicht wieder Ihr. Furstl. Gnad. Ewrer
Schwachen Leibes Sie täglich Von dem pulvere Mar-
chionis Magistrale conditum! oder confectione alkermes in Theriaca [illegible]
gebrauchen Colorides, darneben aber per intermedias
evacuationes die viscera Sein reinigen. Sein dem Kin-
delbad morgens ein fall Loffel Voll des Spiritus, auf
alle Wochen ein mal pilul. Angelic. abends Und morgens
Drauf Des Elixiri proprietatis, bis Colicke auf
Crystall. [illegible] oder andere Compilativa Ihr nehmen.

[illegible] und darnach
sonderlich Und
wo es wegen Und
E. Fl. Gn. Herr Vetter
Herzog

Freud abzugehen

stilla gedruckel, Und

als erste Hauptmatt

stricte observata convenientia diaetam magis me quo ad potum,

+ als Colicke Herz Und sein Und solche aufsteigende dämpfe verbittern Und solche Gemüchtrieb

Da Ehist Vorsteher, die palpitationes cordis plötzlich selten
könte mes alle ~~mogen~~ Monat einmahl und decrescente 14
tag nach einander alle morg 7 od 8 tropfen tinctur & cum
succo limon gebraucht, hinfüro aber sub aegrotis Vermeidung
des Vini Malvatici alles ernstlichen ernstes, massen
dieses und auch Ihr selber wie uns
bewust verordnet, Ihr alles fall es Ihnen
müssen vorgelegt sein, Der allerhöchste
Gott Ihr fürstl. gnaden sintemahl vor solchen Unfall gnädig
behüten auch bekehrlich sein wolle, damit dieses
heiligen Namen Ihr Fürstl. gn. Ihr sonderbaren hohen Lob, und
Ihr Land sein bestes Volck vergnügen und diese glückliche ange-
sangene Reformation allerseits möge und solches Land dem
Ihr N. N. Christ-
lichen Exempel

+ Ihr allerseits
solche mittel wegen
allzuviel

der fürstl. Eltern
Ihrer trost und
gemüth.

℔ Margarit Cpar
Corall-mbr Cpar
Unicorni Cpar. an ℥j
CC. ush Cpar.
fr ei m. hlk. f. yar.
Eboni foſſilis Cpar.
Rhei quren. an ℥j
fl Laurenbst.
Almbr orientl. an ℥ß
Maſtich cranj mann. ℥j.
lap. Bezoar orient. ℥j.
Rad pæon. recte tempor. collect.
℔ ſemis ℥vj
Oberſchw Hauptm Vnd Herr
Fuhrer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Landtgraff Ludwigk zu Hessen fürstlicher Gnaden
besonderer Zuschrift der Herzens und Hirnes, so mit Ohn-
macht und Verwirrung sich erweiset, Wirkt von Tartu-
rischer Feuchtigkeit des Milzens und Mesenterij,
Fallen im magen Mundt, auch Aufwallenden Dämpfen
des gehirns, durch imagination und sonderbare Einbil-
dung erregt, verursachet. Derowegen nöthigst vor-
zukommen, daß nicht idiopathia erfolge, noch grössere
Symptomata zustehen mögen, solchem affectui gebührlich
begegnet werde, als wirdt zur sonderbaren gegenhülffe
Ein Viertell oder halber Capaun gebührend gereinigt,
und wie gebräuchlich gesotten, und ferners, wan es
fast gar worden vor vorrath, Blumen und Endivien
kraut von Ein par handvoll beygethan, und mitge-
kocht, von solcher Capaunen brühe nachmahls alle Mor-
gen uff zwey oder drey Wochen lang, Ein löffel drey oder
vier und Cremoris tartari albi optimè præparati bey
Einem scrupell oder halben quintlin einzunehmen, und
dieweill solch tartari Cremor, ferners bißhero tartarum ge-
schlagt und resolviret, so werde Morgenzeit über drey
Viertel tag vor pillen pauchymagogi Quercetani, oder
andern, oder sonst einen Vino medicato, vermöge der
Crafften nach, zu deren beyden abführung der Leib-
reinigung, eingenommen ꝛc. Dienstag zu sonderbarer Ver-
rückung und betrefftigung des Hirns und Hertzens,

Werde Magisch oder reines Gold Mosl glückl gemacht
Zum öfftermahl In gedachter Capacitet Brüh abgelöschet,
darüber Zergnisses, Und Dienen Tinctura Lunae, con-
fectio Alkermes, Magisterium perlarum Und andere
confortantia mehr, auch von Seminibus praeparir ein-
Zunehmen, Und Unterweisung auch Das bekannte
Bezoar jederzeit Zu schreiben. Legitima Lex
rerum non naturalium administratio kan darüber
bester Vernünfftig beobachtet werden. S. Die
Cur des Fieberbrennens wirdt durch Gottes segen sicher
Mosl bekommen.

Georg Mollher.

D Mutter

Keller und Burgknecht insonderheit gnädig hier und entrahten sind

Euch ehrbarn gebietenden schreiben hab ich wenigers verstanden ich bey J. F. Gn. die beschwerliche pflicht als die ofers und schaden sich meiner knechtig rechnigen, und ist mir J. Gnaden ich bey diesem grausamen kalten wetter das hart viel fabricante dispositione corporis ich meinste diener gottes, sonnaßen meines selbst wetter abgehens desfürderer ohne ich also viele ortes also verursachet, das wetter ich hab mittel gefunden ich was ich künnen per transitorium et retinar ad partes vidiar gesetzt und examinirt hatte, und in gesprächte selbst gesetzt, in diesem effectum was auch also bald darum empfinden pflegnet, als ich künnen sich ad partes effectar gesetzet: und weiters ich Bart nach einander nicht weiters sonsten expediren, wesse wesse ich hab thate, ich J. F. Gn. selbigen auch nicht tag oder stich inter mittit setten.

Belangend ich Hans Heinz von Stolberg diesen stünk ich gar sehr ich ihr Landsknechts antlitz mit also ich pflichtige schein in ihr Gnad ausrichten und J. Gn. nach gnädig und mutter nachs wenk die, nachdem auch christlich in Deutsch ihre mit wasse schon können, sondern nehmen und trinken was ihr selbst ausrichtig ist: wenk also viel nicht thatten, ich auch ihm J. Gn. dies tatte nach seine Einleitung verwandt, ich ihm J. Gn. [illegible] wollen, und also statt ihr Landsknechts empfinden, ich [illegible] wollen, und also statt ihr Landsknechts Brauns ich seinen Leibs am nach. nichts tot. Eintag. Einfache. ex hominibus gen brauche setten: ehe aber allein mit aquam destillatam et petronatis Leibs semitich ex floris cum Cancris flüs. hemmich ex pulmon. citrii vel capone ge brauche setten: ich schreibt aber ich J. F. Gn. die einfach ihres Zustand gleich ich Leibes wüst und abentheuer mit ihre andere remedium gebrauchs wollen.

+
ex emaniatem

vitri ego ante xij Cantor annor mitteren post præparium empyema-
tian[m] reddita ab ejn evidentium schwellungen gratia 4. septimanas
retinitam, postq; humor vitrei in pectore ab evidentia vitrei ex edicti,
abtrachiner mesenterium ex hepate aperta et ventriculi eternia primum
reddita esset, sed rara sunt hæc exempla, a non semp imitanda.
und weiln nun ferner ob ihr Natur vom Bauchwasser keine Linderung empfin-
gen, sondern ihr Symptomata stärker, der athem kürtzer, ihr husten gröber
gaben, ihr Leibschmertzen stärker ob sonder Hoffnung were, ist nun höchst ob Ihr
Vermögen gar nit stehe. Daß Ihro Hochwürden ehist Cabel seiner Curen ab-
zuspecirt und Ihnen nach Hauß gehen ist mir leid, weil alles ehist
Hoffnung ob ihr gantze operation der Bauchwassers stehet, und meinen
verschmerz ihr impedimenta gar wohl hetten removirt und den der Bauch-
wassers vermöge gehabte were, weil ich mit sehr wenig ihr contumacistrin
abstrachiner mesenterij hepatis et lienis zufriedener bey ihrem tung mein hette
können verbleiben und ihr massa sanguinis bisher mögen Curten generirt
werden, ehist aber dises ehistes mittel, weiter zu auf à medicamentis abhorrentes
Vasis ob gibt nun ihr 2. diser tolang thät, wollte mein Herr selbst allen seinen
Meinen Gedancken, sonst alsi gros Lichten wird: und in übrigen mich Ihro
Hochw. Ehr. und ihre fraw Gemahlin in gütter recommendation halten, verbleib
verpflichtet, ob sich Zeit gnädig ihr mir ehist Gelt mein stets stehen werden.
Im fall ihr Herr seinen Cörper alhier Hauß ansetzen sollte, bitte ich mich gehorsamst mit
seiner Hochfrawen ihr ehistmal bey mir Gedencken und bey mir vor lieb nehmen
Im mittels thue ehmpfelch mich seiner lieb ehrgetreyen in gnad ihr Allerhöchst
treulich befehlen. Datum Frankfurt ob 24. Jun. Ao 1648.

Meiner gnädigen Frau

Dienst willigstmöglichst

Johann de Heni ch.

A Monsieur

Monsieur Horstius
premier Medicin de
S. A. de Darmstatt,
à present à

Francf.

Schwalbach.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

℞ Margarit. ℈ß
Coral. rub. ℈ß.
Unicornu ℈ß. an. ℈j.
Corn. cerv. ust. ℈ß.
Succin. alb. ℈ß.
Eboris fossil. ℈ß.
Visci querc. an. ℈j.
Fl. Lavendul.
Ambra orient. an ℈ß.
Magister. Cran. humi. ℈j
Lap. Lazuar. orient. ℈j.
Rad. paon. certo tempore coll. ℈j.
M. F. pulvis.

℔ß Stomachic. Smile und sechs
pülver.

Nach dem mit Dr. Franciscus, der die verwesene
Gestalt des Leibes, mit welchem Ihr. Durchl. Gn. Herr Landgraf
Ludwig Dr. Hessen unmündige Leute abgegriffen worden,
von Urinbeinwerkzeug, Schaupfen, gallenmorgig rostfingerichts
Dämpfen, so von einer Theils Serosität und Schaupfen Fäulig-
Theils tartarischen verhaltenen Feuchtigkeit in Milz und
rechten Kräuterbeins sich gesammlet, seinen Verstand genommen

Alsdann ist mir Dr. Franciscus der nach gemeinsamer Praparation
des Leibes, so von Ihr. Durchl. Gn. Herrn Leib medico abgemacht
geschehen, die Gebräuche des Räucherns Dr. Schmalkalds (als
welcher die entrad Fäulige und Dr. gallen gemeinen Cadaver Dämpfe,
die verstopfung der Milzes und Kräuterbeins röstfaul und ver-
eignet, des Magens abstinkende und schimmel, und die Urinoses
cerebelli durch den Urin, Stuhl, schweiß et miserabilem transpi-
rationem gewaltig ausführet) derselben sehr große reinigende
Wirkung bewerk.

Nach diesen gebrauch aber ersehe mit allem Fleiß Herrn Dr.
Hessen, ob die noch restirende Urinbeinwerkzeug Feuchtigkeiten restlich
per digestiones abigiotica repetitas minuirt und apertione Urach:
Urachi die bradia alterata unter dem Cerebro tartari die tempore
gebräuche mit mehrmehr weg.

Darnach dieselbe per medicamenta benigniora ein agitati-
onem et commotionem humorum examinirt werd könte, und endlich Dr.
Hessen mit die pillulas tartaras vel per se vel cum extracto Sol. Leg.
mixta aus mitlinglichen Fuß.

Hiernächst könte man pro modum examinatione et evacuatione
mein Elixir aperit. dem aus nehmen.

Darauff bäten Ihr Fürstl. Gn. ad derivationem et praecipitationem minorem materiae mit pflastern aus Linden saft, Veilgen saft, so bald etwas weiche, und fermentiret und ufwallenden geblüts were, weiter fürgehen were.

Erstes stehen were mit den Laube und Lachsterkeit mittelen fleissig abgehalten: erstes pflegen wäret mit warmen Linnen fein so Ihr. Fürstl Gn. wirtet weiters vor den warm und wallen blut, und abwerts nehmen sie sich die warmen bäder gutes, wie selbst quittirt von dem verschriebenen Laub und Leber mit wie gar löffel von warmen temperirten Laube wasser genommen hetten.

Furderliches were auch wie bequem Diaeta und gute ordnung in Essen und trinken von natürlichen abzustellen, und insonderheit dasjenige, so die excretia corporis, als auch welche die calor naturae excitirt und vermehret, die corporis nehren, und alle weiter verdrige dämpf und feuchtigkeiten verhindert und fortgetrieben, moderate visitiret: und bis Ihr Fürstl. Gn. das gemüth in einen mittelmessigen stand und gutten active erhalten were.

Wan sich der allmechtige seines väterliches sorgen und gnedigen verleihen wolle. Datum Schwabach ad 16. Jun. Ao. 1646.

Johann de Gerichten

℞ Rad. Liq. fet.
Sanicul. ℥ß
pimpin. ʒiij
Irios flor.
aronis ℥ ij.
Hub. beton.
ornab.
botryos
fanfar. ℥ mß
flor. Stoebad.
beton. ℥ pij
Squillæ ℔ ß
rad. polipod. querc. ℥ ij
fol. Sen. et. ʒvij
Agar. trochis. ßij
Jalap. ʒij.
Rhabarb. ʒij
Mac. ℥j
Cort. citri ßß
Sal tartari ßij miscr. Dissolvatur
pro norte in s. q. q. ferventi, dimitt. colq. s. a.
et exprim. ℞ Colat. ℔ij
Syr. de 5. radic.
hyssopi
Oxym. Squillit. ℥ij
Aq. Cinam. ßß M. F.
Apozema
D. Buchstrauch

℞ Rad. foeniculi
Cichor.
ligust. ℥ ßß
Irios flor. ʒij.
Polypod. querc. ʒvj
Hub. Caud. Leo.
botryos
ornamb.
fanfar.
Rosar. ℥ pj
fol. Sen. et. ℥j
Agar. troch. ßij
rad. mechoac. ℥ß
Sem. anisi
foeniculi ℥ ßjß
Zinzib. ʒij
Galang. ßß
Macis ʒj
Cumor ℔ ℥ß M. misce
in Pindore
D. Bäschlin Stadtschreib
Basil.

℞ ordin. D. D. Rebi de Spira.

℞ rad. Enula.
liquir.
polypod. quern.
Irios
foeniculi ℥ iij ß
Hub. sulfur.
capill. ven.
passul. alb. ℥ ij
Sem. anisi
mell. ℥ ij.
Jujub. n. x.
fic. n. v.
Pectoral. coniuct. mund. ℥ ß
Lebesten N. iij
Stent per noctem in s. q. aq. simplic.
manē coq. Colat. ℞ ℥ x
in qua dissolv. Syr. d passio
capill. Ven. ℥ ij ß
Exqm. Squill. ℥ ij
M. Cinam. ℥ ß
M. f. pot. ℔ q. dos.
D. vor dem Schlaf beym Leib zu nehmen

℞ Agar. trochisc. ß ij ß
Salap.
Rheubarb. ℥ ß iij.
Agaric. elect.
sal. Jen. ß ß. ℥ ß
Cinam. ℈ ij.
Rad. Eleng. ij
pulpor. q. ℥ ß iij
Sem. foeniculi
anisi ℥ ß

Mais ℥ ß ß
Pectoral. coniuct. ℥ ij
hyssop.
Cerevic. ℥ m ß
Mische es wohl zu. ad chartam
D. Offt und viel zu gebrauchen

℞ flor. ♃ termi aj. foenic.
anac. elexicc. ℥ ß
rad. Irios flor. ß ß
flor. benzoin ℥ ß
Anison. gr. x.
Cinam. j. ij
Mac. ℔ gr. xij.
Mosch. gr. iij
M. f. pulvis ad scatul.
D. auf Nacht oder sonsten wie
vorgesetzet

℞ Balsami Vitæ ß iij
ad xx
D. Balsam mit Zucker
℞ Cinnam. D. Chombert

Anno 1628. 2. Mai. Mündtschaffd, Klein, purgans.
12. Julij Hofwalbaß die Einzubrauß ordnet. ol.
Succini, Mors. citri, Tragea.
7.: Augusti schwitzpülver, nach Gutbß ins Bett.
ad catharros cataplasma

laborarit diarrhea

Anno 1629. 11. Martij Julep contra catharros, gargarism.
non usq aiudulis 5. April. Gargarismū. 6. April. Tragea ordin.
16. Mai Aq. Cephalic. ordin. ite Theriac.
13. Julij Tragea ordinata. Electuar.
16. Julij abwendt und ungen pillen lang.
17. Hr Spenis f vino. 21. Aug. Mag stomachicū
15. Aug. Perlen milch, Syrup.
23. Decembr. Mastic closter

laborarit diarrhea

Anno 1630. 4. Mai purgans. 9. Mai sudorifer. Stomachic
4. und 3. fall zeiget nit kein aiudinin
non usus aiudulis anders gefallen

Anno 1631. 13. Februar. gargarism. 13. Martij Mündwasser
usq Aiudulis 14. Martij cataplasmata 15. Mart. repet.
18. April. purgans. 2. April. pulitorium ol. rose. m.
10. April. Tragea 10. April. repet. 19. Mai
Magenbalsam, gulden 30. Mai Magclastir &c:
13. Julij Magen tinctur 24. Julij aug vasser.
6. octobr. Clyst. plenit. 7. octobr. Clysmat.

Anno 1632. 7. Jan. Worm. Sublingual.
26. Julij purgans 12. Augusti purgirtrost gelb
19. 7br. Leber tranck aigl Leber gelb tranck 2. octobr.
Leibstreuelstein

LUDOVICI Filiq

GEORGIUS HASSIÆ
Landgrafius

Natus 1605. 17. Martij.
fluxionibus, catharris, tussi fuit obnoxius

Anno 1617. 27. febr. à Parente meo ordinatæ duplices rotulæ ad tussim

Anno 1619. 15. Januar. de defluxionibus capit. conqueritur. Ordin. morsul. & species pro cucupha contra fluxiones

continuis catharris fuit obnoxius & pituita donec 1620 in Hispaniam venit ubi temperamentum corporis ex parte magis siccum factum fuit.

Matrimonium iniit cum Serenissimi Principis ac Domini Domini Joh. Georgij, Ducis et Electoris Saxoniæ filia, Sophia Eleonora Anno MDCXXVII. Calend. Aprilis. Mense sexto invasio febrilis cum horrore, calore, vomitu. Cessit usu sudorif.

In der rückreiß auß Spanien großen schaden erlitten und ausgestanden

Anno 1622. aus Spanien kommen quo anno Mein H. Landgraf Ludwig und Johann gesessen gewesen zu Mansfeld & [illegible] ... in Spanien ... [illegible] ... conjugio [illegible]

Anno 1624. M. Julio [illegible] am hitzigen fieber hart kranck gelegen

Anno 1624. sponsalia celebravit. febri correptus, continua, tertiana simpl. et dupla, quartana simpl. dupla, urina sanguinolenta à Julio 1624 ad Maium 1625.

Post obitum Parentis ist der Fußtritt gefallen
12. [illegible]

Anno 1624. ist Ihr Fürstl. Gn. ein [illegible] ... gefallen
Item eodem Anno hat ein Pistol gesprungen und ... [illegible] ... Item haben Ihr Fürstliche Gnad ... [illegible] ... fall mit dem pferd ...

Prima ... [illegible] ... Acidulis Swalbacensibus
18. Julij

Anno 1633.

Anno 1634. 20. Junij nach Hohenwalbach mit pregans und
Fraga am
26. februarij tabul. ex ol. formandi

Anno 1635

Anno 1636

Anno 1637. Dann Ihre fürstl. Gn. zu Hohenwalbach gewesen
haben sich wiederumb nach Ihrer Residenz
nach Hilpoltstein begeben. Medici fuere D. Spina, Schröter, Ey.
27. novembr. gestorben zu Hohenwalbach

Anno 1638 bei Ihro fürstl. Gn. zu Hohenwalbach gewesen
den gestorben zu Mainz 2. mal gehalten

Anno 1639 bin nicht Ihr Churfl. Gnaden zu Hofe gewesen ...

Anno 1640. Mense Januario sine dolore[s] tantam copiam urin[ae] cruris reiecit.
Januar. Tertia[n] recte reiecit.
20. Januar. spuit sanguinem tricuit, ordinati syr.
flor. papav. cum bolo et coralliis bene dormit.
Februar. 5. 6. 7. februarij dolores circa renes sentit excernit magnā copiam urin[ae] subalbi: ordino syr. de altheen.
manē & vespere subinde, excernit sabulum
cū pauxillo materia ad diem februarij
12. ordino decoctū chinae. respuit. 13. assert illa
diu excretio. 14. alitur pilulis Hyg
17. dolore sentit ventriculi, imittuntur cono
indico id fieri assumatē notum: ob
n. hoc anno viz hypocausta elapsq ad
Martio. competentiam temp. fuit. usq 9 aliquot
manar tractibus Gordonij reputatis mitorem
ebn 3. tag morgens cake passū 3. stūdl, urina
bonum statū mutat. Aprilis 9. usq cucubitulis
Aprilis dem crūdelem Zoroē, nūr mimal gesaelfs
ab parvis gangen. Mense Maio exps fuit depilla
Maij. tionum, fluxionem & catharrorum
Junio et Julio bene habuit Deo sit laus et gloria.
Augusto bene habuit.

Anno 1637.

Auf die Ersten Epiphaniae
sind sie Hofe Predigt
schreiben mich der Herr
Churfl. sie stehe ist sehr krank
militem Herr sein Hofcapl. iferunt
Caruchin Salbeen das ist schon der
septi 2 pilulam noch der seine gütte Dinn
ad Creütl Predigt ist nicht Herr?
Creütl sie Du haben sehr
vid. descript. in libro
recepta Ao 1638.

Ihrer Churfl. Gnaden
Hofmeisterin
Elisabetha von Bern

fluxionibus his & odontalgia vere
sequente 1638. Autumno eiusdē anni,
item vere 1639 et hoc tempore 1639
mens. Oct. item tentatus est
postquam vere mens. Oct. 1638.
item 3 vere 1639 cucubitulis Illi
hoc Autumno 1639 mitiores
dolores fuerunt. dolores sopiti
externa applicatione Emplastri de
cucilotis quia vere optimus Primus
ab epithemate & morte filia Amelia Juliana
filiolus nihilo secius hilaritate cibo et potu
ad vesperam gaudet et aequo hoc modo habere
coepit usq purgante de Decembr.
1639. cum sanitate

Anno 1640. sine dolore magnam copiam
urinae cruda. Tussi a vena excreditur per
totū mensem Januarium

Marpurg:

11. Novembr. 1674 ist beyfolgendes ordinarii prodeantine cum libro 9.5.

Ad Card. etia. M.S.
Cogni Sanctd. nbr. 3/3
Ejusd. Card. J.
Se. ad Stadt

Annos ætatis 41. mit Fortuna ubique fuit anno ætatis 41. Anno 1674

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

℞ Rad: Enul.
hiqitid.
polipodij
ireos
foenic: aa ʒiiß
Herb: Scabios.
Capill: Ven
praßij albi aa mij
Sem: anisi
malue aa ʒj
Fruct: no x
ficud no. v
passar: maior.
min: aa ʒvj
Sebesten no viij
Stent per noctem
in frig: mane Coq:
Colatur: adde, ℈ Diacod
ʒiij: ℈ Capillor: Ven.
℈ prasio aa ʒij
℥ Cinamomi ʒj
Extract: Squillit. ʒij
M.
pro illustrissimo.
ad 16 Aprilis
1643

℞. Rad: Cichor:
hiqitid
foenicili aa ℥i
ireos. fl:
polipodij aa ʒj
Herb: Card: ben: mj
botrijos
marrubij albi
farfare.
Veronic: aa pj
fol: Senno Eb: ʒj
Agarici tr: ʒiij
Rad: Meclioac:
Galanga aa ʒiiß
Sem: anisi ʒi
Carthami ʒij
Fl. albi
Galung: aa ℈ß
macis. ℈j
Cubi. ℈ij
Crem: ♃ ʒi
m. in sacculo alb.
lericid.
pro illustrissimo.
℞ 20 Aprilis. 1643.

30. Mas ordinarii ydeam ut
antea bibi iussi
Spec. Diambr. Gjarras 6 ʒi mane
sumendo pari de hac bibita
specie

1640. 16 Juny

Extract des Berichts Von Ihr Fürstl. Dn. Fräulein
Pröbstin. Krankheit.

Casus. Laboriren nunmehr Ihr Fürstl. Dn. Epilepsiâ scorbuticâ cui nonnunquam uteri praecordia conjungitur, welche sich aus folgenden paroxysmis nicht zweifelhaft zu colligiren. Nemlich in dem ersten paroxysmo, den an Ihr Fürstl. Dn. ich verrichtete, Fräulein angemerket, daß dieselben einmahl sensu et motu privaret, und dergestalt clausis oculis manibus et pedibus prorsum stupefactis fere sine sensibili respiratione mortuae admodum aber diese gantze Stunde stille vor sich hin: und wann denn ich wieder zu sich selber kommen, wüste sie sich Kundt zu geben, was [illegible] durante paroxysmo vorgangen, zu nennen, etc.

In dem andern paroxysmo, qui priori similimgerat praeterquam quod nonnihil remissior videretur, nec tam diu ac priori ille duraret, haben Ihr Fürstl. Dn. allen geführte und angemerckte, was mich denselben darauf gemerckt und vorgenommen worden, klagten darüber, daß sie durante paroxysmo weder die Zähne setzen können zusammen, noch der Zunge sich zu recht gebrauchen.

Paroxysmus tertius, welchen Ihr Fürstl. Dn. 11. Jul. currentis anni, in ipso fluxu mulieb. priori bus duabus planè dissimilis erat. Totum nempe corpus mirum in modum convellebatur, neq. tamen illa convulsio ad ullam veteribus cognitam convulsionum speciem commodè referri poterat. Jam momento octies nox unum vel alterum brachiorum, nox caput, jam thorax nox crura, nox leviq totum corpus vario modo planè adinstar illarum jactigationum, quarum Lugal suo de Scorb. libello mentionem fecit, contorquebantur. nox contra corpus universum quasi convulsum et trunci instar immotum jacebat: nox utrumq ad varios capiebatur motus epilepticis haud absimiles. Facies insigni rubore erat perfusa: oculi clausi: auditus v. non omnino abolitus, ad quaesita n. saepiuscule respondebat, quamquam non semper satis apte: Praeterea jam precis fundebat ad DEUM, eâdem uti apparebat, satis ardentes: jam contra nescio ad quae loquebatur deliramenta, multa secum musitabat absurda. Respiratio

pag. 215. 356. 359.

difficillima, anhela, et instar plorantis pueri interrupta. Pulsus parvus, debilis et frequens. Paroxysmo defuncta recordabatur plerorumq; quae circa se fuerant gesta. Visum dicebat alio modo non impediri, quam quod palpebras attollere nequiret quod ab eorum paralysi seu momentanea resolutione profectum credo. etc.

Nach diesem haben Ihr Fürstl. Gn. in die Zeit gar geringe ausstände gehabt, etwas, aber viel zu bald worauf gangen und gemeiniglich über ein viertel oder halbe stunde nicht gewehret, haben ihr Fürstl. Gn. nicht sonderlichen graußet, auch alle andere daher gute hoffnung geschöpfet, es etwas dise dinger effect mit und mit gänzlich verlieren. Allein den 20. Xbr instante mensium fluxu überfiel Ihr. Fürstl. Gn. nicht weiters gefunden sonderlichen schmerz, sondern tödtliche Mattigkeit Nobilis. ab omne, wie der massen erbärmlicher paroxysmus, qui saevitia symptomatum multitudine, et admirandis vicissitudinibus priores multis parasangis superabat. denn der arthritis immer ein symptoma mit dem andern, also daß, der Ihr Fürstl. Gn. dem rechten berg nicht über pectoralem lassitudinem, et praecordiorum compressiones per intervalla recurrentes, klagten, den folgenden 21. Xbr p. bald nach Mittage die uterina praefocatio sich unvermuthlich anfieng, dann Ihr Fürstl. Gn. ganz stell, quasi semimortua, der sensuum abolitione eine zeitlang stillagen zu Häupt und füssen gänzlich erhaltet, und gering Ihr auch der athem und der Mund so kalt, daß die kälte Ihr Fürstl. Gn. auch in den Zähnen und Kopf fuhr. Wegen abend gab es dann convulsiones particulares, et crumpebant interim nervos. Non obstante hac mensium eruptione nahm der paroxysmus: den 22. et 23. Xbr p. in nacht und nacht zu, also, daß die hysterica passio mit den motibus convulsivis et epilepticis in zur hand und beyfall, und Ihr Fürstl. Gn. bald instar semimortuae, clausis oculis an den äußerlichen theilen des leibes verhärtet und mit kalter athem ganz stell vor sich etwa lagen, bald sich in omnes formas misere contorquirten. Ja es kamen starke erbärmliche ejulatus et vociferationes, daß Ihr Fürstl. Gn. dem spiritum et aerem attrahebat offtmal solche nicht Leuten von sich gaben, daß die

erbärmlich

erbärmlich zu sehen war. Vniversationes habre excipiebat non
vero deformis et sardonius risus, und solches offt so gar unterm
lich, dass sich alle adstantes darüber verwunderen müsten, und
die unterm nächtlich darbey lachen mussten, so unterm nächtlich
und so bald war es uns mit dieser steinigten Frau
andern gesetzt, Zumahl sie gemeiniglich brevi post iterum
in epileptica motus et horrendos ejulatus degenerirte. Die
ja motus waren uns nicht gleich und bisweilen universales
also, dass zu Zeiten der ganze Leib dergestalt convellieret
und in die Höhe geworffen wurde, dass manchmahl zwey
oder drey Personen daran genug zu halten hatten. Manch
mahl aber waren sie particulares, und mussten bald
die Hände, bald die Füsse, bald der Mund bald nur einer der
andern dann oder dann beim leiden. Die Hände waren bald mehr
bald weniger convellieret, die Füsse offt wunderlich verdrehet
der Mund unnatürlich verstellet die Augen aber gleichsam
krampfft, starrt bald in die Höhe, bald krumm gezogen, ingleichen
muss die Patientin offters oder dreymahl gahr stille und
convulsion, die dann der Medicus nicht ungleich war, ginge
aber bald über. Mit diesen erschrecklich symptomatibus
musten Ihr fürstl. Dn. also zehen Tag und Nacht gequälet
in medio mensium fluxu, conflictirt, der gestalt, dass sie
selbige nun, oder die andere stunde gute Hoffnung, uns in etwas
zeit fast keine Ruhe noch Schlaff in die Augen bekommen, denn, wann
Ihr fürstl. Dn. gleich von beyden ebenmässig paroxysmis
zu Zeiten nur oder die andere stunde verschont bliebe, so
waren sie doch nicht frey von andern beschwehrungen, denn
da erstlich sie bald grosse Schmertzen, itzt der Kopff, denn
der Schenckel, itzt fassten Ihr fürstl. Dn. compressiones pro
cordiorum an, dass sie offt vor Schmertz kaum Lufft zu
bleiben, denn klagten sie über grossen Bauchwehe. Bald
wolte uns der Magen nicht gut thun. Es war uns fast
ein unnatürlich Gedancken darbey, dass Ihr. fürstl. Dn. ad
quemvis levissimum strepitum, zu bisweilen absq ulla causa

evidente gefahr in einander stehen. Inglaichen klagten sie offt über unerleidliche schmertzen, welchen Ihr fürstl. Dn. Leibarzt so hart zusetzte dass sie uns ausserlich zimlich sich darüber verspüren, erfolgete aber gantz keine Besserung, sonderlich aber klagten sie sehr über Miltz stechen, welchen Ihr fürstl. Dn. die meiste angelegenheit ertheilete. Summa, es war bey Ihr fürstl. Dn. die 3 letzte tage über solch ein concursus symptomatum, dass es kaum glaublich. Wobey dann dieses nicht zu vergessen, das man von dieser masse fast nicht hat merken können, dass die sensus externi zimlich gäntzlich etwas abolitet worden. Internos quod attinet, so gab sich zu zeiten ein delirium an, welches aber leve et momentaneum, ausser einmahl, da es fast in furorem degenerirte, welche aber gleichwohl auch bald wieder vorbey strich. Folgenden 24. bis 28. dito: hielt die Severin mit symptomatum allerhand wieder nach dem recurrirte je zu zeiten bald der hystericus, bald der epilepticus paroxysmus, und zwar dieser öffters, als jener, neuter tamen tanta, uti dictum fuit, quanta antehac recurrere solebant. Dargegen verspurete Ihr fürstl. Dn. diese tage über mehr und festigere als zuvor. Unter dess fand sich algemach auch der Appetit wieder und nahmen Ihr fürstl. Dn. auch allmählich wieder Speise zu sich. Et tantum etc. de hoc ultimo paroxysmo.

Extra paroxysmos, et tempore sanitatis, haben Ihr fürstl. Dn. sich sehr zu zeiten pflegen zu klagen (1) bald über Häupt weh bald über Hin und her stechende Zahn Schmertzen, welche zum öfftern locum mutiret: bald über Schmertz wie auch über verstarrung der Hände, Finger und Schenckel (2) über sonderliche Schwachheit der Hände und Schenckel, welche wie sie gemeiniglich nasser natur auch anfangs, also verzöge sie sich auch öfters über vorstossen und erwachten Ihr fürstl. Dn. darbey offt eine tonatürliche tensionem doloriscam cruzum. (3) über Schmertz und aufblehung der Miltz welche zu zeiten so gross dass Ihr fürstl. Dn. offt zu sagen pflegen, es sey, als wenn sie ein Blasebalg in der linken seiten. (4) über grosse Traurigkeit, und maerorem animi

Liliorum gvall. et Syrup. cerasor. nigr. invicem misce. Porro Extract. Castor. cum Ass. foetidâ in pilulas redadum. Insuper Pulv. Marchion, et Epilept. Dorner. cum Margaritis pp. modo per se exhibiti modo cum Amygd. Dulc. et convenienti vehiculo in emulsionis forma propinati. Tandem etiam Laud. op. meompl. c. Castoreo. Ihr fürstl. Gn. Abbatissin, welche an Ihrer Person sehr fleissig Sorgfalt die ganze Zeit über so Manche, als Tage, nicht unangenehm liessen, gaben unterthänigliche amplecta [illegible], und unter andern auch einen grossen Stein, polirt und gefasset, Jaspidem genannt, welcher auf den Nabel applicirt, sich fest anzog, auch einen Schweiss elicirte, etc. Aber alles bisshero so wohl innerlich als äusserlich angewandte, ohne sonderliche Frucht, will eben, mit mehrerem zu gedenken. Obtinebant n. Paroxysmi antigorum usq in 24. Hor, da Ihr fürstl. Gn. auch vielfaltig unterthänigst anhalten, und sonderlich stündlichst Linderung Ihrer Ihr fürstl. Gn. Abbatissin, sich folgender Clysmen applicirn liessen.

Vid. Wittich.

℞. Fol. Hyoscyam. alb. 24. Nbr.
Veronic. 658.
Rutae aa M.
Sum. Centaur. min.
Flor. Matricar.
Tiliae
Camom. Rom. aa M.
Tamarind. Ziß
Sem. Paeon.
Anis. aa Ziii
Decoq. in s. q. aq. fontan. ad Ibiß, et col.
colatur. ℞. Zxiii
Rub. dissolv.
Sachar. Comm. Zvß
Ol. Rutac. Ziß
Aloes. trit. Zß
Laps. Anodyn. Dß
F. Clyster

Herrn Hans operation mit guter verrichtung verrichtet.
Den 23 ejusdem ward mir folgende Medicin verfertiget, welche Ihr Fürstl. Gn. am besten vertragen können, derselben auf allen morgen nach am besten bekommen.

℞. Aq. Epilept. Lang. ℥ij 23. Mar.
Melis. Comp. 658.
ex Succ. Cochl.
Nasturt. aq. aa ℥j
Tinct. Anti-scorb. ap. ℥ij
Melis. ℥iij
Syr. Scelebyrb. n. d.
Cerasor. nigr. aa ℥vj.
Spir. Cerasor. nigr. ℥iij
Epilepsie. ℥ij
Misc. S.

Morgens und Mittags Mixtur, täglich 3. mahl jedesmahl 2. oder 3. Löffel voll, Kuldt.

Item

℞. Pulv. Rad. Paeon. justo tempore collect. ℥ij
Margarit. ℈ß.
Corall. rubr. ℈ß. aa ℥ß
Cran. human. ℈ß.
Ungul. Alcis. ℈ß.
Sap. Bez. Or. aa ℥ß
Tol. Aur. Finiss. nº. ij
Misc. ad Scatul. S

Arzneyl, Stärck Pulver bey allen Mahlzeiten morgens zu Mittag, zu Abend voll.

26. hujus ist das Enema mit gutem effect iteriret und den 28. dito folgende Pillen übergeschickt worden.

℞. Pil. de Sagapen. gr. viij 28. Mar.
Ol. Heracl. gr. ij 658.
F. pil. nº. x. aureo Zo.
a. obduc. pro dosi.

Stelsa dragmast cum ℞ Sassia operiret, und ist dan vnß solches nun nächtiger Nacht mit sonsther dessen erfolgt, als ob Ihr fürstl. Gn. in acht Tag nicht genossen. Und mit dieser Curirung Gottes, bono cum Deo, auß den reliquias dieses letzten Paroxysmi nollendo gäntzlich zu extirpiren.

Curatio extra Paroxysmum, seu Prophylaxis instituenda

Superest itaq; ampliq; nihil, quam ut breviter referam, quomodo curationem prophyladicam, qua potissimum circa eam mediatam et antecedentem occupata esse debet, in posterum Vernali et autumnali tempore bon Deo judicem instituendam.

Consistit Prophylaxis illa preter convenientem dietam in sequentibus scopis.

1 Aperientib

Primus concernit materiei morbificae et scarbuticae colluviei tam preparationem quam evacuationem, premissis tamen ubi opus est universalibus, lenitivo nempe, alvinam regionem ab excrementitiis naulibus repurgente, et Vena-sectione, sanguinis abundantiam, si qua presens, diminuente, etc. Quibus rite peractis statim ad materiei peccantis preparationem, preparatq; epicraticam evacuationem, continuis diebus, alternis vicibus, absolvendam, accedendum est.

1. Materiam peccantem. Et Preparando. Pag. 37. 136. 213. 216.

Preparationem quod attinet suadet Fugalen. uteam in hujusmodi casibus neq; solis et unis digerentibus et aperientibus usualibus, neq; solis specificis, sed utriq; horum artem invicem mistis, instituamus. Ego superiori autumno sequenti Mistura eam tentavi, eandem etiam instante vere repetiturus, bon Deo.

℞ Aq: Scolopendr.
Meliss. Comp. aa ℥ij
ex Succ. Nast. uj.
Cochl. aa ℥j ℥ij
Tinct. Anti-scorbutic. ap. ℥ij
Dr. ℥ij
Syr. Aperitiv. ℥ß.
de Arthemis. ejusd. aa ℥j
Scelerb. q. s.
Spir. Cerasor. nitr. ℥iij
Aperitiv. Genol. ℥j.
Misc. ℞

Dieses Tranck, und Agarici Mixtur, alternis vicibus mit dem Lagio, also einen tag umb den andern, morgens und abends Löffelweis, Das Woll, Redt

Et

Praeparatan evacuando evacuatione operatica

Continuis diebus ab solvenda.

Evacuatio v. cum neq; vires neq; materia peccans cathartica in hoc nostro quidem subjecto, facile ferant, sequenti vino medicato operatice fuit peracta, in posterum quoq; eodem denuo peragenda.

℞ Fol. Scolopend. M̄j
Cochl. rec.
Rubr. mūrar.
Meliss. aā M̄ß.
Sūm. Centaur. Min.
Absinth. nostr. aā ℥ij
Rad. Polypod. q. ℥j
Cyclamin.
Filic
Angelic. aā ℥ß
Armorac.
Liqr. raſ. aā ℥ij
Fol. Sen. Alex. ℥ß ℥ij
Agar. Trochiſc.
Rad. Helleb. nigr. ribē praepar. aā ℥ß
Mechoac. Alb.
Gelap. reſinoſ.
Rhabarb. ſel. aā ℥ij
Tr. albiſs. ℥vj
Gran. Iunip.
Pacon. aā ℥iij
Liqr: Saſſafras
viſc. querc. aā ℥ß
Sem. Coriandr.
Fœnic. aā ℥iij
Nuc: Moſch. ℥ß
Cor. Or. ℈j
Spic. Indic. ℈ß
Select. q. l. a. Pparat. excip. Syndon. rubr. Fr. ℥j. nodulg. Cui affund. Vin. Rhenan. p. ij
Ag. Splenct.
Meliss. Comp. aā ℥j. ℥ß
Spir. Cerāſor. nitr. ℥ß
Cochl. ribē pfect. ℥j
Rhi: Tr. riſat. ℈j
F. S. a. in Cūrum. ℈ß

Lapsis Rhenus, in rauh der andern ordin. verrichten Morgen, pro viribus nempe

nempe tolerantia nun Stein Stäblin voll. Superiori autumno Gr. bronnstorff Ffr. fürste. Dn. tertia vel quarta quoq; vice mit diesem nun jungling M. le Sagapen. gr. vj et quidem semper felici cum successu.

Menstruatim iterandа Corpore ad eum modum ita evacuato, utile fuerit ut postmodum menstruatim, cum alias nova materia sensim elendo succrescere soleat, sequentes pilula, eo inprimis tempore, quando menstrua evacuatio instat, dum cubitum itur, deglutiantur. Menses n. simul promovent, qui, ut prompte fluant, in illustrissimo nro subjecto summe necessarium est.

℞ Mr. Angelic. gr. xxviij
Resin. Diagrid. gr. ij
Ffr. Castor. q. s.
F. pil. nō. xij., Inaurentur ad pixid. pro dosi

JJ. Qualitatem Formalem impressam. Scopus secundus inservit alterationi, et omnimoda si fieri potest, discussioni qualitatis formalis seu diathesis vel scorbuticæ quam epilepticæ hystericæq; sanguini et ipsismet visceribus principaliorib; impressæ

Sanguini diluendo, Qua impressio sanguini facta fuit ea sudoriferis specificis optima ratione emendabitur. vi. gratiæ.

℞ Pulv. Epileptic. Crior. ℈ss. vel gr. xij.

detur pro dosi dum cubitum itur, et quidem singulis bina guadris, in sequenti vehiculo.

℞ Ag. Fl. Tiliæ
Meliss. Comp. aa ℥ss.
Syr. Cerasor. nigr.
Succ. Cochl. depurat. aa ℥ij
Spir. Lign. Sassafr. ℥j
Misc.

Visceribus principalibus alterandis, sed emendandam v. visceribus impressam diathesin scorbuticam Ffr. fürstl. Dn. superiori anno folgender Mistur in frequenti usu gebraucht, und sich dieselbe allemahl wohl befunden.

℞ Ag. Splenetic.
Meliss. Comp.
et Succ. Nasturt. aa.
Cochl. aa ℥ij
Tinct. Anti-scorbutic. ℥ij
Syr. de Absinth. ℥ss.
Arthemis. Elect. aa ℥ss.

Elix. propr. Par. ℥ß.
Misc. S.

Reine Mixtur, i. gute Lösche Voll, auf 1. mahl.

Dieser gehört auf 3 Theil Pulver, streicht aber die 5te Unze über der Trockel in dem Dingen Zugetrocknet verordnet.

Descriptio pulveris Epileptici pretiosi, prout in officina nostra prostat, talis est.

℞. Cinnabar. nativ. s. Mineralis vera. ℥ß. ℥ß.
Sorrefiat leviter supra ignem lentum in tabula, postea teratur subtilissime super marmore, addendo.

Margarit. ppt.
Corall. rubr. ppt. aa ℥j.
Cran. human. ppt.
Ungul. Alcis. ver. aa ℥ij
Lapid. Bez. Or. ℥j.
Fol. Aur. finiss. nō xii.

Mist. terantur iterum super marmore, et redigantur in pulverem impalpabilem, S. ut. sa.

Tinctura Antiscorbutica Aperitiva, cujus hactenus aliquoties facta fuit mentio, ita conficitur.

℞ Herb. Scolopend.
Card. bened.
Trifol.
Scordij
Menth.
Scabios.
Rutae aā M.ß.
Recent. Nast. ag.
Cochl.
Becabung. aā Mß
Cum: Epithym.
Centaur. Minor.
Absinth. aā Mj.
Flor. Camom. Rom.
Acaciae
Sambuc. aā Mß.
Rad. Tribul.
Cyclamin.
Pulv. Florent. aā ℥ß

Cort. exterior. Ebúl.
Fraxin.
Cappar. aā 3ij
Aran. Junip. ℥ß.
Sem. Fœnic.
Fraxin.
Agnileg.
Eruc.
Cinam. sel. aā ℥ß
Croc. Or. 3ß.
Select. e. l. a. Sparat. infund. in
Ag: Anti-scorbūtic. ℔ß
Splenetic. ℔.
Ft. Acatiæ aā ℥viij
Spir. Juniperi
Ft. Lambuc.
Cochl. aā ℥iij
Mist. stent. q. dieby in B. M. vel V. vase optimè clauso, et quoti die agitando: postea fortiter expressa trajiciantur per chartam emporeticam S. ut supra.
Scopus denig tertius et ultimus famulatur corroborationi vesicæ cum Principaliorum, ubi commendo sequentem tragean, prandio et Coenâ frugaliter peractis, vulsso ore dentibus paulatim comminuendam etc.
℞ Spec. Diacisar. ℥ß
Confect. Alkermes ℥ß
Anis. aā 3ß.
Cardamom.
Rorismarin. aā 3ij
Mist. f. Tragea grossa.

11.
Wird der Urin durch Fortando viscera fa, calitati animali et malī dicata.

Der Mietz kan hierbey zuweilen zuweilen am besten Medic. externis begegnet werden, und entweder mit dem Cerato de Ammoniaco oder mit folgenden Mietz-Pflaster.

℞ Cerat. de Ammoniac. ℥ß.
Centaur. min. bis terve loti, ℥iß
Cl. de Cappar. ib.
Cochlear.
Absinth. aā. q. s.
f. Linimentum.

Appendix

Weilen dieser Aufsatz mit Mangel nöthiger mundirung die weiter Post nicht hat können fortgeschickt werden also viel Fürsten, was sich mit Ihr. Fürstl. Dn. die verflossene Nacht ferners begeben, kürtzlich wollen hier erzehlen.

29. Jan. xbr. ist Ihr Fürstl. Dn. das ob beschriebene Clysma tertia vice et quidem iterum felici cum successu appliciret worden.

2. Januar. 1659. Weilen es Mittwoch Ihr Fürstl. Dn. viel zu schaffen machte, verrumsten sie sich und 7. Uhr wurden nach folgende Mixt. fertig.

℞. Mp. de Sagapen. ℥. ß.
Ol. Kill. Cochlear.
Arthos. aa. gut. j.
f. pil. nō. viij. Laurentur ad vices. pro dosi.

Diese vermasch. rasa virtum paidura viel böses Geblüt ausgeführet, und haben Ihr Fürstl. Dn. darauf eine gute Nacht gehabt. Heute ist von ihro an das Clysma de Ammoniaco &c. nochmals eins Mixt applicieret worden. Hierbey haben Ihr Fürstl. Dn. Niederlagen mit Camillen blumen und Milch gecocht eingenommen, also daß sie ab erlichen stunden, applicieret.

Item Dito, weilen die Mixt bisanhero nicht stehen wollen, und der ausdrückliche Ordinanz nicht nachgelebet, befindet Ihr Fürstl. Dn. abermahl folgende Mixt pillen über sich, welche die sich zu einem Clysma ferner verschaffen wollen.

℞. Mp. de Sagapen. ℥. gr. xiv.
Ol. Castor. y. ß.
f. pil. nō. x. Laurentur
pro dosi.

Welche über verhoffen bey der Nacht und unser jedes vermuthen, darvon Ihr Fürstl. Dn. gegen abend sehr schmerzliche Mattigkeit sich befunden, den folgenden Morgen aber Ihr Gesicht sein wieder repertret, daß sie auf den ganzen Tag ziemlich munter worden.

Sonsten haben Ihr Fürstl. Dn. bisshero mit Ihrer Mixtur

und dem

Rec. 27 Febr. 1661

Magirus

Sal. et officia.

Nobilissime, Experientissime et Excellentissime Vir, Dne et Patrone honoratissime:

T. E. meas cum pediluio diuis circumforaneis [illegible] accepi ex manibus Dni fratris [illegible] dubito, me quod attinet, parva acedia mihi acidulo suppeditarent, stomachus enim pristina debilitate laborat, expertusque sum verum scribere Weberum in f. 93. acidulas fugiendas esse iis quibus ventriculus nimium debilis et frigidus est ex hac debilitate lyenteria illa Lerada in uterum nascitur, de qua elegantissime magnus ille C. Hofmann l. 3. c. 61. § 6 et 7. ait, quod itaque faciendum? Aromata stomachus adversatur et similia hinc enim spetativi [illegible]. Salutandaene sunt proximo circa Natiuitatem Christi nymphae Wisbadenses aut Embsenses, nam ventriculum frigidum juvare scribuntur, sentitque fontis bullientis Schwalbacensis amica mulier quaedam Giessensis, quod prius balneis corroborato ventriculo [illegible] deinde acidulis usa est; quod [illegible] Vir Experientissime [illegible], quaeso per Dn. [illegible] responde et optime Vale.

T. Excell.

Marburgi. 1660.
XII. Octobr.

observantiss.
Magirus. J.

Illustrissimo
Celsissimo Serenissimo
ac Excellentissimo
Domino Joanni Jacobo
Horstio Medicinae doctori
Professori et Serenissimi Landgravii Hassiae Archiatro
Gravissimo Dno et fautori
suo benevolentissimo

Darmstatt.

Balthasar Horst apotecker ist ~~von Regenstauf~~ zu Nürnberg 1640 in Dienst
genommen: bis 3. jahr will aber ~~muß~~ länger daselbst bleiben weil salarium und
audentia ~~steigt~~ Nürnberg 10 Januar:
dein dienstwilliger baide allesamt
Balthasar Horst

d. Sprenberg am 13 feb: 1640 —

idem. Balthasar Horst ist zu Nürnberg auf vorumb in condition kumen
Sprenberg. worumb. Oktober 1640. an Joh Dan: Horst
daselbst ist er 1/2 jahr geblieben und von da nach Steyer in condition getreten
Sprenberg Steyer. d. 24. feb. 1641 die medici in warmb waren damahl
D. Fridericus Flach. Physicus. D. Sementig, welcher viel auf dem land practicirt
~~D. Dietz~~ ein jünger medicus. D. Peter Lang wohnhaft und ein fein doctor, welcher
die meiste praxin hat. in Steyer waren D. Leuter D. der Sammer gänzt
D. Verbessius und D. Thomans Stadt physici

Magny

111

Excellentiæ et Honoratæ Tuæ

Ex cochlis, quæ meam celebrem subsolanæ
studij gratiam ei haud parum, sed ex potij
Embolarijs quam Wisbadenses mihi gradatim
stomachi mihi gemmæ debebij hæc mod. hi
sinceram posui, de cetero nil solicitus eram, hinc
ne vel nobis, omne malum.

Jnsim Lipsiensem b. n. quod attinet
ibi ante adventum meum Februarij ft.
gemmo tridentinæ magnæ laborauit tunc etiam
difficilij respiratio, incalescente æ
ait Dr. adeo putant hypochondriacum
obstructio. hinc tandem hydrops et mors
cachectica et diæteticæ respirantia et
Decembrij medij febri etiam laborans deprehendi
etiq. d. nyarch. de reposte P. E. mate
animo gratulor, mea precibus audaly. libri
tui Summo, gaudio ita laberuhonem ab ante
expectat Etiam theatrum anatomicum
magna copia exercere certe ad usum ob
Caymanes Vide et Hippocratis aphorismos examina.

Vte.

Francofurti 1651. XV. Martij.

J. Magnus. D.

S. Magnus bene parens Le Celebrimus Dñs
ortus sua observantia predus fecit ubiq
& te nobis brag dares Si scitor esset
predicta el inter sereb; quam non parum
dñi illustrare solebant hactenus edita:
Helmonti; o amica vana esse iste mihi,
Ami Combtam ex hac Commendatione
Emtis Comparavi Lucdov. Kepleru quez mihi
ant, quem tamen hactenus Francofurti habere
non potui. Vale interim.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nobilissimo et Prudentissimo
Domino Johanni Daniel.
Horstio Med. et Practico. Dato
Academiae Professori Gratiosi et
Fidelitato Ser. Landgravij Hes
sij meo singulari, Dno et Fautori
sui colendo.

Francofurti.

Refeld 113

S. et Off. paratissima

Eccas Vir Clarissime et Amplissime Dn. Fautor et Amice plurimùm honorate literas insitas tanquam amoris officii obsi erga te mei testes. Scripsi has eo tempore, sed habeng retinui. Scripsi quo mitterem; retinui cum scriptas nullo mittere possem. Non enim solas, sed laboribus meis non nullis Academiis imprimis Sedematismo Chirurgia: generalis et specialis anno superiore edito ornatulas mittere satagebam. Abstitit &c: Interea Bertubius noster alteram atq alteram accepit epistolam à Tua Claritate exaratam. Accepit et exhibuit legendam, nec non una dispatationes Tuas Anatomicas elegantes et doctissimas. Sic beneficio beneficium addis et addendo me vinxis denuo duplici affectus et effectus vinculo. Illud amoris, hoc beneficij est. Obstringor itaq &c: Salve iterum atq iterum; Deo, Arti, Academiæ, proximo pie ac probè inservire perge. Vale. 3. Augusti 1639.

Johannes Refeld, Med. D. et Professor Erfurti.

Gründliche Anleitung, wie gantz sonderbahre, sehr nützliche
Neuerfundene Bewegung, dermahlen erstlich, durch ein oder zwey
Personen ihrendt oder stehendt, alldas jenige verrichtet werden kann
was sonsten durch Wasser, Windt, oder Pferdte getrieben werden muß,
mit wenig Kosten aller Orthen anzurichten, wo Keine die obgenan-
ten Kräfften zu haben, oder employrt werden können.

Diese Bewegung besteht nur in Rad und Kehl, in Stähle und Lestungen, so allen
Orthen gar bequem zu allerhandt Gewerben applicirem, als zu Mühle, Hülzer
Berg, Pelerist und Polier mühlen, durch die Bergwerden, zum Pumpen, Schmeltzen, Münz
und andern Sachen, so zu allen solchen Gewerben, die sonsten auf andere weise
mit grossen Kosten müssen angerichtet werden, Im allergrößten Nützen aber
seyt wenn sie solchen Orthen, wo gar Keine flüssende Wasser zu finden, wie
jetzunder ohne gar zu grossen Kosten angebracht werden können.
Diese machina bedarf zu ihrer aufrichtung nicht lange Zeit, noch grossen Kosten,
hinlenglicher ihrer Künstlicher einrichtung, dahero übertrifft sie in diesen
Stücken alle gebräuche, so bisdahero bekannt, denn wenn eine mahle
ein Rendte, und ja durch lange wierigen Gebrauch etwas abgenützet werden
solte, braucht man Keine gewonnte Kostbahre Mühle dürfften Kommen zu lassen,
um sie zu repariren, denn ein jeder Müller oder Mühlenmeyster sie richten
kann, lange Zeit und Kosten wird auch nicht requirirt, denn man ihrer zum
exempel eine ordentliche Mehl oder Mahlmühle, mit einem oder zwey gängen
von 3 biß 8 Steinen, so können nur etwa 4 oder 5 Knechte oder weibs personen
worzu tüchtig machen, oder müßten gar langsame Arbeiter seyn, und das ge-
ganze zu dieser Mühl Arbeit Lohn unter diesen müßte mit dazugehörigen
[illegible], erfordert Keine Hundert Kayserl: wenn alles extra hoch gerechnet wird.
ob etwan dann Berg, Hals oder Pelerist worden an Orth und Enden angebracht
werden, wo Raum und Holtz nicht wenig zu haben, und die Kosten derselben hoch
zu kaufen müsten, dessen wird sich eines theils leichtlich verhalten, das under diesen
dann Kosten, Raum Hauß und Hof stehenden wird, dann hier zu fürzlich 100 Pfund
zu langen etwan.
Durch diese machina Können in allen Städten, Vestungen, und Magazinen zu
Friedt und Kriegs Zeithen, in den härtesten Winters, auch trockenen Sommer, dem
Gemeinen wesen nicht nur in den gewissen Nöthen, sondern auch zu allen
Zeithen grosse nützen verschaffet werden, dann nebst dem, das ohne nicht gerin-
ge Kosten hinlenglich an zu richten, so können in einer Stadt oder Landt Kirch
müssig gänger oder andere Verschahrten Personen zu beständiger arbeit mühlig
angehalten, und in Vestungen mit deserteurs oder andern delinquenten ohne
müssig verfahren werden, auch über das, das die arbeit der nie ohne Menschen
nicht andere seyn, Können ohne schade angewendet werden, das die arbeiten
in gar nichts von der Kunst Bewegung zu sehen bekommen, wodurch
Arbeit in secreto zu verrichten. dannenhero einem Landsherren auch darinnen mehr
lieb, das ohne ob der Kunst allein halten derogiren der einer Untersthanen, gegen
belegung einer besondern taxa damit privilegiren Kann, damit nicht zu er-
bauen, oder zu einigen fürter Nachdenken diese Bewegung nicht selten mit nutz
employren Können, und wenn sie hin oder Andern mit verschiedene mühlen nicht nütz
gedienet seyn, denn oder denen selben dienet unentgeltlich, das mit einer

gleich mehr Bewegung, sodaß in etwas veränderter Structur und mehrern
Theilen, auf alle still stehende Dämpfe, Cavitäten, Klüfte, eine nicht gar zu kurze
Einwirkung können ordentliche Mühlen, in denen oben oder unter schlägig Räder
umgetrieben werden können, ohne einen starken Zufluß Wasser haben, das
dadurch das geringe quantum ersetzet, welches in der Arbeit durch die Luft con-
sumirt, verdunstet oder sonst weg kommt, so können diese oder alle andere Maschi-
nen bey harter Winterszeit nicht gebraucht werden.

1. Ich hab fast den Jugent auf dunckel Eck der augen
verspürt, in dem all Zeit an etwas Dunckels orten
. oder wann ich nur etwas gegen dem Liecht gesehen nicht
wohl mit beden Augen Einen Einen, sonsten aber
ausser den beden der stärcken sehe ich Einen mangel
verspüret.

2 sehe ich nächst an den augen einig schmertzen empfinden
ohne das ich bisweilen, wann ich etwas eine stund in sei-
nen Buch gesehen, mir die augen angefang mit Wasser
überlaufen, welches auch meist gleichsam als salzwasser
in den augen gebissen, so bald aber solch laufen des
Wassers auf den augen der Schmertz nachlast, als dann auch
ich wider Empfindung vorberegten Einen, bisweilen aber
eine halbe oder gantze stund solch laufen des Wassers auch
den augen wider Einen.

3. Und solches ist also in denselben stand geblieben, bis ich
vor Ungefehr 3. jaren, nemlich ein Creutz: Fest jar meines
alters im Herbst, da ich angefangen Schlecht damit
zu werden, massen ich meist selbige Zeit gleichsam als
ein schwindel im gesicht an Einen, dergestalt das ich sel-
bige Zeit nicht allein bey Liecht schreiben, sondern auch

bis Weilen bey Leben tag nicht sah bis in Einen,
sondern sagte Wan mir sie vor den augen,
verblickte auch bis Weilen einen buchstaben, das
ich deutlich Lerte, aber so bald die Wand der mir
gleichsam Wid Worden augen, also das ich offt
mit groster mühe in gewanter Zeit Einen Wort
Zusammen bring Lerte. dises aber nachem ab Thet
Ju. also das sich bis Weilen einen tag bester den
andern stimer befinde, offt ich muss aber auch
dise Weil an Einem bey Inwohnen ob Liga
Wesen offter einige Wesen gar Melancholisch gedenken,
Wilches offt den morbo hypochondriaco, Welcher mir dan
Dazumahl in obambulatione d. sonderlich Wan ich etwan
eine stiege auf oder abgienge, mit einem schwindel starcke
Zufelle.

4. Dises aber, in dem ich mir so starcke Zugefelle gehabt,
Dasig auch Dazumahl besorgte, Ich Wurde noch lebe
tag bey [illegible] liegt gar Eine schwere noth

Lösen Evnen, seit ehtra eine Woche. 10. also angefangen, nach dem selben aber seit 4 angefangen wird, zuvor in 24 Wochen nachzuholen, vorgestellt dass die Wiederumb bis hieher abends eine Viertel stund, bis 4 aber Vrsel 3. bis 4. stund continué seh Lösen Evnen, seh [illegible] mein dasmahl Ubrigen des Gewandels nichts sonderlichs mehr Verspürt.

5. Nachdem seh 24 Vren vor 12 jahren als ich eine mahl [illegible] morgens einen Buch gelösen Wasser genommen, dass mir vor den gedachten einen 24 Wochen dunckel gelbig Vrin eine feinn Wochen, aber gar Ehe mit seh selb so grob als ein pfennig vor den augen auf Erd ab gesprengt, ich seh aber das dasmahl nicht gestanden; Nunmehr aber beginnt es grösser zu werden, Erd Engel mit bis Wochen sind so grob als ein albus, bis Wochen langlicht vor, sie ist ganz gelbig Vrin eine feinn Wochen; Vorgestellt dass ich gelbig sum darinnen die seiden Puncten einander Einen gehen sehen, Vrin eine feinn Wochen. Aber dasmahl als ich diesen ein dem ersten mahl Verspürt, seh ich beyde ein mahl Es rechte auf zugefallen, sie mit den linken auf lösen Wollen, da ich dan dem ersten mahl Wasser genommen, dass ich dieses 2 linke auf nicht allein Einen buchstaben vor Einen Ein, sondern dass auch dieselbe Einen neunten in der seine vor den andern Buchstaben Wüste.

6. Ich hab sonst vor disem niemahls den flüssen ihren
Verlauf, bis zu end hin einen solchen, da ich mir
bis Wilen angelegen sein lassen! Jetzt mir
aus einen ohr in das andere, mit Klingen vorbey, thut
sonst mir an das gesicht selbe schlagen, so gar das
ich manchmahl dessels nicht recht mag offen Lan,
Insonderheit thut mir das gesicht gegen Abend;
Ich hab auch sonst vor disem niemahls Ohrenwehe
gehabt, bis nun bis einen jahr her, da ich mir bey trü-
benem Wetter manchmahl anfangt in Ohr zu klopfen, vor-
gestalt das mir die adern darbey klopfen, vnd sumsen
vor melancholi sehr gemein

7. Wann ich etwas esse mit beyder backen kauen muß
ich abgehen, ob sonst einen gering machen hab, so fangt es
mir sonderlich bis oben ins gesicht an zu klopfen
vnd zu beben.

8. Hab gar starck nimbt mir darbey mehr ab auß die
Nacht Wilen Wann ich muß im gesicht gleichsam dumb thut
zu aller arbeit indisponirt macht, so empfind ich mir als dann
sonderlich in den schlaf, fallt mir gemeind in die nasen das mueß
gleichsam schaumb vnd drucket.

Verzeichnus der Anatomischen Verrichtung des Todten Cörpers
Ursula Wäg-
Reichstein, den 19. Decembris Anno 1664 in dem Beisein
ist Beschreibung des Todten nach Länge, und sonsten, wie er ge-
wesen, aber nicht für Dicken.

Die Lunge ist Blau und Fahlfarb, und mit schwartzen Blut-Augen
Fleck, gesprenget worden.

Das Herz sehr klein, in welchem nichts gefunden worden in Materie
oder Eyterung, und Rund und abgestorben, wie das Herzen Muskel,
Fleischig inwendig sieht, hingegen aber ein grosse Materie, wie
dann gesagt ist, so gross als ein Taubes Ey, Das Herzen Wasser
ist Rosenfarb gewesen mit viel schwartzen Blut Augen, wie Wasser,
aber die Eyterung des Herzens ist Annel naturale gewesen.

Und die Leber und der Magen darbey ist Natürlich, dieser Cholemathisch
und Materie gefunden worden.

Die Blasen der Galle ist inwendig grün gefärbet, mit viel Materie
gewesen oder Gallen, aber sonsten Natürlich, das ein bei die Mes-
saraica, das ander bei die Leber, ist auch viel dicke Grüne
Materie dargestanden.

Die Leber ist gesund gewesen, Natürlich, aber sehr Blutig.

Das Milz ist gesund gewesen, der Eyterung nach Natürlich, ein wenig
grün bei, Alles in einer Blasen Grün voll gestanden,

Das Gedärm, welches Herz und Lunge, wie der Leber und Milz
abgestanden, ist Blutig, und schwartz braun Gall Farb gewesen.

Der Magen ist gut gewesen, aber voll mit viel Rothfeister
Materie, Gallicht, Fäul, und Finsterig.

Die Nieren und Bläs in dem Gedärm sind Natürlich.

Mesenterium und Pancrea ist mit Abgang seiner Fleischigkeit
Gelbig und Viel weiser, als das die Gemeine Art ist gewesen,
gewesen, mit viel Finsterigen grünen Augen, Fäul wie Eyter
und Gelbigter Fleischigkeit.

Das Angesicht ist auch naturale gewesen,

Die Haar der Haupt Gelb, Finsterig und Fleischigkeit.

M

A. 1664. sub praesidio Dñi Parentis & Chirurgo
Infans D. Wepfij sectabuit, in qua varia notatu
digna se offerebant. Inter alia monstrovi adstantibus
sasa lactea suo cremore adhuc repleta cum seu excen-
trum tr. sexta hora post obitum instituerem. Per
Perpetua vivens adhuc laborabat tussi, simulq; non semel
immanem atrocissimum Epil. incidebat, quale non
ita admirati sumus invenientes pulmones
forme putridos justaq; magnitudine excrescentes.
Renes non erant lavesculi alias in statu naturali
sed ut monet Bartholinus instar uterorum
multis rugis quasi constructi.

Anno 1663. Francofurti sectioni adfui cystam ~~ovi~~ ~~ovi~~ viri Honoratissimi Bremen dict. Cum Dn. Parente & Chirurgo Fischer cujus cute primum remota tantum adipis reperiebat licet per 4 fere septimanas parum ibi potus coperit ut vix

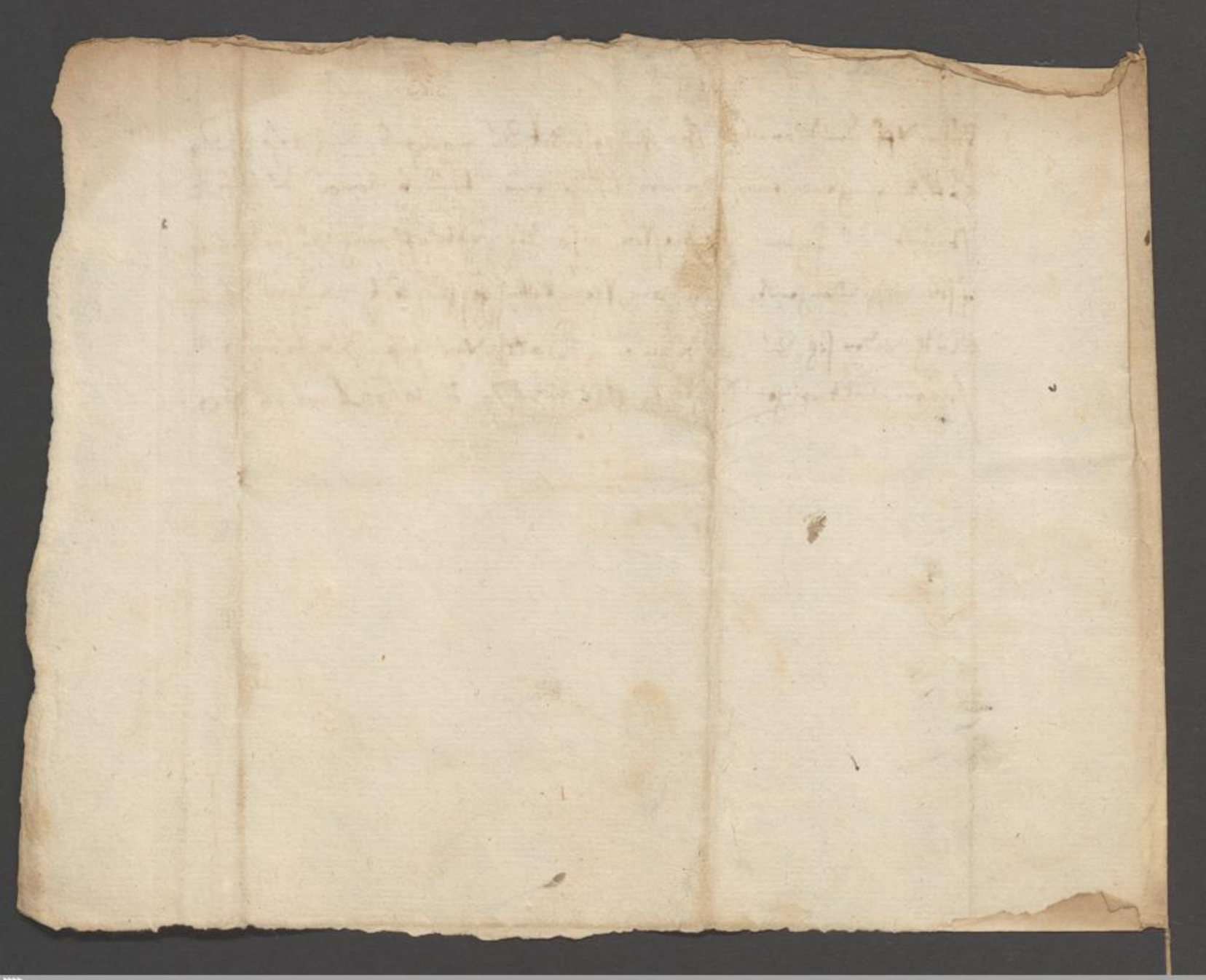
quare etiam positum fuit ob causam lien plane monstruosus quinq; lobis constructus & magis rotundo quàm oblongus, planeq; flaccidus conspiciebat. In ~~ventriculo~~ cordis ejus sinistro ventriculo ligamentum invenieba[tur] vid. Bartholin. Pulmonis substia bona quidem extensa tu. multis maculis picta

valenti

Wie dz dem Oeconomi gegebliebne Hauptstuck Klein bucher andern Vnd
studen, ist befindlich ab Zuegnen, dennoch sie der angesetzte fünfftzehn monat
ablactiret, Vnd dennoch biß ihr die gemächliche Reinigung verblieben,
dörffte leichtlich also dessen verhaltung mit versamlung in der mütter,
massen solche nicht begegnet, hervorsuchen, gesetzt andern dasse dz
geblüt dann die grosse hitze Vnd Rück oder Zurück, bringt
vffdampffung über sich, wenget die übrige leibs fürstigkeit, gallen
Vnd verfelimungen, dannenhero anlaß Zur matdigkeit Vnd
magerkeit erfolget, mit schwechung der fürnemsten innerlichen
glieder, bringt kurtzbüstigkeit Vnd blöde begirde Zur speis, wenget
die galle Zu rotfarbt, mit diesen Zufellen, von den dämpffungen
schwindt das haupt beschwert, es folgen plöde, Vnd schwindt Vnd
schwarz gesicht verhanden, mit andern gegenwertig Symptomatibus.
Dieser schedlichkeit Vnd verhütung Zuerkennt, dann göttliche ordnung
Zubegegnen, solle sich die Ehrl in essen Vnd trincken ordentlich Vnd
moderate Zu verpflegen, alle speis sich meidt Vnd verträglich sie
trincke von melissen, marienrauten, rosmarin, Vnd etlich schlehen poc
omen wündschen, Zu vrin blasen, von Vi gesiegen werde von
Lorbern, Vnd von wenten holderbeer beigefügt, also dann sich
sich auch Zeitlich von vnten ausf Schola von einem dünnen
dampffbadt, Vnder dessen vnten Clisteren süßbade gebrauchen, auch dünn
te seckeln von den vnderleib administriren Vnd überlegen.
Disse Clisteren Vnd auß nach gestalteten nach Zeit, wenn Vi alle
Zeit stuhl von gemeinem wagen Rhabarbam, rosmarin Zucker, ni ge
wachsen baum nüsse et c. od sonsten von Zuckerten gelt pfümmel,
Cubeben confect, Vnd nach den gleichen, den magen Zu stercken, Vnd
begnemen vffdrückung nicht leichtlich Zu bringen, V. sie schnitze Vnd stiele
auff angenommen solennitet blöde Vnd Cardo benedicten, sampt Dauben=

brunst ob Scordij klappen, Bis klob genesen schreiben bringt, die Kopfwunden Bösselle
also Zu discutiren, Dob Haupt klende trucken Und warm gehalten, Und
Hände und parelein mit Speerzeigen Und knopfigen Haupt Druttern ver-
sorget oder getragen klenden, Sy klenden idoch in pan klains seckle
über die Ohren verfertiget mit Wein wurtz, Hopfenblüth, Chamillen,
rosmarin Krüpflein Lorendel, Salbey, Himmell, Dillsamen Und &
Linsamen erfüllet darnach angefeuchtet Und warm gemacht, sy darauf
Zulegen, Und solches also oftmahls, Und weilend klenden sy darauf sein
abgemassen die Ohren mit einem Erquemen schleyflein mit Linden
wardell öle bestrichen, ausgereiniget, der notürfft nach Zu Kopf Hosen,
Und äusserlich Und die Ohren herumb klende mit gütt Hosen bracht,
klein Zu morgend v. abends illuiriret Und eingraben, die ein-
sitzende Wünde Zu Verbinden v. Dob sonsten Zu mitlern, vor allen
aber klende den leib rohb Lavieren, der halben offt oft vorgangene
Vorbereitung der Lavirendt r verordnet im Receptbuch mit
ff. morgends früe nüchtern ein maß also, ob mit klenig
süsser gütter Brüe der nüssel, ein Zu trucken, Hernach sündt
darauf Zu nüssen, Demnach ein klenen Brüslein nach Zu trucken,
Ehenach Zu besserer Leibs reinigung, klenden bis Erquemen gelegen-
heyt die purgierent Zucker läpflein B. nüchtern oft ein maß ab
mit wein und wasser, ob aus mit klenig süss gütter brüe Zerlei-
ben ein getrucken, sy darauf klenen k. nüchtern ein par stündt
Zu halten, Demnach den laxirten gütter brüe wider nach Zu trincken
v. also den operation biss gelinden Biss off den mittag
ab Zu warten, Demnach ein crafft süpplein Zu genissen, kaltes trin-
cken aber den dahin Zu verhüten. Ob es sy nun der sichtig, so klen-
den endlich Zu mehrer reinigung der mütter v. reinderung des
geblüts die Speerzeigen. Ein in einen klainen linden sackle
oder nässig in drey löffel wasser klein wein legen, dob sackle und
klailend gelindlich trucken, damit die crafft ein klein kraut, shin-

[illegible] Ihr Ihr Ihr Ihr gestellet zu morgens, nach [illegible] 3 viertel
[illegible] eingenommene Morgen Brüh mich [illegible] zu thun, 2
stund zu fasten, v. diesen also die notturft nach zu continuiren,
[illegible] gelustig, dan am Pfingstfest geschwächt werden, das ge-
blüt wider sich zu bringen. Gott verleihe ihr gesundheit
seinen miltreichen Segen. Ordin: Jo [illegible] 10br. Anno 1650.


Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vestalis virtutibus cumulatissima, trigesimum sextum annum agentis, singulares morbi et maudita vivendi ratio

Decimo quinto ætatis suæ anno, menstruis paucis, tardis et doloriſicis capit purgari, quæ anno ætatis suæ vigesimo suppressæ sunt, et supervenientè vomitu, mox salso, tum æri, cùm dulci qui per duos = annos continuavit, aperientibus menses moventibus ab pessearijs. Quam juvare Medici conati sunt frustrà, et à dictæ menstruorum cessatione, aut medicamentorum calidiusculorum usu subactæ est Satyriasis, quæ ab eo tempore ad hodiernum diem /. scilicet ab 16 annis./ et pollutionibus circiter centum singulis diebus naturalibus torquetur, Illas spasmus, alienatio mentis et angustiæ prorsus incredibilis concomitantur: quibus factum est, ut ipsa sibi necessariam imposuerit vivendi quendam legem. A sexdecim annis pomis et omni genere malorum pascitur, aquam putealem simplicem gelu ad supremum frigoris gradum reductam potat, dicto gelu sinum pudoris obturat, Infimum ventrem circumvallat. Cum morbus visus est indùcias dare, assistentes Medici vires reficere tentarunt jure carnium, verùm ardor immodicus supradictam vivendi regulam repoposcit accersivit promptissimè; tali fuit per 14 annos ægrotantis vivendi modus, /. scilicet ab ætatis Illius anno vigesimo, ad 34.m quo tempore tanto fuit ardoribus excruciata, ut maximam diorum annorum partem, imò et hiemem rigidam in gelida balneo transegerit, et per tredecim dies naturales = continuos in illâ remanserit. a 29 Julij 1660 ad 11 Augusti, a quo tandem educta notas characterem suffocati in aquis, et 13. dierum mora putrefacti referebat teneræ siquidem et turgidæ corporis partes supra naturalem statum duplo videbantur, lividæ, putrefactæ, emortuæ, et ulcusculis frequentissimis gangrenosis ortæ, quibus caleanei nervi putrefacti sunt et decussi, et in hunc modum cute universa defœdata, ulceribus penna, et pure stagnante, ardores interni aliquo modo cohibiti sunt. Jam verò 20 Januarij 1661 ulceribus perfectè dictis, et calore vivido universo corpori restituto, nunquam male habuisse videtur, et lacte solo per sex menses ad libras circiter decem singulis diebus nutrita est, et aquas frigidissimas. Ulcera verò = mali moris, et fadagenica ulcera ~~et et aquas frigidissimas~~ vitelli ovorum et butiro recenti, cum alia topica ferre non posset; Durat tamen Satyriasis pollutio-

pollutio frequentissima, et partium internarum calor tantus, ut panno tineo solo, sufficienter per hiemem tegatur, et continuo aqua gelida linei panni imbuti, regionem pubis et pudendorum foveat. Vescitur autem jam lacte non cocto, modico pane, fructibus et aqua gelida. haec relatio ut simpliciter sic fidelissime descripta est.

1661 Lutetiae Parisiorum

pinguia & ventriculum iam plus
iusto humidum alteriq lapsui et fru-
mendum. Cena sit paucis parcior,
et longe somnu praecedat, ut nova
depillationis materia non tantum cerebro
hoc pacto subtrahatur, sed et id quod
in cerebro crudi tatis superest, melio
nocturno tempore caloris personae
collectione facta digeratur. Somnus
Quod Medicationem attinet ea esse
debet universalis et particularis. Uni-
versalis respicit maxime ea fusa
convertionis, quorum gratia Vespere et
Autumnali tempore frugans sumenda
et Vena secanda venienda. Praeterea
tres scopi observandi. 1. ut obstructio et
atonia viscerum tollatur, ut nequam
non tanta copia seri, tanta fiat
pituita procreatur. 2. ut Ventriculus
ipse convolvatur et crapulationes repi-
mantur; 3. ut flatus et inde provenienti
cordis palpitatio, tussi pre-
spiciatur.

Quod primum attinet et ~~secundum~~ tertium
patent Illustrissimo alternis diebus
sumere de Confectione Alkermes et
Spiritu ~~Salis~~ De Spiritu sumat
5. guttas in vitulo, de Confectione
vero gr. XVI. Alternis diebus his
usi patent, ita ut eras de confectione
sumat, hodie de Spiritu. Quod vero
ad secundum attinet post praemissum
sumat de ~~Potione Stomachica~~
~~prosequenda hac descripta.~~ Electuario
inglandis quantitatem

Meridiano non usurpetur, nec
Veneri opera detur nisi post
meridiem noctem.

cubitus cat 2. horis
post Coenam Veneri
parcis libet.
sensim mitigetur et

16. mensis
huius mensis

Mineralis Comitis
quem mittam Moguntiam.

~~Potionis Stomachicae descriptae~~

℞ Conf. ros. rubr. ℥j
diacitonit. Simplicis ℥ij ß
Cort. aurant. condit. ℥ß
Citronati Ital. condit. ℥ß
Mastichis pulverisat. ℈ij
Cort. Alkermes ℥j M. l. a.
pro Elect.

Quo ad particularem Medicationem necesse est, ut ipsum Cerebrum corroboretur, et à catarrhis liberetur. Primo scopo inservient morsuli de his cubitum iturus Illustrissimus sumat unam et alteram particulam

Leporis et seu

B.

℞ Nuc. mosch.
Olibani ana ʒß
Mastic.
Rasur. ligni ana ℈j
C. C. usti ℈j
Confect. ros. antiq. ℥ij
Ambra grys. gr. j
Conf. Alkerm. ʒß ℥iij
Santali in aq. ros. solut. f.
Morsuli.

Ultimo scopo inservient 1. scarificatio. 2. pilulae et 3. suffimigia ad aurem, 4. cucupha. 5. errhinum si necessitas postulet. De Pilulis de Succino bis in septimana ℈j hora una ante caenam sumat. ... ad aure poterit continuari, si non cesset dolor ipsius et auditus difficultas, sequens pariter

Scarificatio fiat Lunae decrescente in dorso et brachijs

A de succino.

Suffimigium ad ...

℞ Corpa rubicunda ... lumbric. terrestr. ana ℥ij
flor. camomill.
anthos, rorismar.
Salvi.
Herb. maioran. ana m. ij
Rad. lil. albor. ℥j
Myrrh.
olibani ana ℥j
Cumini ℥ß ... coq. in Aq.
bacc. lauri ... Vini ...
ovorum formic. ℥ij.

Electuarium A.
Morsuli B.
Chocol. C.
Spiritus D.
Pilulae E.
Cucupha F.
... G.

... Theol. et Med. D. ...

2
4
8
4
6
24

Egetonj ni super auris [illegible] urine
lauchet Sapiȝ; panis [illegible] calidȝ
qui replet cheminu, bauis lauiet
fumi applicari potest.
Recepta. ai ferviet
℞ Gumi Arine ℥ij
Nastic.
Styrac. ℈ij
flor. anis.
hal. maioran.
Salvia. ℈ij
Nuc. moschat. ij
Succini ℈ß
Ambra. ℥ß
Rosb. ℥vj
M. f cumpt

Herba sint Lerii attrahatur
equa Maiorana.

Principalis denig quod attinet
prodeat ois Sequens solutio
Sapiȝ in die iteranda. Fortem ipsum
reficiet Spiritȝ Conspicȝ Mineralis
℞ Aq. Cochlear.
nastutiȝ
beccabunga. ℥ß
Sem. aquilegia. ℥ß
Nucem et Pistill. adde
Spis. Cochlearia. ℥ij
M.

Dorot. Elena von Rupa Anglo
Baronissa
annor 18. per 7. menses non
passa menstrua, laborat flatu alvo
sit. urgentiss. Diaeta hactenus
Sanguis q è naso fluit aut ex
-cubare soly sensu
Septembr 1694

Comitissa Maria Magdalena 2.
stupicio graviditatis, frigida
nam semen emittit. tempore
graviditatis menses habuit
ad mobil Embryonis usq;

℞ Cinam.
piper.
gr. paris
nuc. mosch. 6ij
Cubeb.
Candam. 6ß
Caryophyll. maior. num. 3.
Mac. 3j
Sem. anisi
fenic. 6ij
M. misce et sumat ad
Hiem. Mini.
hora 6.
mane et vespere hora 3.
sumend.

V. Ppria H.

℞ Rad. Cichorij 3vi
Herb. Endiviae
acetosae 6 mß
Summitat. absynth. mij
flor. Centaur. mij
Sem. foenicul. 3iij
M. misce f. fraiat 2.
aq. menthae. f. vini mane bibat
hausti hor. 7. et a meridie. hor. 3.

Pro potu usuper decoctum
Cichorij cum baccis

Absq; passa aute
quadriduum pilula una
Laudani Opiati

Viri Nobilis Exactae Dn. Patrone et Fautor
Honorande

Accepi tandem tuas promissas literas, et ago
gratias magnas pro communicatione earum. Ero
semper tuus totus addictissimus. Haec vero vice
non possum aliud ad te scribere, Per cursum
sequentem, quem nuper ad me dedit Belgens.
Leytonis ager (scribit 26. Jan. 1644) uterum gerens
toto gestationis tempore graves circa imum
ventrem patitur dolores. Mense 7. cum vicina riparet
à gra ut in dorsum caderet fuit percussa. At eo tempore
ne dolores maiores faceret. Appropinquante debito partus
tempore, ne convocante in auxilium obstetrice extremis
demum partus doloribus invaditur, qui ad duos pene durarunt
dies. Tertio demum die, sine ulla gravi offensa
foetus demortuus prodijt. Quarto die ejecta prodijt
materia virides viscus bilis praefina. Haec ejecta
urina involuntaria emissio

Ideal, Ernst, Hochgeschätzter, insonders Hochgeehrter
Herr Herr Doctor.
Wir nicht geringe Verwunderung haben wir
einem, den Herrn Ihre Letzte de Spina mir ge:
schriebenen Postscriptum, darin ohne Andeutung
und Nachricht, des Abwesens, etwas der Zeit
mir allhier allerley nachgeredt worden, als d
etwas dero hochgeehrte Schreiben des Inhalts da
sie die Sache gehandelt und die Clienten also
zufriedengestellet, daß die sie diese Stunde noch segnen,
sprechen solle; Denn wir an solche
Verfahren ja nicht zu meinem Lieben allerley ver,
dacht und Hellsehereyen Ursachen die Leute
wir nicht gebühren, sondern die Nothdurft
erfordern will, gänzlich einzig Ihnen dero,
Erörterung, ob an denen vorgebrachten Beschwer,
den Punkt und Stücken gebührlichen Ihr ehren
trieben, und wir nicht dero Punkt Beschwer,
den, welche mir in ihren nöthigen Gebrauch,
streitbaren Sache, welches aber, wie und Dieses
Ihr den Verfahren, und wo etwas zu streit,
sprechen, gänzlich verlangt, wir vorerst den
Eifer mir aufs Beste Vorsam, und thunlich. Ich d
habe meinen Hochgeehrten Herrn v. Ihr Hochen
Christes dabey erklärt, mich schriftlichen dis benach,
richtigen, den Herrn abermalens schreiben, und
und Ihres auch Vorgehen entschuldigen
werde. Ihnen Herrn Principal Vorgesetzt, Mein Herr
schaften Herr Firmung mir gnädig: befohlen
worden, und darneben denselben Höchsten
Schutz Gesundheit recommendiren. Geben
Frankfurt den 24. Febr. 1654

Eines Hochgeehrten Herrn

Dienstwilligster

Johann Heinrich Alstedius
Professor Theologiae
Herborn.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dem Edlen, Veste und Hochgr.,
Casparen Faren Johann Ulr.,
Mal. Hochgesetzten, Fürstl. Hess.,
Hohen Landgrafen. Hof.,
Medico, Meinem Hochgeehrten
Herrn.

Darmstadt.

Frankfurt 1652 21 Feb.

Quanquam fortean maiorem gloriam nanisci liceret
si, Clarissimorū Virorū Fabritij campimis ab Aquapend. & Hoffmanni
vestigia legentes, de hominis potius divina fabrica
deinceps generatione, quàm de pulli ortu anxiè egeremus:
attamen cum omnis nostra intellectio incipiat à sensibus, et sine phantasmate
fiat, sæpius [illegible] plurimorū animalium ipsiusmet pulli
generationem, & partium anatomicis cultello manuq; pertractarimus, et postea multorum
ortus sub oculis recisset, demum ea ipsa de Hominis primo ortu verba facere
posterius. Quam rem dum vice exponemus
quid in pulli generatione maximè notandum veniat, quidq; manibus
et oculis simul in ovo palpare liceat. Hic et brevi tempore
de aliorum animalium ipsiusq; hominis generatione disputabimus.

Cantor prokurator
Landwehr
Perdry
Marschalls pagen

Monsieur
Monsieur le Licentié
Hortius.

A Francfort
sur le Meine.

[illegible]

A Den 26. April. 673.

Mon her Monsieur.

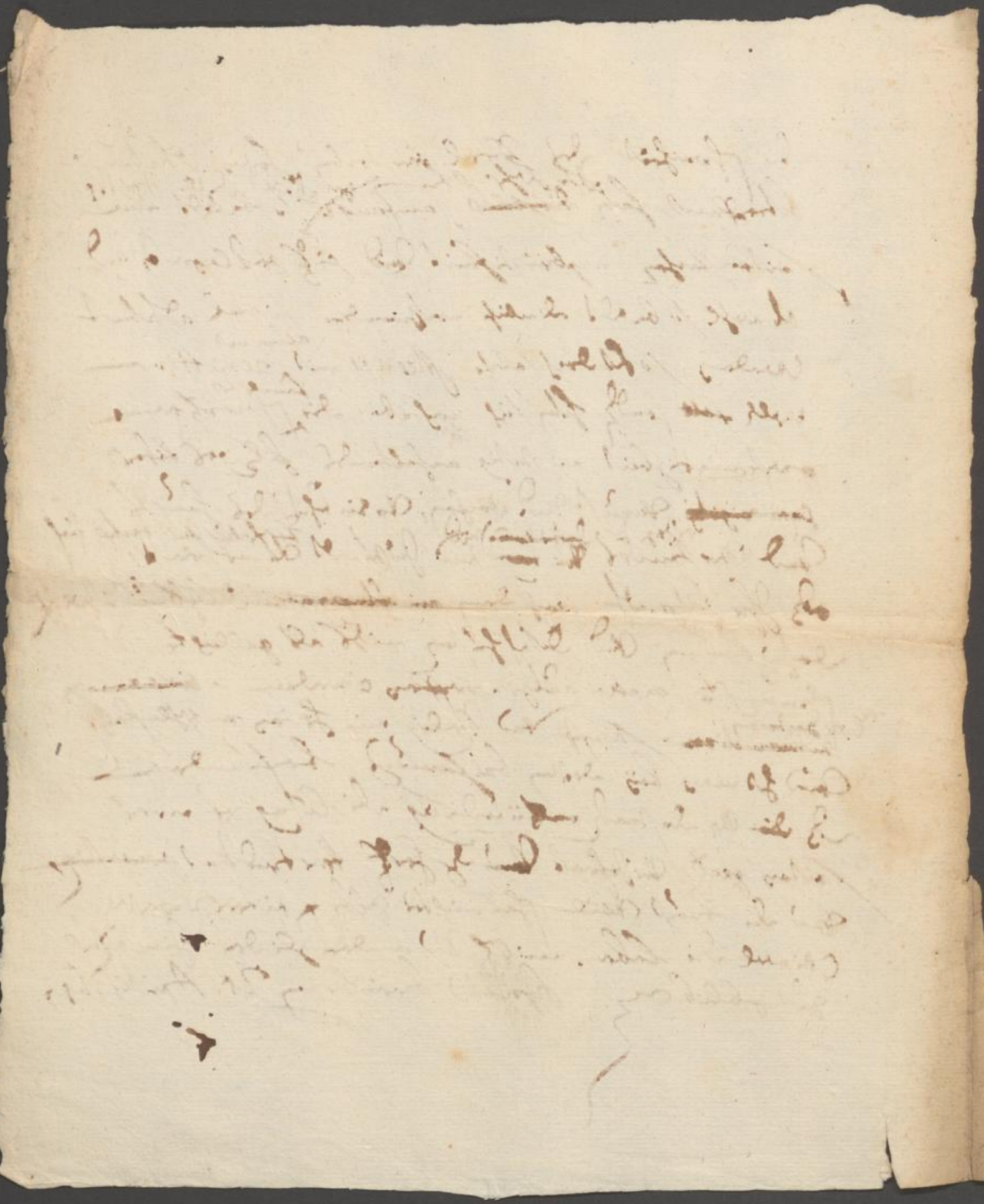
Weil aus seinem letzteren ersehe, daß Ihr seithemahl wegen
überbringung der Ihrige sich gemeldet, als schicke ich
Ihr Kay.r der meinigen obligen, wan er ihnen oder einen
Ihrigen und die abfertigung der Ihrige befördern wolle.
Daß sonsten die alliirte in Italien so übel gesinnet
ist mir leydt, möchte wünschen daß die pretendirte satis-
faction dergestalt erfolgte damit Ihr. Durchl. bewogen
würden andere gedancken hierüber daß ihrige aufzuhalten
restituiren. Die Holländer können den beyden Königen
auf keine suspension d'armes verlangen, ehe man sich
die Ihr. Durchl. Hertzogen; sie habe verbunden. Die differentz so die krone
Spanien mit dem Stats Ihr. Mayt. eines jahrs gehabt Ihr
Königr. avantage abgefasset. Die macht sie nunmehro der
alliirten ungefehr 60 Mille starck, hingegen hatte der Prince de Conti

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ordre vous escrit a la Province Holland
touchant, vous trouverés la pluspart de tout
ce que vous pourrés desirer: Son Prince
d'Orange est fort peu de temps en Hollande
mais bien dans ses autres provinces, où
estant il a fait de grandes despenses,
comme dans celle de Frise, où il a fait
un festin de plus de trente mille florins,
outre les autres. Mons.r Bosse a fait icy mettre
deux Capitaines reformés, dont l'un
est Lieutenant Colonel, et l'autre Sergent
Major, et a fait casser quelques Capitaines
qui estoient fort mauvais, et qui ne
faisoient pas leur devoir, comme aussi
quelques Lieutenants, et Enseignes, et
a mis en leur place des gens de merite,
et qui sont fort propres pour le service
de sa Majesté Britannique. Il a aussi
fait casser quelques Soldats, et en a
remis d'autres en leur place, et a
fait tant de choses pour le service de
sa Majesté, que je ne les puis pas
toutes escrire. Il a fait faire des
Fortifications à Harlingen, et à
Enchuysen, et a fait mettre des
Canons sur les Bastions, et a fait
faire des Magasins à Poudre, et
a fait tant de choses pour le bien
de la Province, que je ne les puis
pas toutes escrire. Il a fait faire
des Fortifications à Harlingen, et à
Enchuysen, et a fait mettre des
Canons sur les Bastions, et a fait
faire des Magasins à Poudre, et
a fait tant de choses pour le bien
de la Province, que je ne les puis
pas toutes escrire.

Mon cher ami

Votre très humble
serviteur



Wohlgebohrner, Hochgelehrter, Hochgeehrtester Herr.

Ihr unterm 20ten dieses mir zugekommenes Schreiben hat mir recht viele Freude gemacht, und ich bedaure Ihr. Wohlgeboren nur gleichwohl aufrichtig, daß Sie mir nicht gleich Ihre Meinung, und was Sie mir vorschlagen wollen, mitgetheilet haben, damit ich Ihnen gleich mit nöthigen Anmerkungen unmittelbar antworten möchte. Ich bin Ihnen gleichwohl gefällig, und will meine Meinung über Ihren Vorschlag, mit aller Offenherzigkeit, wie Ihro Wohlgeboren damit Sie sich auch über alle Bedenklichkeiten mit Ihren Freunden besprechen können, mir solche bezeigen, so bald ich nur einige Zeit Ruhe habe, denn ich bisher an gewissen Kopfschmerzen, mit sehr starken Beschwerden nicht gearbeitet, ohne welche ich sie mir noch vor einigen Jahren in der Ruhe würde eine ziemlich gemächliche Arbeit, die völlige restitutio erfolgen werde. Ich bin damit Ihro Wohlgeboren gehorsamst empfehlend und verbleibe

Ihro Wohlgeboren

Frankfurt d. 21. Dec. 1761.

dienstergebenster

Goethe

Edler Hochgeehrter großgünstig geehrter Herr.

Gleichwie ich der meinen geschlagen dem Herr Dr Sickingen berichtet
Worden, dass mein hochgeehrter Herr sich etwa zu geschaldung befinde
Habe ich aus Dero zu ihm sonderzeit getragenen Vertrauen nicht
Underlassen sollen ihnen Gleichmäs zu hinterbringen, dass ich mit rath des
Herr Doctor geombarth zu Francfurt den 28ten Januarij Säuerbrunen
Zu trinken angefangen, und nehmen heütt die 25te tag continuirt
Habe. der anfang ist zu Mäintz gemacht Worden, allwo ich 5 tag
getrunken, aber mich Vorauss incommodirt dabey befunden habe
Dan er mir das haupt gleich den ersten tag sehr stark commovirt
und nachmals die brust dergestalt angegriffen dass ich Vermeint
mich für unmöglich zu continuiren solche zu nehmen, und weilen
Sich er mir den Vorschlag, sonderlich in der ersten früh, under
den Augen Ob sich allerseits geklagt, darauf hat er mir den
affectum scorbuticum in selbiger früh tief in den mund, also dass
Dieselb mehrer als Ein halbe drei Finger, auf der Linken
seiten mittig und allen angegriffen, so dass ich mich Vielfältig
sagen hören dass der abent als ich anfangs kamen, aller Augen
gemerkt die ich mein tag an mir empfunden sich auff einmahl
verändert habe, dass mir auch alle glieder also biss Angesicht
biss auff die finger geschwollen, und Etwa mir drey in die linke
Hand alle oder die meisten in die mandibulas wie sehr starcker
fluss gefallen der mir gross gemerkt Vorgesagt, diese sach
alles habe sich gottlob hier nach und nach Verlohren, auch alles
blutspeyen dass ich anfangs gehabt, und also Ein und allemahl
frisch gesund, Etwelche ganz ausgeblieben, ohne allein dass

dass kranes in der ersten stiche fangett alle nachtkay
so und 3 uhren oder ettlass stunder ab, entstehtt in der
leber ehrlich stetzj ettlass hartt bleibtt, und stirtt
und die gegent ahm ehrsten ehe die ehark ist, drückt
und stisst auch bisslenis alss ehark ein gelbrott ehrut,
und fendertt mir den ahm ettlass, pflegt mir auch zu zeits
starck in dass hanftrinel und macht mir gar rinn
dörren schaumecht schrecklich ehrlichen sich sehr hartt abbissig,
da ich sonst morgens nuder den trinken schrecklich
ausschlaffe in selbigen dorren schrecklich habe ich zuweilen
ein kleine blüttäderle funde aber nehm ettliche tag
nicht mehr. ehe das abendt die acht uhren kommen
so verlieren sich diese schmertzen und sitzt allgemach
und stellt sich die nacht durch fast gar nicht.
nehm dass mir morgens der mundt trucken alss fellt
ich ehrin in excess gethan. die operation ist auch
sonderlich zeitt diesen ehrist ehaber zimblich pflegt
und muss sie anistend durch gelbe und dergleich besonder
sonderlich operirt anistend nehm durch den urin. ich trinke
sonst 12 kleine gläser ehe ich mundt, da ettlass in
fine frankfurter maass salts und bis ehilend biss montag
oder lengstend dinstag abzustrigs biss auff gelbsucht
und also fortt biss auff den freytag da ich gesint ehrist=
gott ehindrumb abzureisen. nehm ehrist ich nicht ehass
dass frie dass die sitz in der ehaber so gar nicht nach=
lass ehilt, und habe ich schier mein tag nie grosser
ungelegenheitt nicht gehabt alss jetzo, alss fiebertt und
fermentirt mir alss offt in alles adern und glieder

Ehr vns sonsten Gutthun gesorgt etwas sey etzliche stor stercke
excessen nachzuwenden gethan, Erstlichst muß der stor matt
alten Instrument, Cörder er muß sich obligirn mit diesen
expressen seinen Instrumenten gedancken Zuvertheidigen auß
Ehr sich muß Zuverfahren stelle. Zahlen vns aber seine gelegen
er muß den selben sich Christ nicht ob er selbst mit einen
Instrument, so kante dieser Katt in Ehr Zeit, Ehe
mein Diener gestickt, Zu hüten mein hochgeschter Herr auch
vns sein vil Zahlen aber dasjenigen, was Ihnen
er vor stor Statt nicht operirt habe. Ich Halte Meinen Herr
gebetten habe mir etzliche Barbarische Pferde mitt Zubringen
oder mitt seinen Zu schicken, und Zubereitet ob sie selbe
Zeit bey dem Closter brauchen dürffte nicht Ehr Zuvor
sie gar nicht weite Vertragen, haben Erlitte Zu Wasser
ein kostbaren wach lassen aber kein trosse drinken können.
Ihnen selben dabey göttlichen obacht und Erzeigte

Meinen hochgeschten Herrn

allzeit dass sie schreibe
schertt mir die Leber
vorst Ehre

Diensteifrigen

Nsaber
Cloßer
ä[?] typerband.

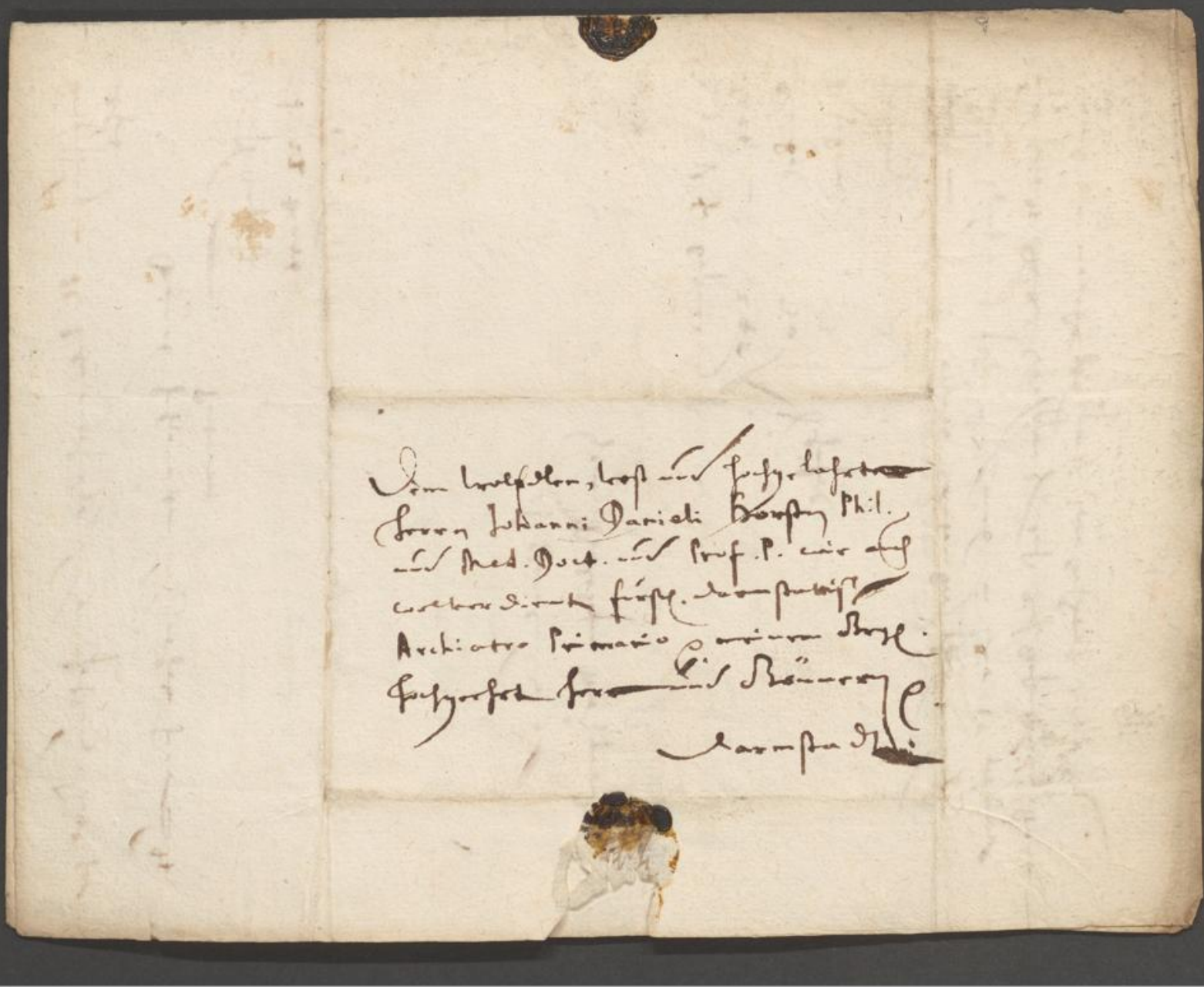
Schloß Ehr Mattheuzi

Niederselters d 12 Aug: 1654.

A Monsieur

Monsieur Oberst-Medicin
de son Altesse Monsgr le
Landtgraf de Darmstatt.
a Schwalbach.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Viri Magnifici, Nobilissi. Dn. et
Fautoris Honorandi

Quod tam diligentem curam Filij habu-
eritis nuper, Serenissimus Princeps meus
magnas Vobis habet gratias, eoq laborabit,
ut reapse gratiam faciat, sed hoc momenti
indicem locupletem. Utinam vero aliud
scribendi argumentum fuisset, cum sciam magni
vestrorum doloris causam esse, ipsis condolere
possitis, et nostros id ipsum turbare cruciatus.
Quod vero causam ipsius affectus attinet,
eam ita quidem descripsistis, uti revera sese
res habet. Hypochondriaci fil. flatus Cor
et Cerebrum occupando utramq abstenuat
pagina. Hinc familiares, notabiles illæ
phlogoses in facie, et aliæ hypochondriacæ
evidentia, ipsaq animi defectio, quam sub
huius anni auspicia ante tres menses
convulsiones passus erat. et illa mentis
mentis consternatio, ni quam nuper incidit.
Quam primum itaq huc delatus, ad vestra thermas sumsit
pueruus cum successu, frictionis Fautei
et chalybis usum continuabit, donec dirae
adhuc dubitas. Ubi idem Princeps meus
sit, quas magis prodesse decernatis Wildungenses
ne, an Swalbacenses, quibus ante triennium
iam modice tamen Julius auxerat usus. Et si
Swalbacenses forbetis an simul thermas vicinas
Bersfeldenses (tepore quoque et
respondentes) ad tepidem recedetis profecto patetis?

pro balneo

Illas ipsas thermas lapidas quod attinet,
eas ante 40 annos Mauritius p. m. Hass.
L. iniuria temporum in nihilum redactas
primus iterum notas fecit. Aqua illa
aqua diuturnas febres, hydropias assalg
flenses obstructos et detenum destruunt,
ac largissime purgant. Externe podagrate,
inveteratam scabiem et omnis generis cutis
vitijs sanat liberant, uti per decennium
patiga. sua experientes. Emolliunt insuper
adeo ut hypochondriosa obstructiones post
assumpta dosin duarum drachmarum
felici cum successu multis infirmis mihi paratis.
In Chemica Anatomia eandem
inveni Sal armoniacum, seu Mineram
argillaceam materiam et aliam pinguem
vera terra foliata salsa
pinguis et nigricanti similem, eamq;
in magna copia, quæ dere suo tempore
plura. Jd nunc nomine Principis peto
et scribatis, an satius ducatis Wildungensis
aspete omitiones hoc anno omittere, an vero sub albacensis
patig et thermis dictis probetis. Vestrum n. consilii
num erit nihil omnino, id q ego ad nutus
et monitu vestrum penitus facta satis cupiam. #
Alterum est quod te, Ulterea velim, qui d
statuis de Hamburgensi hac mercatura, quod
remitti peto. Deinde velim inquirat an
noster Humboldt redux ex Italia aliquid
dixerit ex Tabernæmontano qui Universale parat
ex suco viperarum et de Matthiolo ut aiunt
Vitriolo. Lucem Gallicam et alios mortos

Salsam q
quo ad sapore
accidentem,

fere nicuriabiles is sor si Rotoro spacio q
Dieru curat. Quotidie dat 3. grana
cig particulam hic quig addo

Ult Aprilis 1644.

D. Combach d
Gerlach

Spacio autem 14 dierum ipsas ad aridulas
mittet. Urgeo enim ~~nimiumtemporis~~ ego
~~multū~~ moram in periculo esse, ut facilis n.
curatio speretur qui affectus recens et aetas
et aetas gravior sit, ita facilis interim
affectq idiopathicq fieri potest si non
anguis in herba latuit Schlangen unde recen
re et hac aestate ad furnos meos redire licuit.

1640 - April